

Aqualift 100/200 Mono/Duo Tronic



DE	Betriebsanleitung.....	2
EN	Operating instructions.....	21
FR	Mode d'emploi.....	41
IT	Istruzioni per l'uso.....	61
NL	Bedieningshandleiding.....	81
PL	Instrukcja obsługi.....	100
DE	CE-Kennzeichnung/CE-Marking.....	120
DE	EU Konformitätserkl./EU Decl. of Conform....	121



Liebe Kundin, lieber Kunde,

als Premiumhersteller von innovativen Produkten für die Entwässerungstechnik bietet KESSEL ganzheitliche Systemlösungen und kundenorientierten Service. Dabei stellen wir höchste Qualitätsstandards und setzen konsequent auf Nachhaltigkeit - nicht nur bei der Herstellung unserer Produkte, sondern auch im Hinblick auf deren langfristigen Betrieb setzen wir uns dafür ein, dass Sie und Ihr Eigentum dauerhaft geschützt sind.

Ihre KESSEL SE + Co. KG
Bahnhofstraße 31
85101 Lenting, Deutschland



Bei technischen Fragestellungen helfen Ihnen gerne unsere qualifizierten Servicepartner vor Ort weiter. Ihren Ansprechpartner finden Sie unter:
www.kessel.de/kundendienst



Bei Bedarf unterstützt unser Werkskundendienst mit Dienstleistungen wie Inbetriebnahme, Wartung oder Generalinspektion in der gesamten DACH-Region, andere Länder auf Anfrage. Informationen zur Abwicklung und Bestellung finden Sie unter:
www.kessel.de/service/dienstleistungen

Inhalt

1	Hinweise zur Betriebsanleitung.....	3
2	Sicherheit.....	4
3	Produktbeschreibung und Technische Daten.....	6
4	Montage.....	9
5	Inbetriebnahme.....	16
6	Betrieb.....	16
7	Wartung.....	17
8	Hilfe bei Störungen.....	20
9	Entsorgung.....	20

1 Hinweise zur Betriebsanleitung

Bei diesem Dokument handelt es sich um die Originalbetriebsanleitung in deutscher Sprache. Alle weiteren Sprachen sind eine Übersetzung der Originalbetriebsanleitung.

Die Betriebsanleitung enthält wichtige Informationen zur sicheren Verwendung, Montage, Wartung und Entsorgung des Produkts. Die Betriebsanleitung vor Gebrauch sorgfältig lesen und während der gesamten Lebensdauer des Produkts griffbereit in Nähe des Produktes aufbewahren. Bei Weitergabe des Produkts ist die Betriebsanleitung dem neuen Besitzer zu übergeben.

Darstellung	Erläuterung
(5)	Positionsnummer 5 von nebenstehender Abbildung
❶ ❷ ❸ ❹ ❺ ...	Handlungsschritt in Abbildung
👁️ Prüfen, ob Handsteuerung aktiviert wurde.	Handlungsvoraussetzung
▶ OK betätigen.	Handlungsschritt
✓ Anlage ist betriebsbereit.	Handlungsergebnis
siehe "Sicherheit"	Querverweis auf Kapitel 2
Wartungsintervall definieren	Bildschirmtext
❗	Technische Hinweise, die besonders beachtet werden müssen

Warnhinweise beinhalten die Art und Folgen sowie Maßnahmen zur Vermeidung einer Gefahr.

Warnhinweise sind durch folgende Zeichen und Signalwörter gekennzeichnet:

Signalwort	Bedeutung
Gefahr	Warnung vor Personenschäden Eine Missachtung dieses Hinweises führt zu bevorstehenden schweren Verletzungen oder Tod.
Warnung	Warnung vor Personenschäden Eine Missachtung dieses Hinweises kann schwere Verletzungen oder Tod zur Folge haben.
Vorsicht	Warnung vor Personenschäden Eine Missachtung dieses Hinweises kann leichte oder mäßige Verletzungen zur Folge haben.
Achtung	Warnung vor Sachschäden Eine Missachtung dieses Hinweises kann die Schädigung des Produktes und dessen Funktion oder einer Sache in der Umgebung zur Folge haben.

Zeichen	Bedeutung	Zeichen	Bedeutung
	Gerät freischalten		Schutzkleidung benutzen
	Allgemeines Gebotszeichen		WEEE-Symbol, Produkt unterliegt RoHS-Richtlinie
	Betriebsanleitung beachten		Allgemeines Warnzeichen
	Gehörschutz benutzen		Heiße Oberflächen
	Gesichtsschutz benutzen		Warnung vor Elektrizität
	Handschutz benutzen (flüssigkeitsdichte Einweghandschuhe)		Warnung vor einem Bereich, in dem explosionsfähige Atmosphären auftreten können

2 Sicherheit

2.1 Allgemeine Sicherheitshinweise

Bei Installation, Betrieb, Wartung oder Reparatur der Anlage sind die Unfallverhütungsvorschriften, die in Frage kommenden Normen und Richtlinien, sowie die Vorschriften der örtlichen Energie- und Versorgungsunternehmen zu beachten.

Der Betreiber der Anlage ist dazu verpflichtet:

- ▶ Den bestimmungsgemäßen, rechtssicheren Betrieb sicherzustellen
- ▶ Eine Gefährdungsbeurteilung zu erstellen, Gefährdungszonen zu ermitteln und auszuweisen
- ▶ Sicherheitsunterweisungen durchzuführen
- ▶ Gegen die Benutzung durch Unbefugte zu sichern

Bei allen Tätigkeiten an der Anlage stets persönliche Schutzausrüstung verwenden.



- Schutzkleidung
- Schutzhandschuhe



- Sicherheitsschuhe
- Gesichtsschutz

- Bei allen Tätigkeiten an elektrischen Leitungen und Anschlüssen die nationalen Sicherheitsvorschriften beachten. An spannungsführenden Teilen besteht die Gefahr durch Stromschlag.
- Die Anlage muss über eine Fehlerstrom-Schutzeinrichtung (RCD) mit einem Bemessungsfehlerstrom von maximal 30 mA versorgt werden.
- Sicherstellen, dass elektrische Geräte während der Arbeiten von der Spannungsversorgung getrennt sind. Anlage freischalten!
- Während Wartungsarbeiten an der Anlage muss das Schaltgerät gegen unbefugtes Wiedereinschalten gesichert werden.
- Die Schwimmerschalter stehen unter Spannung und dürfen nicht geöffnet werden.
- Sicherstellen, dass sich die Elektrokabel sowie alle anderen elektrischen Anlagenteile in einem einwandfreien Zustand befinden. Bei Beschädigung darf die Anlage auf keinen Fall in Betrieb genommen werden, bzw. ist umgehend abzustellen.
- Anlage nur in Gebäuden betreiben, in denen ein Überspannungsableiter (z. B. Überspannungsschutzeinrichtung Typ 2 nach VDE) installiert ist. Störspannung/Überspannung kann elektrische Komponenten stark beschädigen und zu einem Ausfall der Anlage führen.
- Gewicht der Anlage/Anlagenbestandteile prüfen (siehe "Produktbeschreibung und Technische Daten").
- Die Abdeckplatte darf nur festgezurrte auf der Palette transportiert werden.
- Der Aufenthalt unter schwebender Last ist verboten.
- Auf richtiges Heben und Arbeitsergonomie achten.



VORSICHT

- Pumpe wird im Betrieb heiß
Verbrennungsgefahr
- ▶ Schutzhandschuhe tragen.
 - ▶ Pumpe abkühlen lassen.



VORSICHT

- Pumpen können unerwartet anlaufen. Die Pumpe baut einen Förderdruck/Überdruck auf.
- ▶ Vor Wartung oder Reparatur die Anlage ausschalten oder von der Stromversorgung trennen.
 - ▶ Die Pumpe niemals trocken oder im Schlüpfbetrieb laufen lassen. Freistromrad und Pumpengehäuse müssen immer bis zur Mindesteintauchtiefe überflutet sein.
 - ▶ Die Pumpe nicht benutzen, wenn die Druckleitung nicht angeschlossen ist.

2.2 Personal - Qualifikation

Betreiber: Keine spezifische Qualifikation notwendig, kennt und versteht Betriebsanleitung

Sachkundiger: Person des Betreibers oder beauftragter Dritter, die aufgrund ihrer Ausbildung, ihrer Kenntnisse und praktischen Erfahrungen Prüfungen sachgerecht durchführen kann, kennt und versteht Betriebsanleitung

Fachkundiger: Mitarbeiter betreiberunabhängiger Betriebe oder Sachverständiger, der nachweislich über die erforderlichen Fachkenntnisse und technische Ausstattung für Betrieb, Wartung und Prüfung verfügt, arbeitet nach Betriebsanleitung und Ausführungsnormen

Elektrofachkraft VDE 0105: Arbeitet gemäß nationalen Vorschriften für elektrische Sicherheit

Freigegebene Tätigkeiten	Person			
	Betreiber	Sachkundiger	Fachkundiger	Elektrofachkraft
Sichtprüfung, Batterietausch	✓	✓	✓	—
Entleerung, Reinigung (innen), Funktionskontrolle, Konfiguration des Schaltgerätes	—	✓	✓	—
Einbau, Tausch, Wartung von Komponenten, Inbetriebnahme	—	—	✓	—
Elektrische Installation	—	—	—	✓

2.3 Bestimmungsgemäße Verwendung

Die Aqualift Hebeanlage darf für die Entsorgung von fäkalienfreiem, häuslichem Abwasser oder Regenwasser, nicht jedoch von brennbaren bzw. explosiven Flüssigkeiten oder Lösungsmitteln verwendet werden.

Die Anlagenvariante *Resistant* ist überdies geeignet für eine Kombination aus Abwässern und salzhaltigen Medien sowie für Kondensat aus Brennwertgeräten.

Wird einer der seitlichen Zuläufe an die Leitung eines Fettabscheiders angeschlossen, so kann die Hebeanlage zugleich als Probenahmeeinrichtung gemäß DIN 4040-100 eingesetzt werden.

Ein Einsatz der Anlage in explosionsgefährdeter Atmosphäre (ATEX) ist nicht zulässig.

- ① Um bei möglichen Spannungsspitzen die elektrischen Komponenten der Anlage vor Schaden zu bewahren, ist die Anlage mit einer Schutzbeschaltung versehen.

Diese dient nicht vor Schutz durch Blitzeinschlag.

Sollten diesbezüglich Anforderungen bestehen, ist bauseitig für eine entsprechende Schutzeinrichtung zu sorgen.


WARNUNG

Explosionsgefahr durch Verschleppung einer EX-Zone. Bei unzureichender Be- und Entlüftung angeschlossener Anlagen kann sich aus dem Abscheidegut austretendes Gas in nachgelagerte Anlagen verbreiten und dort ein explosives Gasgemisch hervorrufen.

- Beim Anschluss einer Abscheideanlage die ordnungsgemäße Be- und Entlüftung der nachgelagerten Entwässerungsanlage (insbesondere Hebeanlagen oder Pumpstationen) sicherstellen.

Zum Verlust der Gewährleistung können alle folgenden Handlungen führen, die nicht vom Hersteller ausdrücklich und schriftlich autorisiert sind:

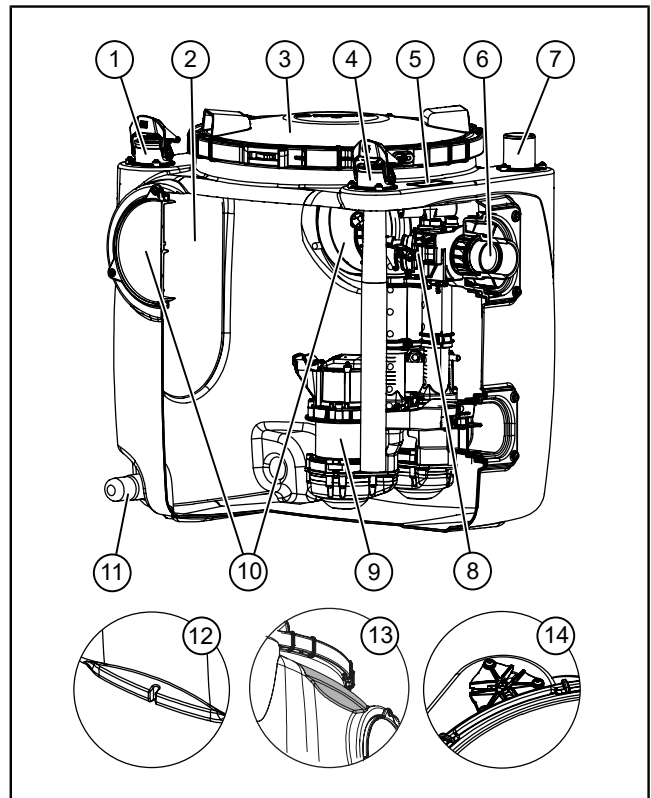
- Um- oder Anbauten
- Verwendungen von nicht originalen Ersatzteilen
- Reparaturen, die nicht von einem Fachbetrieb durchgeführt werden

3 Produktbeschreibung und Technische Daten

3.1 Produktbeschreibung

Die Varianten *Tronic* verfügen über ein Schaltgerät mit Display, welches u. a. die flexible Anpassung der Schaltniveaus und ein zusätzliches Alarmniveau erlaubt.

Pos.-Nr.	Funktions- und Bedienelemente
1	Blindeckel
2	Anbohrfläche (höhenvariabler Zulauf)
3	Revisionsöffnung
4	Tauchrohr
5	Typenschild
6	Druckanschluss
7	Entlüftungsleitung
8	Klappengehäuse (Rückflussverhinderer)
9	Pumpe(n)
10	Blindeckel Zulauf (beidseitig)
11	Anschluss Handmembranpumpe (beidseitig)
12	Aussparungen zur Befestigung (beidseitig)
13	Tragegriffe (beidseitig)
14	Kabeldurchführung

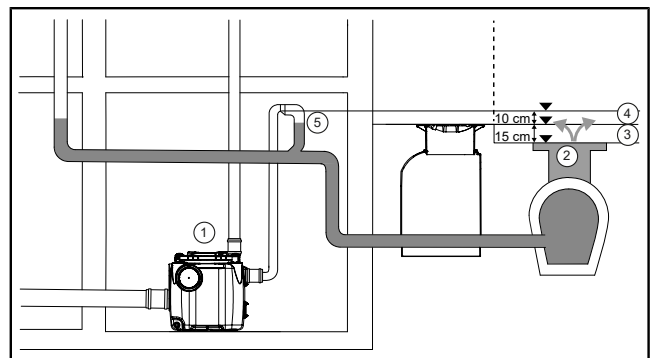


3.2 Funktionsprinzip

- ① Beim Auslegen der Rückstauschleife sind 15 cm Anstauhöhe über dem niedrigsten Entspannungspunkt und zusätzlich 10 cm Sicherheit für den Saugheber-Effekt vorzusehen.

Freie Aufstellung

(1)	<i>Aqualift</i>
(2)	Öffentlicher Kanalschacht
(3)	Anstauhöhe über Entspannungspunkt
(4)	Scheitelhöhe der Rückstauschleife wegen Saughebereffekt
(5)	Aufweitung der Rückstauschleife nach dem Scheitelpunkt



3.3 Technische Daten

Pumpe

Parameter	GTF 600	GTF 1250
Gewicht	6 kg	10 kg
Leistung P1 / P2	650 W / 400 W	1,3 kW / 0,8 kW
Drehzahl	2750 min ⁻¹	2700 min ⁻¹
Betriebsspannung	230 V; 50 Hz	230 V; 50 Hz
Nennstrom (je Pumpe)	2,9 A	5,4 A
Förderleistung Q max.	12 m ³ /h	20 m ³ /h
Förderhöhe H max.	8 m	10 m
Max. Temperatur Fördermedium	40 °C	40 °C
Schutzart	IP68 (3 m)	IP68 (3 m)

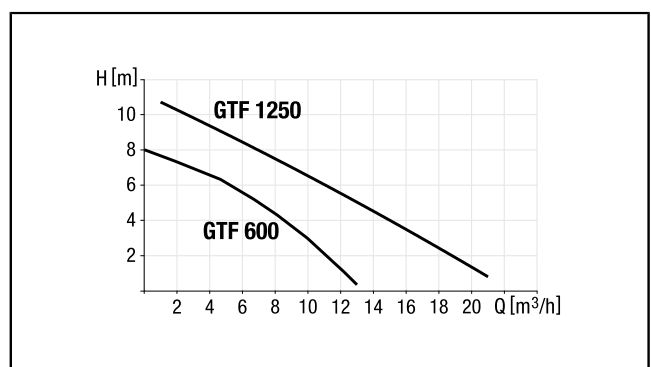
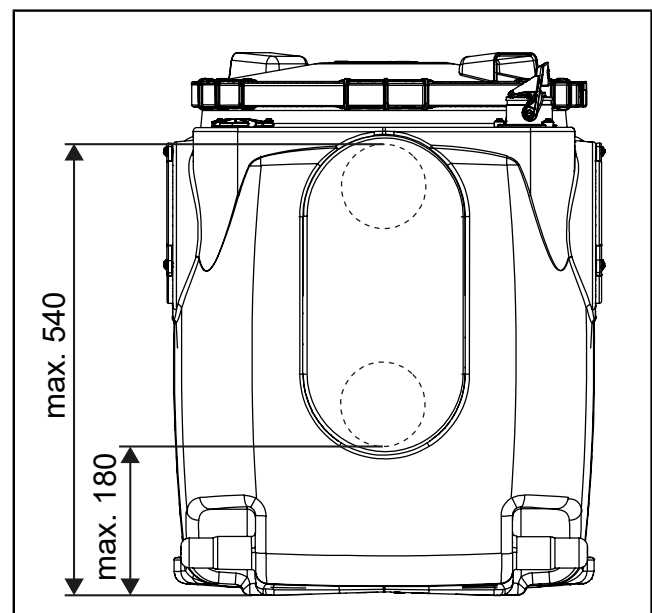
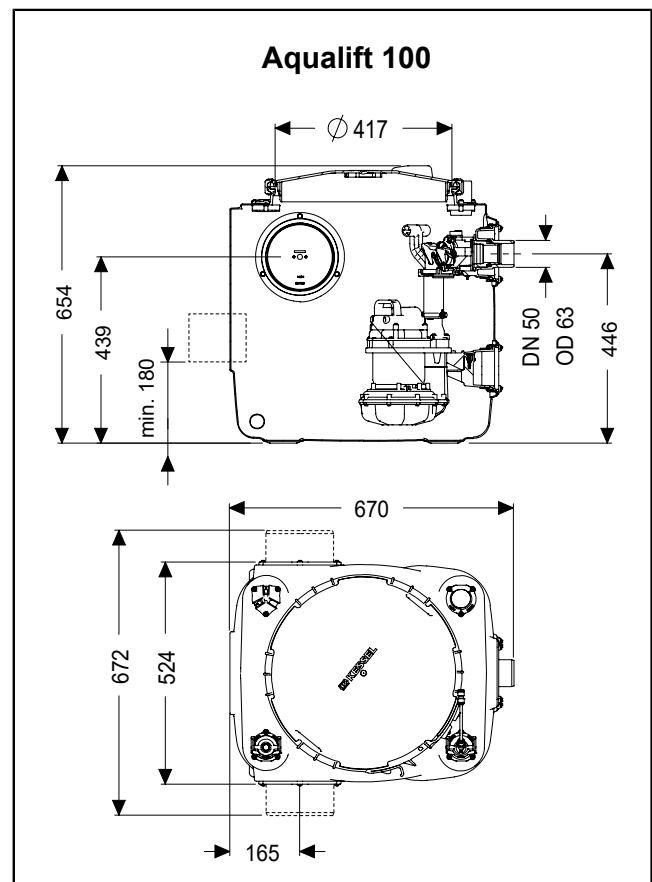


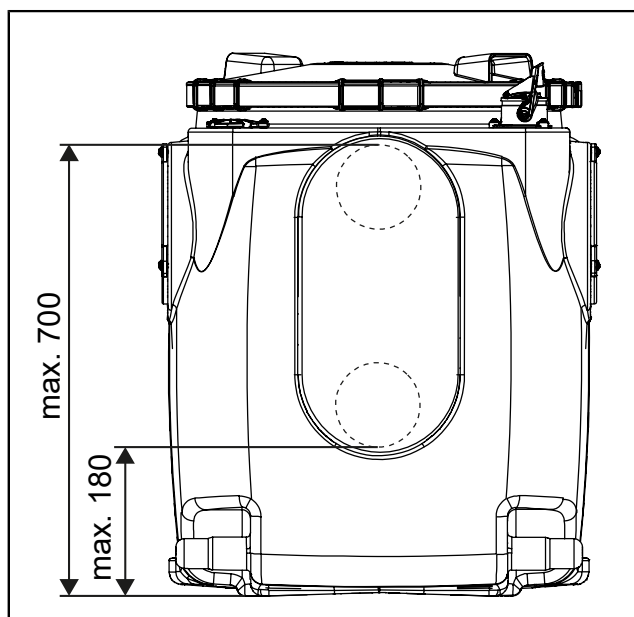
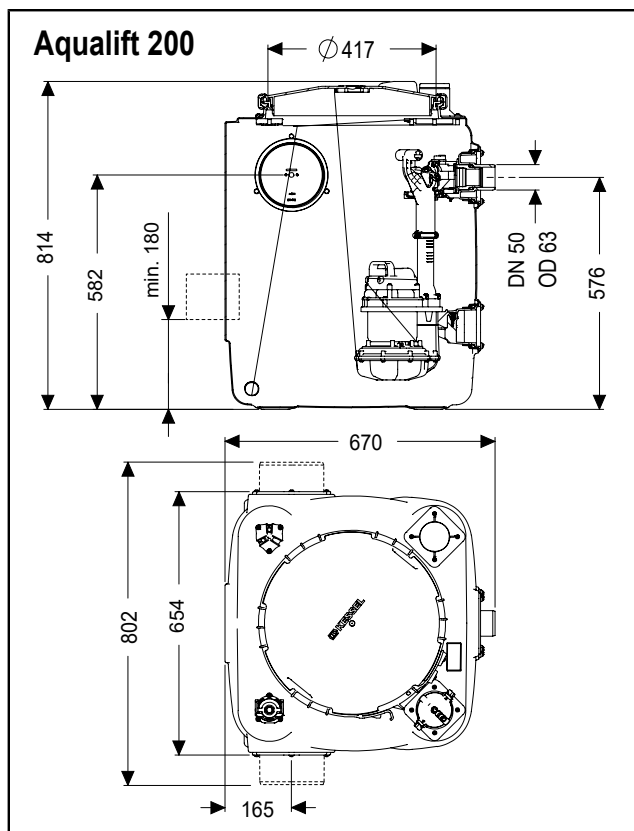
Abb.: Förderleistung Q und Förderhöhe H

Parameter	GTF 600	GTF 1250
Schutzklasse	I	I
Betriebsart	S1	S1*
	* Pumpe GTF 1250 mit direktem Schwimmer S3 – 50 %	
Motorschutz	integriert	integriert
Erforderliche Sicherung (Mono)	C16 A	C16 A
Erforderliche Sicherung (Duo)	C16 A	C16 A
Fehlerstrom-Schutzeinrichtung (RCD)	30 mA	30 mA

Behälter

Parameter	Werte
Gewicht Duo	30-40 kg je nach Pumpenart
Zulauf	DN 100/150
Druckanschluss	DN 40/50
Be-/Entlüftung	DN 50/70
Nutzvolumen	50 l
Aqualift 100 tronic,	100 l
Aqualift 200 tronic	

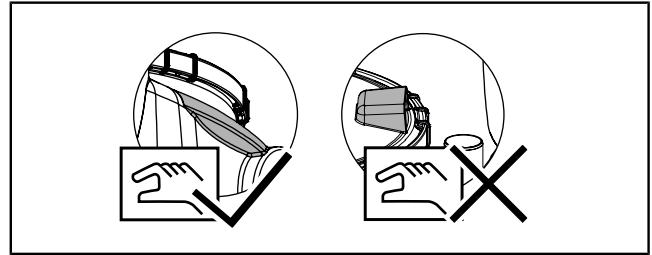




4 Montage

Transporthinweis

- ① Der Behälter ist an den beiden Griffmulden zu tragen. Die Griffe am Deckel sind nicht für das Tragen des Behälters zu verwenden!



4.1 Anlage platzieren

- ① Achten Sie auf ausreichenden Platz für Wartungsarbeiten, gemäß den geltenden Richtlinien und Normen (DIN EN 12056-4 und DIN EN 12050-1). Wir empfehlen umlaufend mindestens 60 cm Freiraum.
- ① Wenn vorgesehen, schalldämmende Unterlegmatte am Aufstellort so auslegen, dass die Anlage darauf positioniert werden kann.
- ① Das Schaltgerät der Anlage so positionieren, dass es zu keiner unbefugten Benutzung kommen kann. Wird die Anlage unbeabsichtigt ausgeschaltet, können Folgeschäden im Gebäude auftreten.

Voraussetzungen:

- ☞ Die Anlage muss auf ausreichend tragfähigen (Gewicht in befülltem Zustand berücksichtigen = Behältervolumen in kg plus 70 bis 250 kg, je nach Anlagenauslegung) und ebenen Untergrund aufgestellt werden.
- ☞ Der Untergrund muss zur Aufnahme der Bodenbefestigungen (pro Schraube, 0,9 kN) geeignet sein, die ein mögliches Aufschwimmen der Anlage im Pumpensumpf verhindern sollen.
- ☞ Anschlussleitungen (Zu- und Auslauf sowie Entlüftung) müssen selbsttragend befestigt werden, sie dürfen nicht auf der Anlage lasten.

4.2 Rohrleitungen montieren

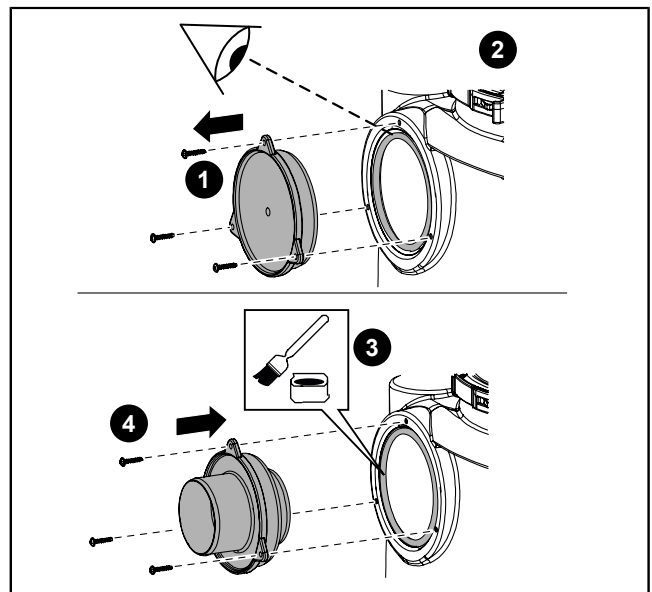
4.2.1 Zulauf montieren

Für den Zulauf sind zwei Anschlussarten vorgesehen:

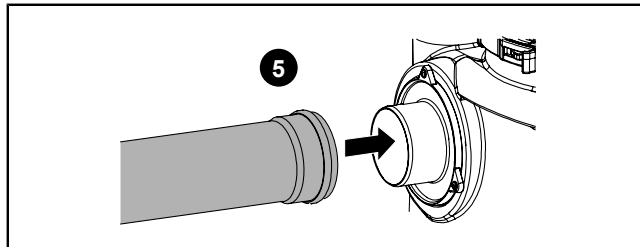
- Ein in der Höhe variabler Anschluss gegenüber der Druckleitung (als Anbohrfläche ausgeführt)
- Zwei in der Höhe unveränderbare Anschlussmöglichkeiten

Unveränderlichen Zulauf anschließen

- ▶ Verschraubten Blinddeckel lösen. ①
- ▶ Prüfen, ob Dichtung noch plan an der vorgesehenen Position liegt. ②
- ▶ Dichtung fetten. ③
- ▶ Beiliegenden Zulaufstutzen (DN 100 oder 150) mit denselben Schrauben wieder montieren. ④

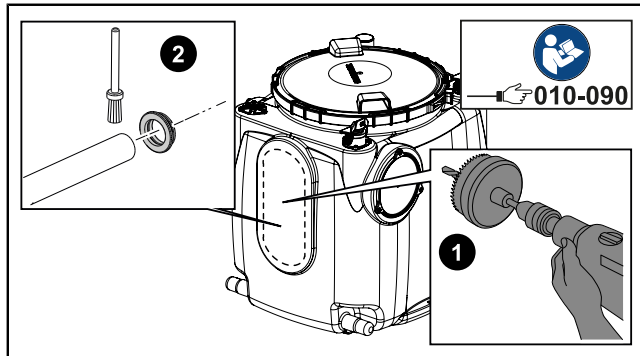


- Rohrleitung anschließen. ⑤



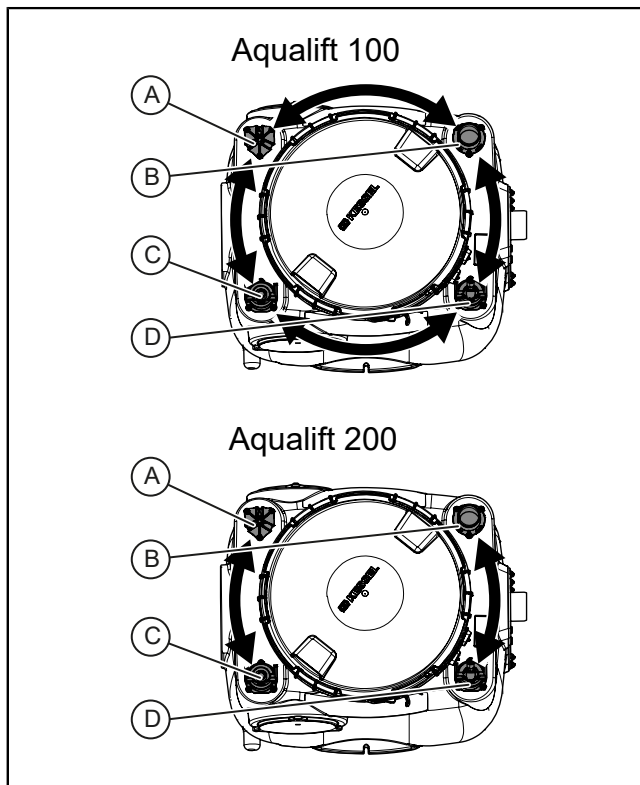
Zulauf in variabler Höhe anschließen

- ① Nur auf markierten, ebenen Freiflächen bohren. Ausreichenden Abstand zum Rand der Anbohrfläche einhalten.
- ① KESSEL-Sägeglocke (Art.-Nrn. 500100, 500101) oder gleichwertig zum Bohren der zusätzlichen Leitungen verwenden.
- Zur Leitungsführung passende Sägeglocke bereitstellen (max. DN 150).
- Bohrung innerhalb der nebenstehenden Markierung ausführen. ①
- Passende Dichtung zur Rohrdurchführung (Zubehör) einsetzen. ②
- Zulaufleitung einfetten und durch Dichtungen für Rohrdurchführung schieben.



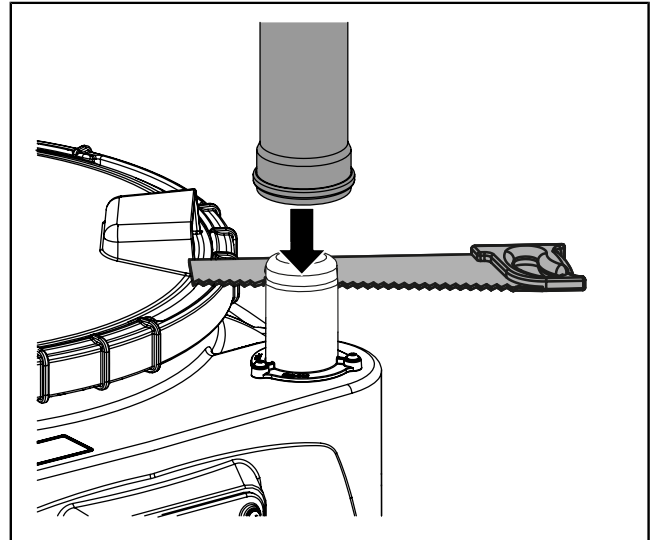
4.2.2 Kabledurchführung und Entlüftungsleitung platzieren

Sofern erforderlich, kann die Kabledurchführung (A) mit dem Blinddeckel (C) getauscht werden. Der Tausch der Anschlüsse für die Entlüftungsleitung (B) und das Tauchrohr (D) ist ebenso möglich.



4.2.3 Entlüftungsleitung montieren

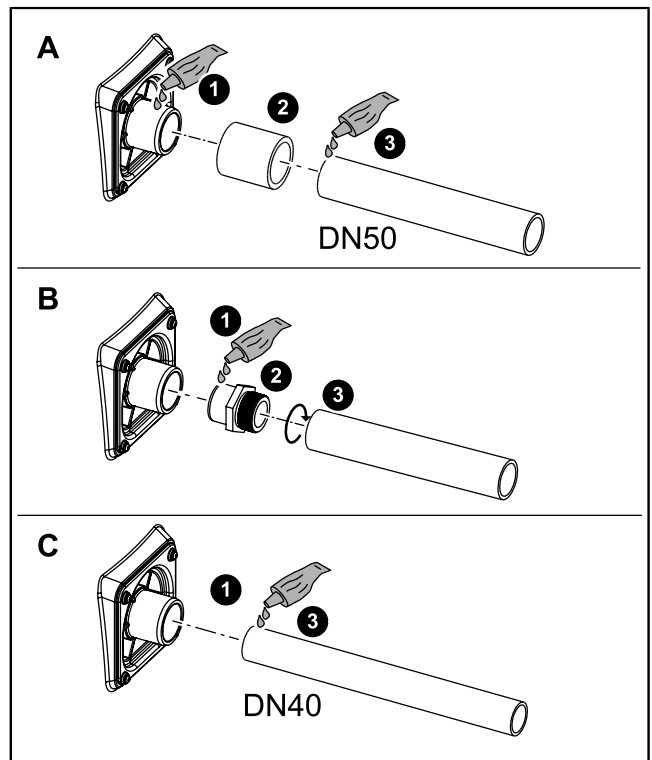
- ▶ Bei Aqualift 200 Blindstopfen oben ablängen.
- ▶ Entlüftungsleitung auf den Anschlussstutzen aufschieben.



4.2.4 Druckanschluss herstellen

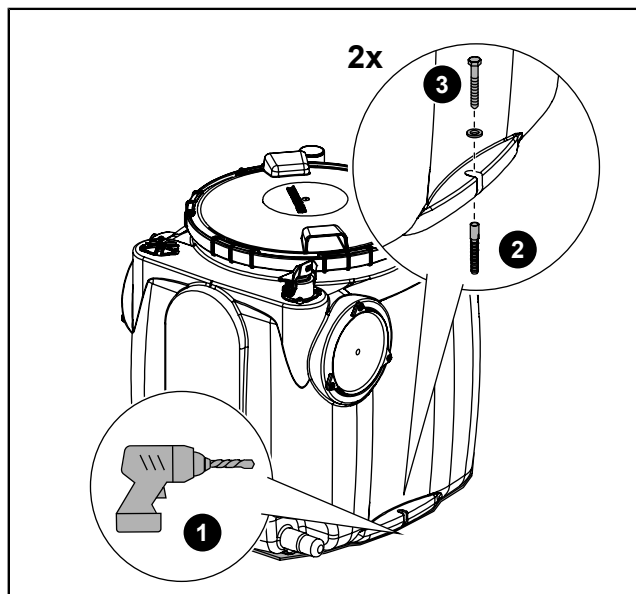
KESSEL empfiehlt die Verwendung des beiliegenden Adapters mit Gewindeübergang. Wird dieser nicht verwendet, kann der Druckanschluss wie folgt geklebt werden:

- ① Verarbeitungsrichtlinien und Trocknungszeit des Klebers beachten!
- ▶ Klebeflächen reinigen.
- ▶ PVC-Kleber an Klebefläche des Druckanschlussstutzens anbringen. ①
- ▶ Falls gewünscht Klebemuffe oder Adapter mit Gewindeübergang (1 1/2") aufschieben. ②
- ▶ Druckleitung ggf. nach Anbringen des PVC-Klebers montieren. ③



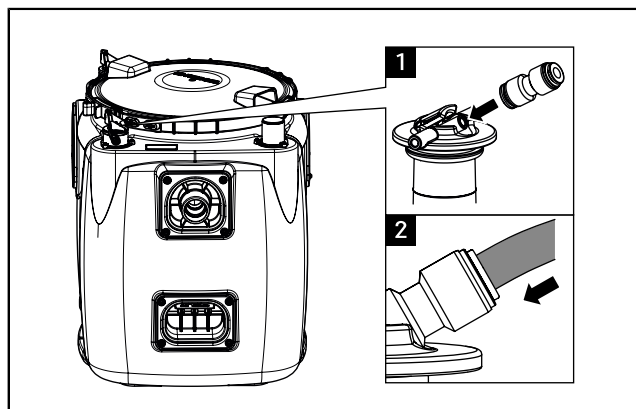
4.3 Behälter fixieren

- ▶ Beidseitig die Bohrungen für Dübel (Ø 10 mm, Länge 50 mm) vornehmen. **1**
- ▶ Jeweils Dübel einführen. **2**
- ▶ Unterlegscheibe auf Befestigungsaussparung legen, dann Sechskantschrauben festziehen. **3**



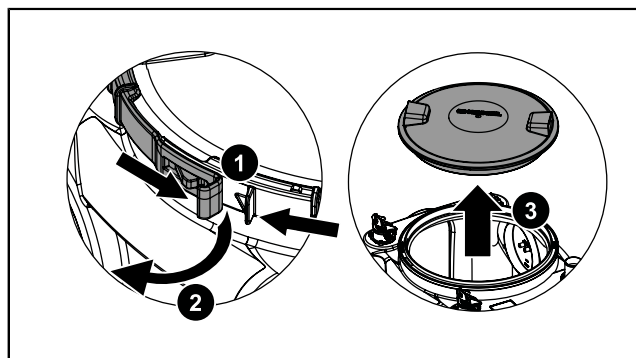
4.4 Druckschlauch anschließen

- ▶ Druckschlauchende mit Verschlusskappe passgenau abschneiden.
- ▶ Steckverbinder einführen (falls noch nicht aufgesteckt). **1**
- ▶ Druckschlauchende bis auf Anschlag in Anschlussstück einschieben. **2**
- ✓ Druckschlauch ist Luftdicht angeschlossen.
- ▶ Durch leichten Zug am Druckschlauch prüfen, ob Anschluss fest sitzt.
- ✓ Druckschlauch stetig steigend verlegen.

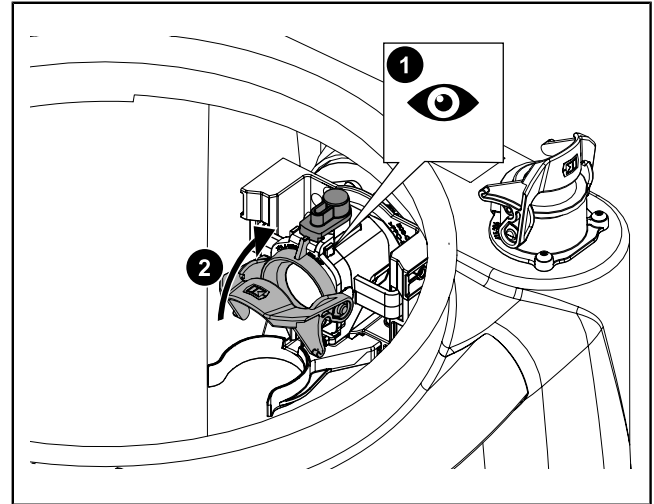


4.5 Komponenten im Behälter montieren

- ▶ Verriegelungshebel öffnen. **1 2**
- ▶ Deckel der Revisionsöffnung herunterheben. **3**

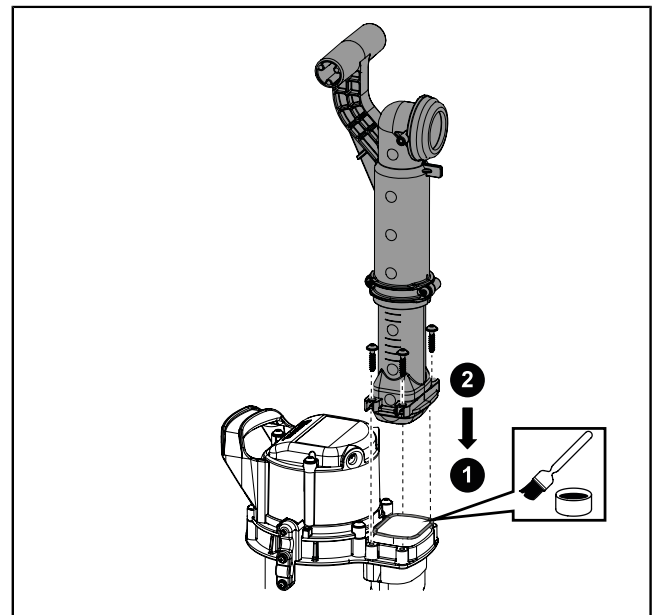


- ▶ Prüfen, ob Drehverschluss arretiert ist. ❶
- ▶ Schnellverschluss hochklappen. ❷



Steigleitung montieren

- ▶ Plane Position der Dichtung sicherstellen, dann Dichtung einfetten. ❶
- ▶ Steigleitung auf Druckanschluss der Pumpe aufschieben und mit 4 Schrauben befestigen. ❷



Pumpe einhängen

- ▶ Pumpe am Griff der Steigleitung in den Behälter hineinheben und unten einhängen. ❶
- ▶ Steigleitung an den Druckanschluss heranführen. ❷
- ▶ Einhandverschluss verriegeln und prüfen, ob die Pumpe fest sitzt. ❸
- ▶ Für Duo Anlagen Vorgehensweise nochmals wiederholen.

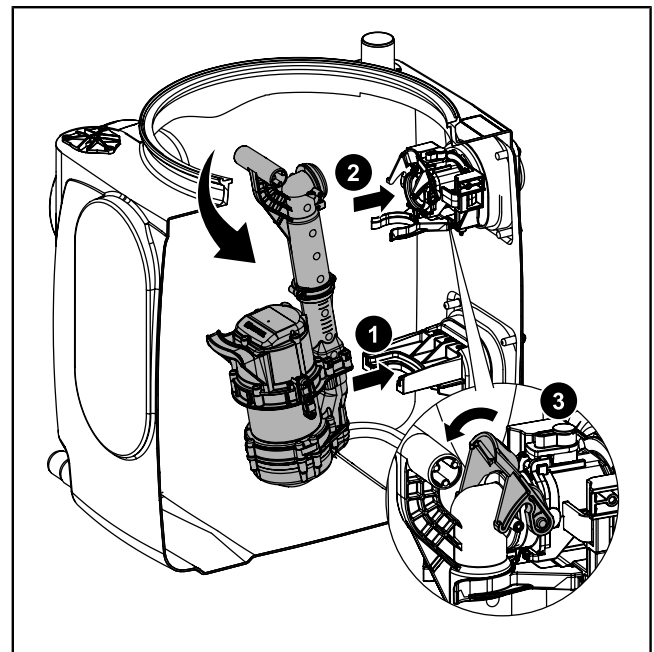


Abb.: GTF600

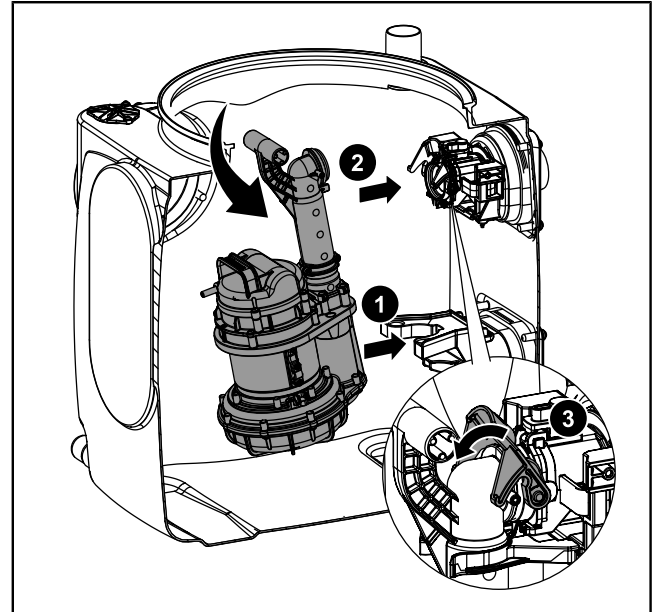


Abb.: GTF1250

4.6 Zubehörteile montieren

Handmembranpumpe

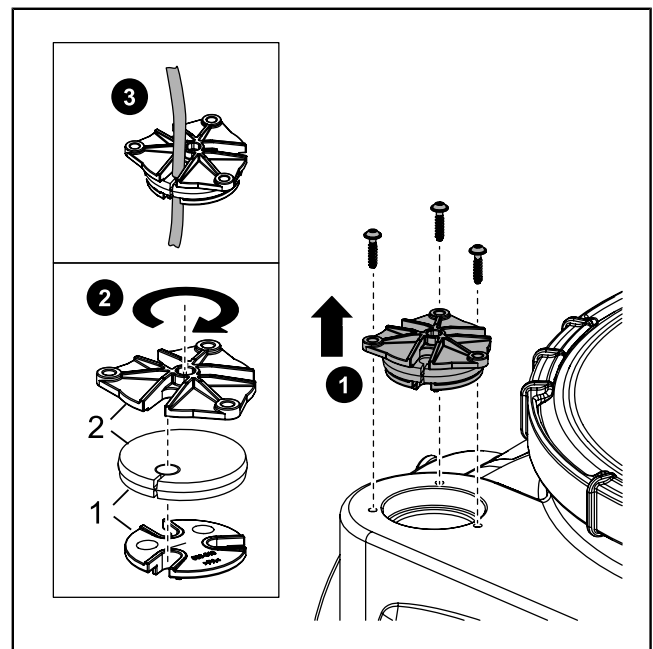
Wenn gewünscht die Handmembranpumpe (Art.-Nr. 28680) an einer der beidseitigen Anschlussstellen montieren. Mit dieser kann im Bedarfsfall der Behälter manuell abgepumpt werden. Hierfür den gewünschten Anschlussstutzen vorne ablängen und Handmembranpumpe montieren.

Alarmschwimmer

Auf Wunsch kann ein zusätzlicher Schwimmerschalter für Alarmniveau (Art.-Nr. 28016) montiert und mit dem Schaltgerät verbunden werden. Anschließend ist die Konfiguration des Schaltgerätes anzupassen (**|Einstellungen| Sensorik|...**).

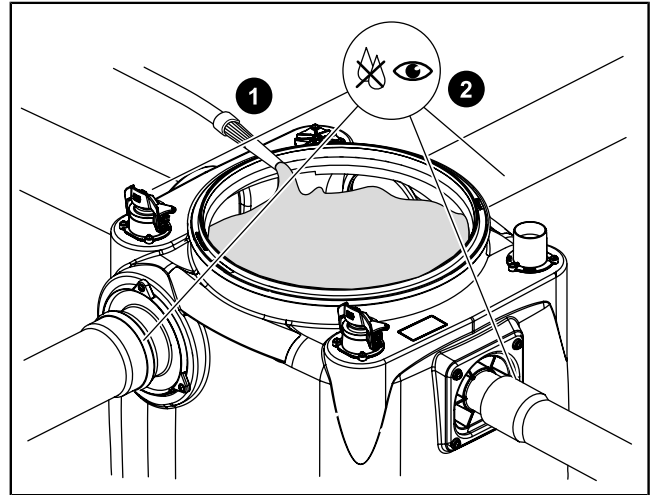
4.7 Netzleitungen aus Behälter herausführen

- Schrauben herausdrehen, Komponenten herausheben. **1**
- Drehscheiben passend aufeinander ausrichten (Auf richtige Reihenfolge achten, siehe Codierung). **2**
- Netzleitung(en) seitlich in die Öffnungen einführen und zum Schaltgerät oder zur Stromversorgung hinführen. **3**
- Kabeldurchführung und ihre Komponenten in umgekehrter Reihenfolge wieder einbauen.



4.8 Dichtheit/Funktion prüfen

- ▶ Anlage mit Klarwasser auffüllen. ❶
- ▶ Prüfen, dass Behälter und alle Anschlüsse dicht sind. ❷
- ▶ Stecker einstecken/Netzanschluss herstellen.
- ▶ Deckel der Revisionsöffnung wieder einsetzen.



5 Inbetriebnahme

- ▶ Prüfen, ob die im Kapitel Montage erläuterten Schritte ordnungsgemäß ausgeführt wurden.
 - ▶ Behälter ggf. von Bauschutt befreien.
 - ▶ Netzanschluss herstellen. Verbindung zum Schaltgerät gemäß der dem Schaltgerät beiliegenden Anleitung ausführen.
 - ▶ Stromversorgung der Anlage herstellen. Ggf. durch Heben des Schwimmerschalters prüfen, ob die Tauchpumpe selbsttätig anläuft.
- ✓ Mit dem Anschließen der Anschlussleitung(en) an die Stromversorgung ist die Anlage betriebsbereit.
- ✓ Sofern vorhanden, beginnt die Initialisierung des Schaltgerätes selbsttätig (siehe separate Betriebsanleitung).

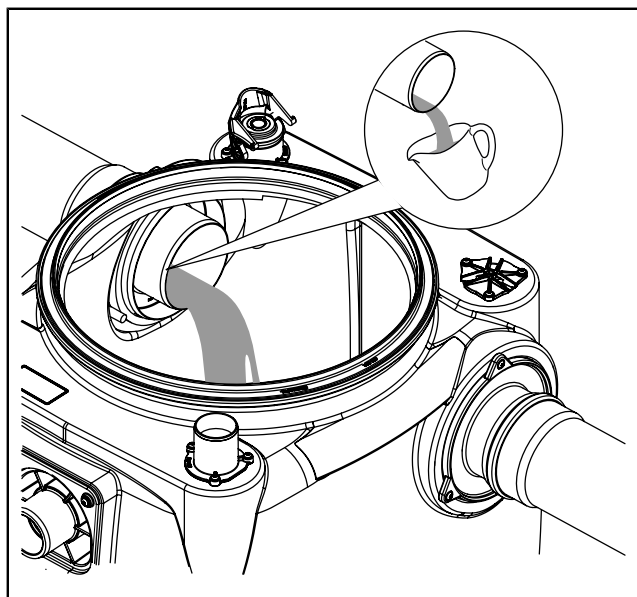
6 Betrieb

6.1 Probenahme (nur bei Verwendung nach einem Fettabscheider)

Hinweise zur Probenahme

Die Anlage ist für eine Probenahme gemäß DIN 4040-100 ausgelegt. Folgendes ist bei der Durchführung der Probenahme zu beachten:

- Probe aus fließendem Abwasser entnehmen.



7 Wartung

7.1 Wartungshinweis

- ① Die Wartung muss durch einen Fachkundigen durchgeführt werden.

7.2 Wartungsintervall

- ① Am Schaltgerät kann ein Wartungstermin eingestellt werden.
Ist der Wartungstermin erreicht, wird das im Display mit einer Klartextmeldung angezeigt.

Die Wartung muss gemäß Normvorgabe in folgenden Zeitabständen erfolgen:

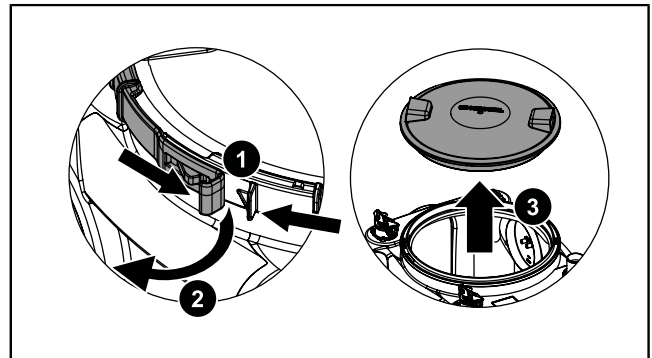
- 1/4-jährlich bei Anlagen in Gewerbebetrieben
- 1/2-jährlich bei Anlagen in Mehrfamilienhäusern
- jährlich bei Anlagen in Einfamilienhäusern

Sichtkontrolle

- Die Anlage ist monatlich vom Betreiber durch Beobachtung von zwei Schaltspielen auf Betriebsfähigkeit und Dichtheit zu überprüfen.

7.3 Revisionszugang öffnen

- ▶ Verriegelungshebel öffnen. ① ②
- ▶ Deckel der Revisionsöffnung herunterheben. ③



7.4 Pumpe und Druckleitung warten



WARNUNG

Spannungsführende Teile
Gefahr durch Stromschlag



- ▶ Anlage freischalten!
- ▶ Sicherstellen, dass elektrische Geräte während der Arbeiten von der Spannungsversorgung getrennt sind.
- ▶ Elektrische Geräte gegen Wiedereinschalten sichern.



VORSICHT

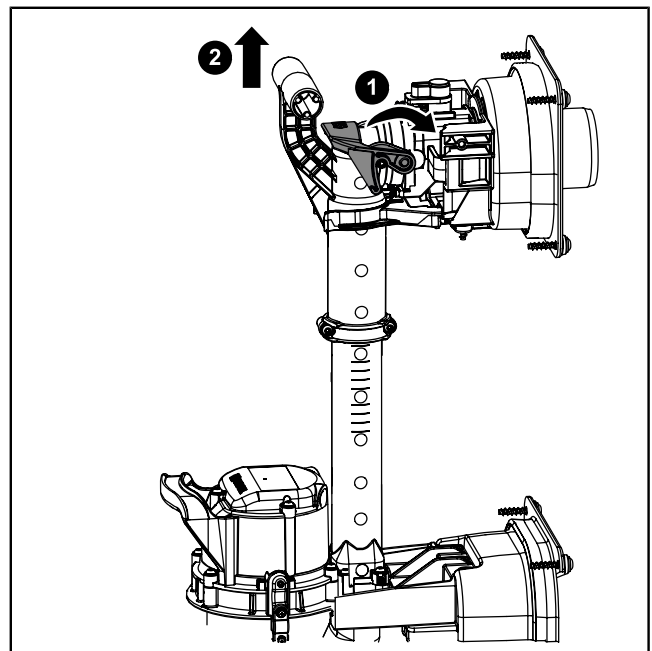
Pumpe wird im Betrieb heiß
Verbrennungsgefahr
▶ Schutzhandschuhe tragen.
▶ Pumpe abkühlen lassen.



ACHTUNG

Unsachgemäße Reinigung
Kunststoff-Bauteile können beschädigt oder brüchig werden.
▶ Kunststoff-Bauteile ausschließlich mit Wasser und pH-neutralem Reinigungsmittel reinigen.

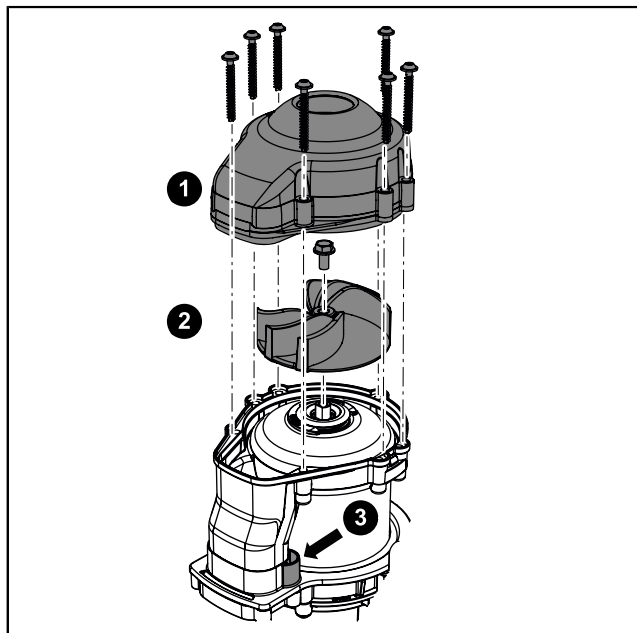
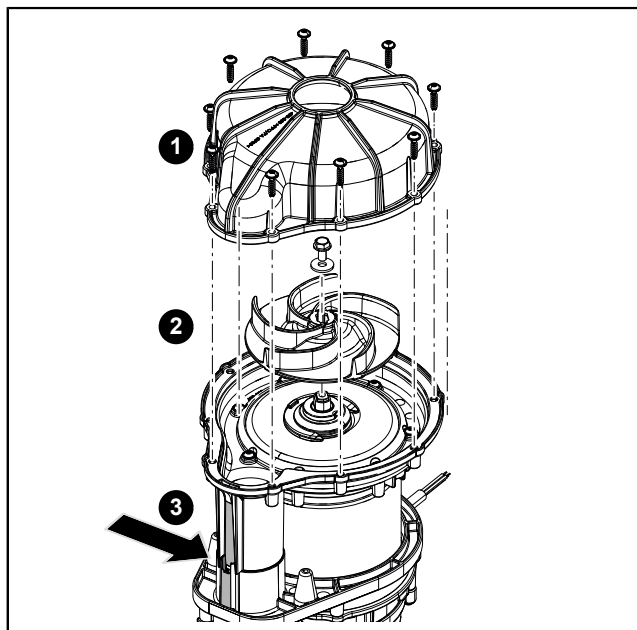
- ▶ Einhandverschluss am Druckstutzen öffnen. ①
- ▶ Pumpe komplett mit Druckleitung am Griff herausziehen. ②
- ▶ Pumpenteile auf Verformung und Ablagerungen prüfen, ggf. KESSEL-Service kontaktieren.
- ▶ Leichtgängigkeit der beweglichen Teile sicherstellen.



- ▶ Sichtprüfung der Armaturenkomponenten durchführen.
- ▶ Schwimmerschalter feucht abwischen.

Freistromrad reinigen/warten

- ▶ Spiralgehäuse demontieren. ①
- ▶ Freistromrad auf Verformungen und Leichtgängigkeit prüfen.
- ▶ Freigelegtes Freistromrad demontieren und mittels Wasserbad reinigen. ②
- ▶ Entlüftungsöffnung freimachen. ③
- ▶ Pumpe in umgekehrter Reihenfolge wieder zusammenbauen.



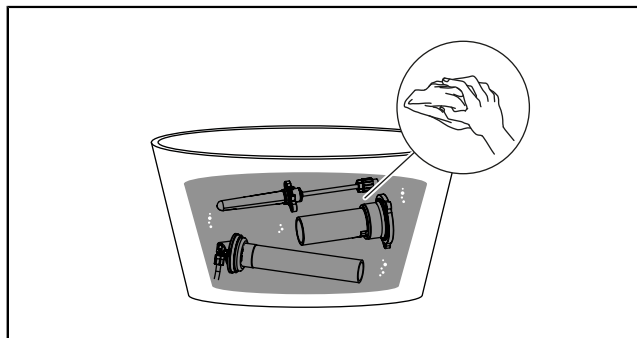
7.5 Sensorik warten (bei Hebeanlage nach Fettabscheider)



ACHTUNG

Unsachgemäße Reinigung
Kunststoff-Bauteile können beschädigt oder brüchig werden.

- ▶ Kunststoff-Bauteile ausschließlich mit Wasser und pH-neutralem Reinigungsmittel reinigen.
- ▶ Druckrohr und ggf. Alarmsonde aus den Halterungen herausnehmen.
- ▶ Alle Teile zur Reinigung ins Wasserbad eintauchen, danach feucht abwischen.
- ▶ Komponenten in umgekehrter Reihenfolge wieder zusammenbauen.



7.6 Rückflussverhinderer warten

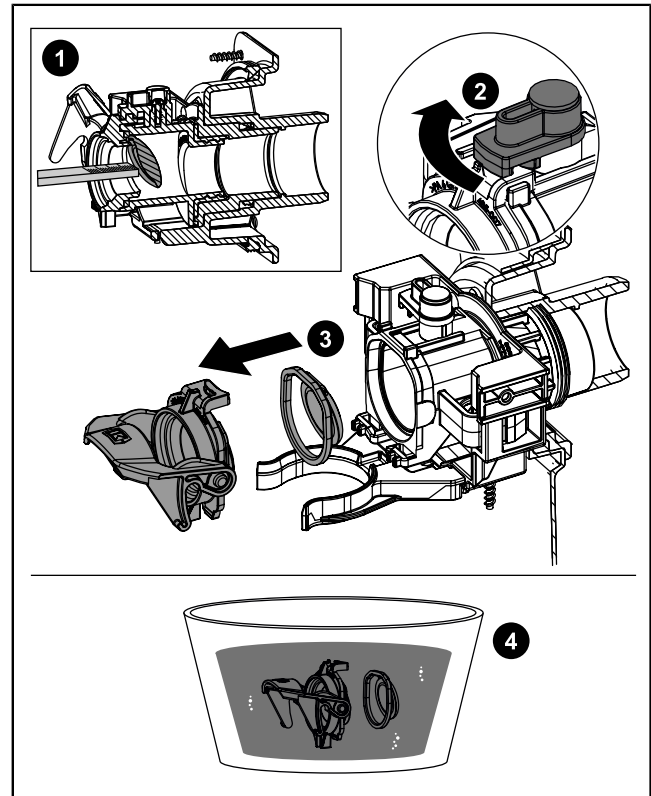
- ▶ Rückflussverhinderer vorsichtig öffnen, angestautes Wasser auslaufen lassen. ❶
- ▶ Drehverschluss öffnen. ❷
- ▶ Rückflussverhinderer abnehmen. ❸



ACHTUNG

Unsachgemäße Reinigung
Kunststoff-Bauteile können beschädigt oder
brüchig werden.

- ▶ Kunststoff-Bauteile ausschließlich mit Wasser und pH-neutralem Reinigungsmittel reinigen.
- ▶ Komponenten in Wasserbad reinigen. ❹
- ▶ Beweglichkeit des Rückflussverhinderers sicherstellen.
- ▶ Behälter auf starke Verunreinigungen prüfen, falls erforderlich reinigen. Spitze Geräte sind nicht geeignet.
- ▶ Komponenten wieder montieren.



8 Hilfe bei Störungen

Störung	Ursache	Abhilfemaßnahmen
Pumpe läuft nicht	Keine Netzspannung vorhanden	Netzspannung prüfen
	Hausstrom-Sicherung hat ausgelöst	Sicherung wieder einschalten
	Anschlussleitung beschädigt	Reparatur nur durch Elektrofachkräfte/Service-partner
	Schwimmerschalter defekt	Kundendienst kontaktieren
	Überhitzung	Tauchpumpe schaltet sich nach Temperatur-rückgang selbsttätig wieder ein
Falsches Niveau detektiert, Niveaufehler angezeigt	Druckrohr verstopft	Wartung durchführen (siehe "Wartung", Seite 17)
Freistromrad blockiert	Verunreinigungen, Feststoffe haben sich zwischen Freistromrad und Spiralgehäuse festgesetzt	Pumpe reinigen (siehe "Pumpe warten")
Verminderte Förderleistung	Ansaugkorb verstopft	Pumpe reinigen (siehe "Pumpe warten")
	Verschleiß des Spiralgehäuses	Spiralgehäuse auswechseln
	Verschleiß des Freistromrades	Freistromrad wechseln
	Entlüftungsöffnung verstopft	Entlüftungsöffnung reinigen
	Kondenswasser blockiert Druckschlauch	Druckschlauch stetig steigend verlegen oder Kompressor-Set zur Lufteinperlung installieren.

9 Entsorgung



ACHTUNG

Produkte mit dieser Kennzeichnung auf dem Produkt, der Verpackung oder den Begleitpapieren dürfen nicht mit dem Hausmüll entsorgt werden.

- Das Produkt und dessen Komponenten zur Wiederverwendung und Verwertung bei dafür vorgesehenen, zertifizierten Sammelstellen abgeben.
- Batterien und Akkus, falls vorhanden, vor der Entsorgung entnehmen und separat abgeben.
- Örtlich geltende Vorschriften beachten.
- Informationen zur ordnungsgemäßen Entsorgung bei der örtlichen Gemeinde, der nächsten Abfallentsorgungsstelle oder dem Händler erfragen, bei dem das Produkt gekauft wurde.

Operating instructions

Dear Customer,

As a premium manufacturer of innovative products for draining technology, KESSEL offers integrated system solutions and customer-oriented service. In doing so, we set the highest quality standards and focus firmly on sustainability - not only with the manufacturing of our products, but also with regard to their long-term operation and we strive to ensure that you and your property are protected over the long term.

Your KESSEL SE + Co. KG
Bahnhofstraße 31
85101 Lenting, Germany



Our local, qualified service partners would be happy to help you with any technical questions.
You can find your contact partner at:
www.kessel.de/kundendienst



If necessary, our Factory Customer Service provides support with services such as commissioning, maintenance or general inspection throughout the DACH region, other countries on request.
For information about handling and ordering, see:
www.kessel.de/service/dienstleistungen

Contents

1	Notes on the operating instructions.....	22
2	Safety.....	23
3	Product description and technical data.....	25
4	Installation.....	29
5	Commissioning.....	36
6	Operation.....	36
7	Maintenance.....	37
8	Troubleshooting.....	40
9	Disposal.....	40

1 Notes on the operating instructions

This document represents the original instructions in German. All other languages are translations of the original instructions.

The operating instructions contain important information on the safe use, installation, maintenance and disposal of the product. Read the operating instructions carefully before use and keep them handy near the product throughout its entire service life. When passing on the product, the operating instructions must be handed over to the new owner.

Symbol	Explanation
(5)	Position number 5 from the adjacent figure
❶ ❷ ❸ ❹ ❺ ...	Action step in figure
👁️ Check whether manual control has been activated.	Prerequisite for action
▶ Press OK.	Action step
✓ System is ready for operation.	Result of action
see "Safety"	Cross-reference to Chapter 2
Define maintenance interval	Screen text
❗	Technical information or instructions to which particular attention must be paid.

Warnings include the nature and consequences of a danger, as well as measures to avoid it.

Warnings are indicated by the following symbols and signal words:

Signal word	Meaning
Danger	Warning of personal injury Failure to observe this warning will result in serious injury or death.
Warning	Warning of personal injury Failure to observe this warning may result in serious injuries or death.
Caution	Warning of personal injury Failure to observe this information may result in minor or moderate injuries.
Caution!	Warning about property damage Failure to observe this warning may result in damage to the product and its function or to any object in the vicinity.

Symbol	Meaning
	Disconnect the unit
	General mandatory sign
	Observe the operating instructions
	Use hearing protection
	Use face protection
	Use hand protection (liquid-tight disposable gloves)

Symbol	Meaning
	Use protective clothing
	WEEE icon, product is subject to the RoHS Directive
	General warning sign
	Hot surfaces
	Warning of electricity
	Warning of an area where explosive atmospheres may occur

2 Safety

2.1 General safety notes

The accident prevention regulations, the applicable standards and directives as well as the regulations from the local energy and supply companies must be observed during the installation, operation, maintenance and repair of the system.

The operating company of the system must:

- ▶ Ensure normal, legally compliant operation
- ▶ Prepare a risk assessment and identify and demarcate hazard zones
- ▶ Give safety instruction to personnel
- ▶ Secure the system against unauthorised use.

Always use personal protective equipment when working on the system.



- Protective clothing
- Protective gloves



- Safety footwear
- Face protection

- Observe the national safety regulations when working on electrical cables and connections. There is a risk of electric shock from live parts.
- The system must be supplied through a residual current device (RCD) with a rated residual current of no more than 30 mA.
- Ensure that the electrical equipment is disconnected from the power supply during the work. Disconnect the system from the power supply!
- During maintenance work on the system, the control unit must be secured against an unauthorised restart.
- The float switch are live and must not be opened.
- Make sure that the electric cables as well as all other electrical installation components are in a faultless condition. In case of damage, the system may on no account be put into operation or must be stopped immediately.
- Operate the system only in buildings in which a surge arrestor (e.g. VDE type 2 overvoltage protector) is installed. Interference voltage/overvoltage can seriously damage electrical components and lead to system failure.
- Check the weight of the system/system components (see "Product description and technical data").
- The cover plate must be securely lashed on the pallet for transport.
- Standing under overhead loads is prohibited.
- Pay attention to correct lifting and ergonomic factors.



CAUTION

- Pump becomes hot during operation
Risk of burns
- ▶ Wear protective gloves.
 - ▶ Allow the pump to cool down.



CAUTION

- Pumps can start up unexpectedly. The pump builds up a pumping pressure/excess pressure.
- ▶ Before undertaking maintenance or repair work on the system, disconnect it from the power supply.
 - ▶ Never run the pump dry or in slurping mode. The multi-vane vortex impeller and pump housing must always be flooded to the minimum immersion depth.
 - ▶ Do not use the pump if the pressure pipe is not connected.

2.2 Personnel - qualification

Operator: No specific qualification is necessary, familiar with and understands the operating instructions.

Competent expert / inspector: Person employed by the operating company or a contracted third party who, on the basis of their training, knowledge and practical experience, can carry out inspections properly and is familiar with and understands the operating instructions.

Competent skilled person: Employees of independent companies or experts who are proven to have the necessary expertise and technical equipment for operation, maintenance and inspection activities and work in accordance with installation instructions and design standards.

Qualified electrician VDE 0105: Works in accordance with national regulations for electrical safety

Authorised activities	Person			
	Operating company	Competent expert / inspector	Competent skilled person	Qualified electrician
Visual inspection, battery replacement	✓	✓	✓	—
Emptying, cleaning (inside), functional check, configuration of the control unit	—	✓	✓	—
Installation, replacement, maintenance of components, commissioning	—	—	✓	—
Electrical installation	—	—	—	✓

2.3 Intended use

The Aqualift lifting station may only be used for the disposal of non-faecal, domestic wastewater or rainwater; however, it must not be used for flammable or explosive liquids or solvents.

The *Resistant* system variant is additionally suitable for a combination of wastewater and saline fluids as well as for condensate from condensing boilers.

If one of the horizontal inlets is connected to the pipe of a grease separator, the lifting station can also be used at the same time as a sampling system in accordance with DIN 4040-100.

Use of the system in a potentially explosive environment (ATEX) is not permitted.

- ① The system unit is equipped with a protection circuit to protect the system's electrical components from damage in case of possible voltage peaks.

This does not protect against lightning.

If such requirements exist, an appropriate protective device must be installed on site.



WARNING

Explosion hazard due to transfer of an EX-zone. Inadequate aeration and ventilation in connected systems can cause the gas released by the separated material to spread into downstream systems where it can cause an explosive mixture of gases.

- On connecting a separator system, ensure proper ventilation of the downstream drainage system (especially lifting stations or pumping stations).

Any of the following actions that are not expressly authorised in writing by the manufacturer can invalidate the warranty:

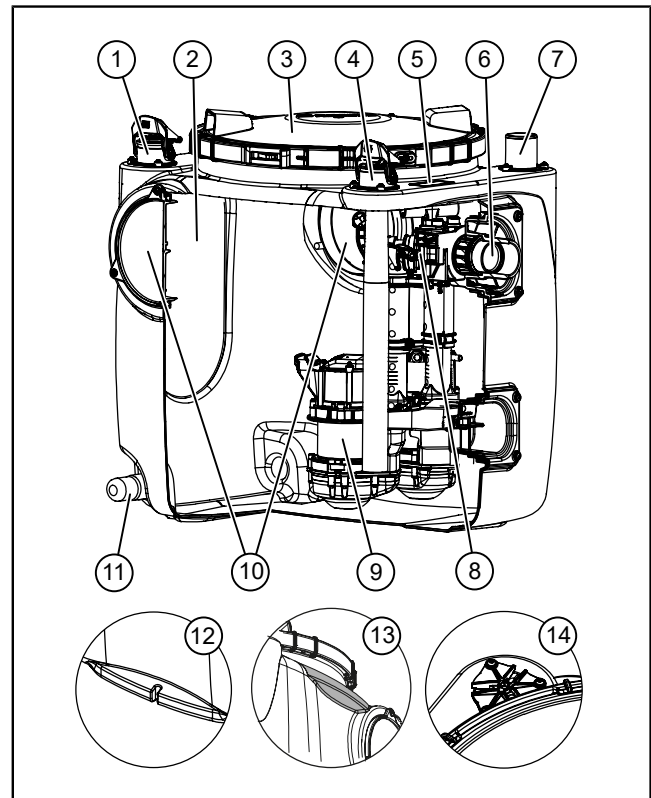
- Modifications or attachments
- Use of non-genuine spare parts
- Repairs not carried out by a specialist company

3 Product description and technical data

3.1 Product description

The *Tronic* variants have a control unit with display which, among other things, enables flexible adjustment of the switching level and an additional alarm level.

Item no.	Functional elements and controls
1	Dummy cover
2	Drilling surface (variable height inlet)
3	Service access cover
4	Immersion pipe
5	Type plate
6	Pressure pipe connection
7	Ventilation pipe
8	Flap housing (backflow preventer)
9	Pump(s)
10	Inlet dummy cover (both sides)
11	Manual diaphragm pump connection (both sides)
12	Recesses for fixing (both sides)
13	Handles (both sides)
14	Cable gland

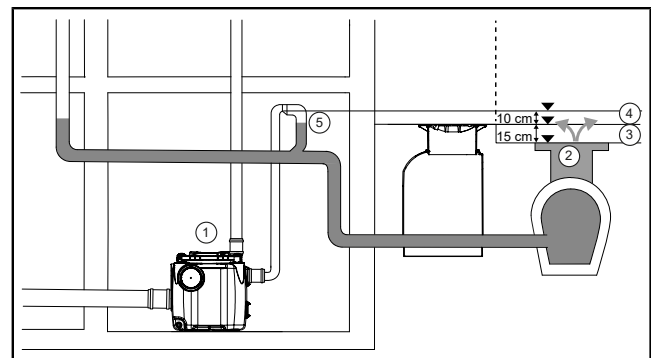


3.2 How it works

- ① When designing the backwater loop, allow 15 cm accumulation height above the lowest relief point and an additional 10 cm allowance for the siphon effect.

Free-standing set-up

(1)	<i>Aqualift</i>
(2)	Public sewer chamber
(3)	Accumulation height above relief point
(4)	Soffit level of the backwater loop due to siphon effect
(5)	Widening of the backwater loop downstream of the soffit level



3.3 Technical data

Pump

Parameter	GTF 600	GTF 1250
Weight	6 kg	10 kg
Power P1 / P2	650 W / 400 W	1.3 kW / 0.8 kW
Speed	2750 rpm	2700 rpm
Operating voltage	230 V; 50 Hz	230 V; 50 Hz
Nominal current (per pump)	2.9 A	5.4 A
Max. pumping capacity Q	12 m³/h	20 m³/h
Max. pumping height H	8 m	10 m

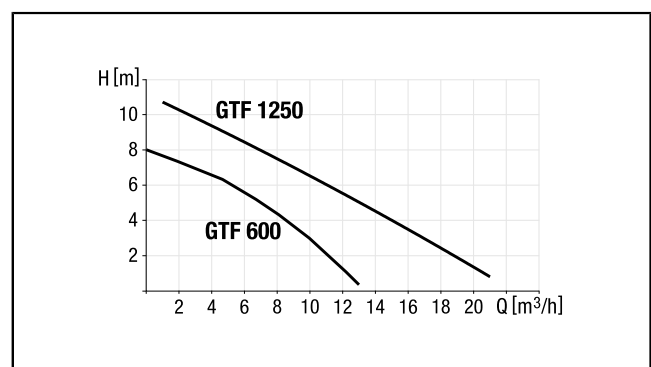
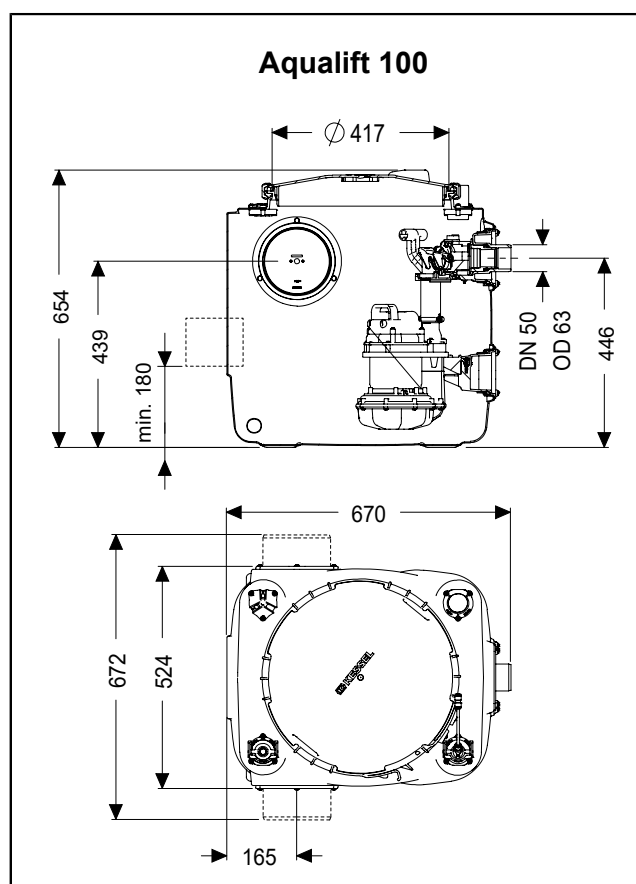


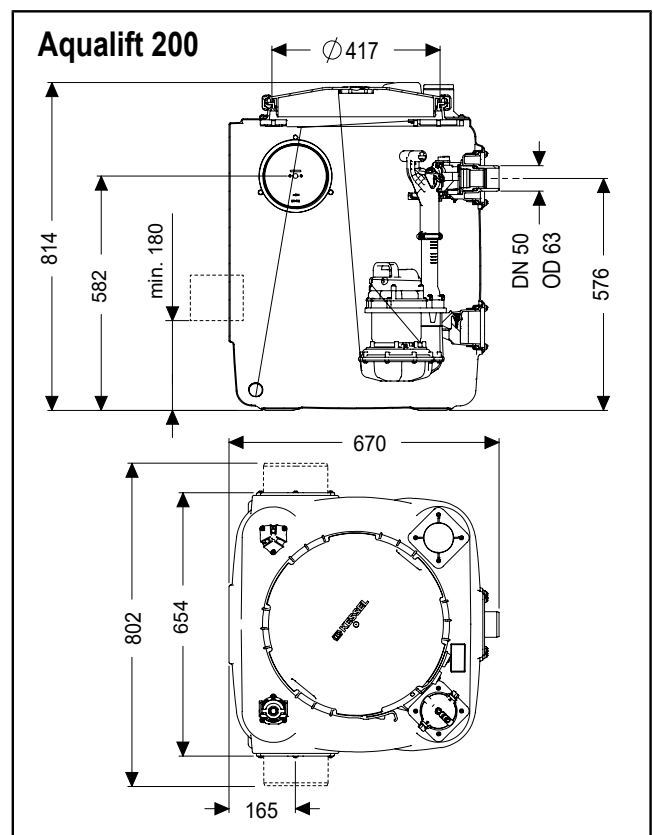
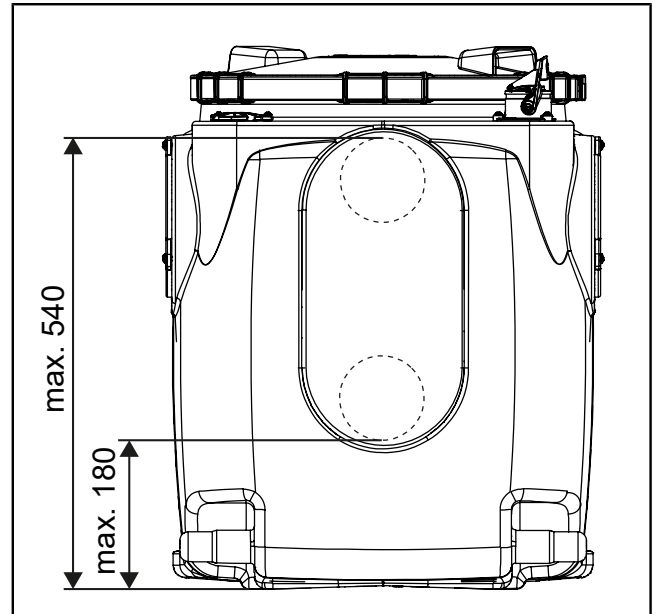
Fig.: Pumping capacity Q and pumping height H

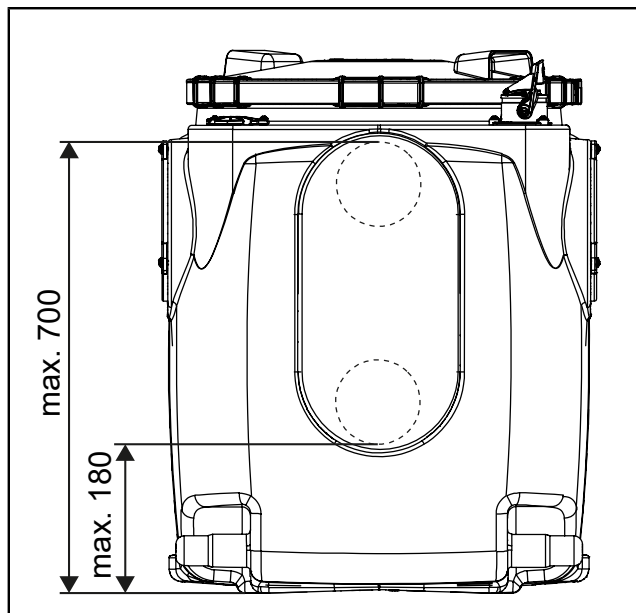
Parameter	GTF 600	GTF 1250
Max. temperature of pumped medium	40 °C	40 °C
Protection rating	IP68 (3 m)	IP68 (3 m)
Protection class	I	I
Operating mode	S1	S1*
	* GTF 1250 pump with direct float S3 – 50%	
Motor protection	integrated	integrated
Fuse required (Mono system)	C16 A	C16 A
Fuse required (Duo system)	C16 A	C16 A
Residual current device (RCD)	30 mA	30 mA

Tank

Parameter	Values
Duo weight	30-40 kg depending on the pump type
Inlet	DN 100/150
Pressure pipe connection	DN 40/50
Ventilation	DN 50/70
Pumping volume Aqualift 100 tronic, Aqualift 200 tronic	50 l 100 l



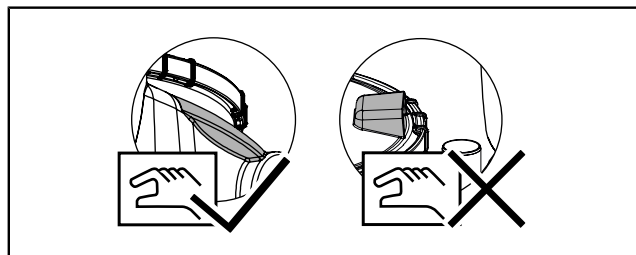




4 Installation

Transport information

- ① The tank must be carried by the two recessed handles. The handles on the cover are not to be used to carry the tank!



4.1 Setting the system in place

- ① Make sure there is enough space for maintenance work to be carried out in accordance with the relevant directives and standards (EN 12056-4 and EN 12050-1). We recommend at least 60 cm working space all round the plant.
- ① If provided, lay out the sound insulating underlay mat so that the system can be positioned on it.
- ① The system's control unit must be positioned in such a way as to prevent any unauthorised use. Consequential damage can occur in the building if the system is switched off accidentally.

Pre-conditions:

- 👁 The system must be installed on a level surface that is sufficiently load-bearing (take into account weight when filled = tank volume in kg plus 70 to 250 kg, depending on system design).
- 👁 The surface must be suitable for holding the floor fixings (per screw, 0.9 kN), which are intended to prevent the system in the pump sump from floating up.
- 👁 Connection pipes (inlet and outlet as well as venting) must be fixed so that they are self-supporting, they must not exert any load on the system.

4.2 Installing the pipes

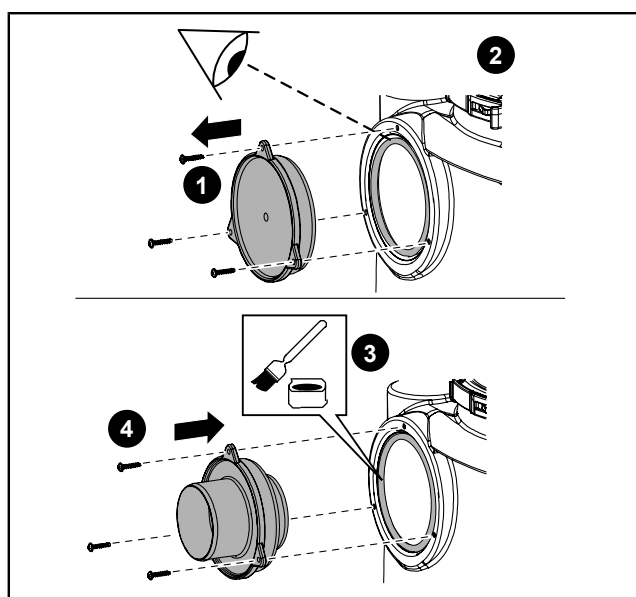
4.2.1 Mounting the inlet

Two types of connection are provided for the inlet:

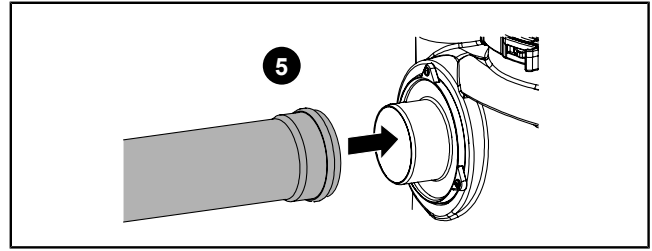
- One at the level of the variable connection opposite the pressure pipe (executed as drilling surface)
- Two connection options with unchangeable height

Connect the unchangeable inlet

- ▶ Undo the screwed dummy cover. ①
- ▶ Check whether the seal still lies flat in the planned position. ②
- ▶ Grease the seal. ③
- ▶ Re-install the enclosed inlet socket (DN 100 or 150) with the same screws. ④

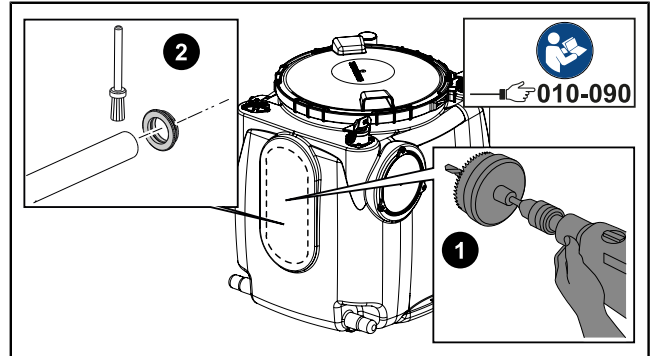


- Connect the pipe. ⑤



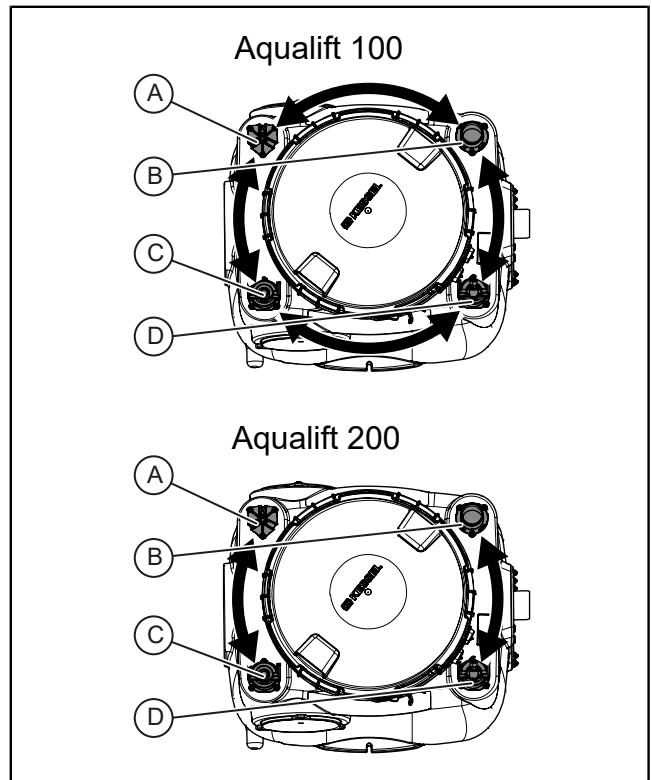
Connect the inlet at variable height

- ① Drill on marked, flat, free areas only. Maintain sufficient distance from the edge of the drilling surface.
- ① Use the KESSEL hole saw (art no. 500100, 500101) or equivalent to drill holes for the additional pipes.
 - Provide a hole saw suitable for pipe routing (max. DN 150).
 - Make drillhole within the marking shown on the right. ①
 - Insert suitable seal for pipe penetration (accessories). ②
 - Grease the inlet pipe and push through the seals for pipe penetration.



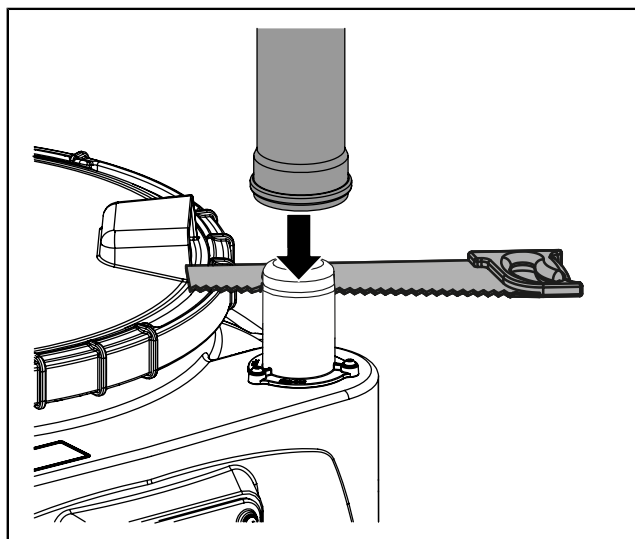
4.2.2 Position the cable gland and ventilation pipe

If necessary, the cable gland (A) can be swapped with the dummy cover (C). The connections for the ventilation pipe (B) and immersion pipe (D) can also be swapped.



4.2.3 Installing the ventilation pipe

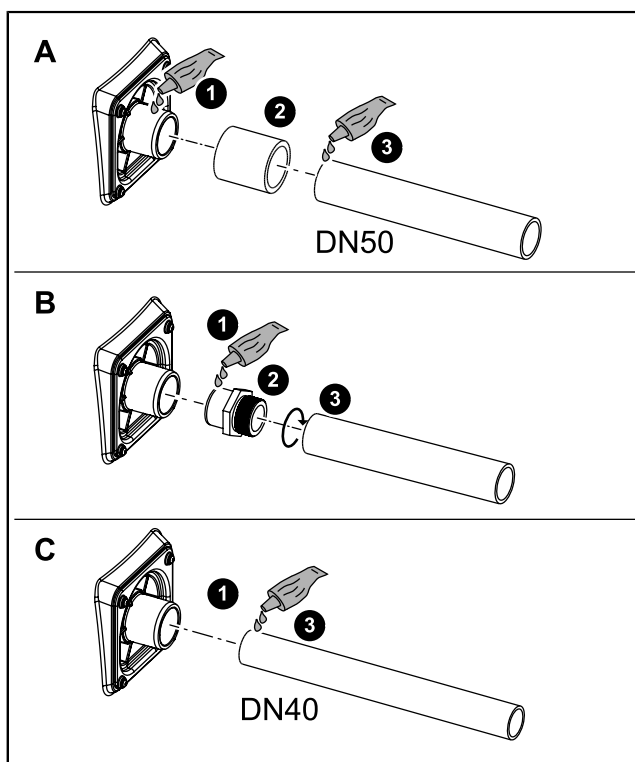
- ▶ For Aqualift 200, cut blind plug to required length at the top.
- ▶ push ventilation pipe onto the connection socket.



4.2.4 Establish pressure pipe connection

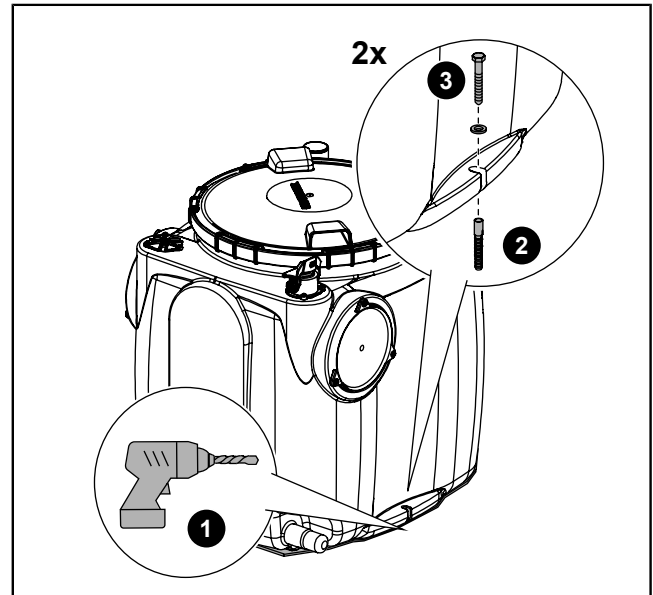
KESSEL recommends using the enclosed adapter with thread change. If this is not used, the pressure pipe connection can be bonded as follows:

- ① Observe the usage instructions and drying time for the adhesive!
- ▶ Clean the bonding surfaces.
- ▶ Apply PVC adhesive to the bonding surface of the pressure pipe connection socket. ①
- ▶ If required, push on the bonded socket or adapter with a thread change (1 1/2"). ②
- ▶ If necessary, install the pressure pipe after applying the PVC adhesive. ③



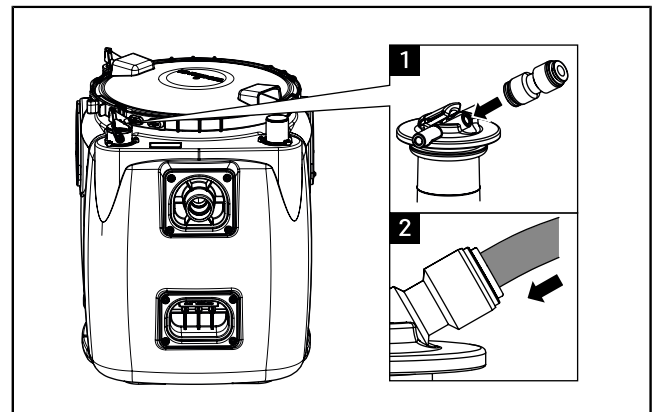
4.3 Fixing the tank

- ▶ Make drill holes on both sides for plugs (Ø 10 mm, length 50 mm). **1**
- ▶ Insert plugs in each. **2**
- ▶ Place the washer on the fixing recess, then tighten the hexagon screws. **3**



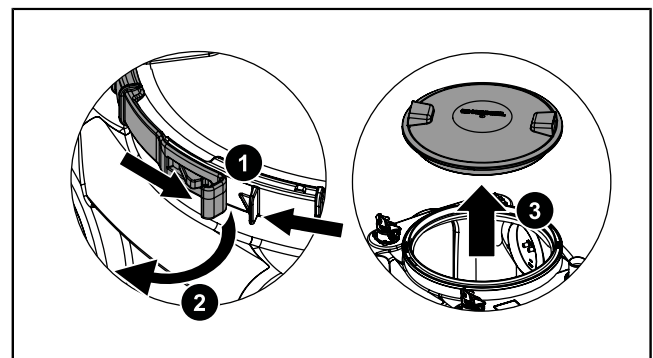
4.4 Connect the pressure hose

- ▶ Cut off the end of the pressure hose with sealing cap to fit precisely.
- ▶ Insert push-fit connector (if not yet attached). **1**
- ▶ Push the end of the pressure hose into the connector until it stops. **2**
- ✓ The pressure hose is connected airtight.
- ▶ Pull on the pressure hose lightly to check whether the connection is secure.
- ✓ Lay pressure hose continuously rising.

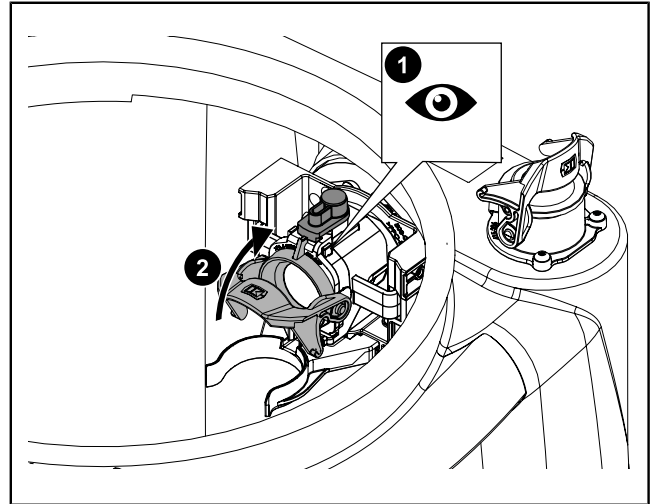


4.5 Installing the components in the tank

- ▶ Open the locking lever. **1** **2**
- ▶ Lift down the service access cover. **3**



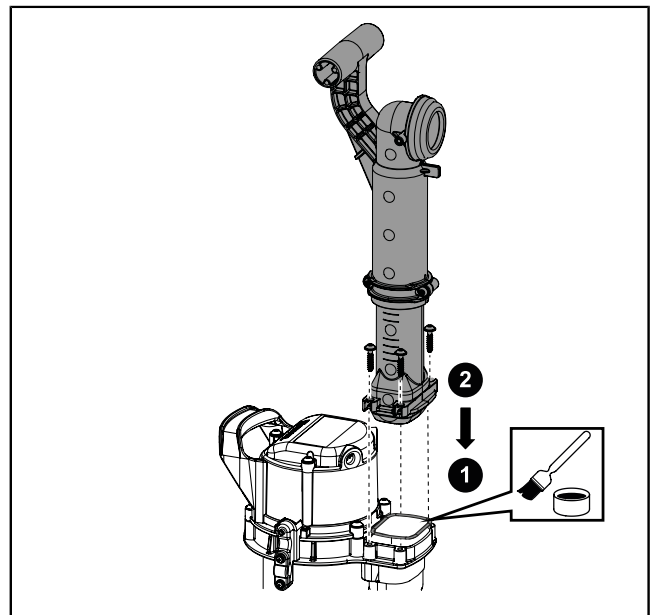
- Check whether the turn fastener is locked in place. ❶
- Lift the quick-release closure. ❷



EN

Install the riser

- Ensure flat position of the seal, then grease seal. ❶
- Push riser onto the pressure pipe connection of the pump and fix with 4 screws. ❷



Hang the pump in place

- Lift the pump into the tank by the handle of the riser and hang into place at the bottom. ❶
- Bring riser up to the pressure pipe connection. ❷
- Lock the one-handed closure and check that the pump sits tight. ❸
- Repeat the procedure again for Duo systems.

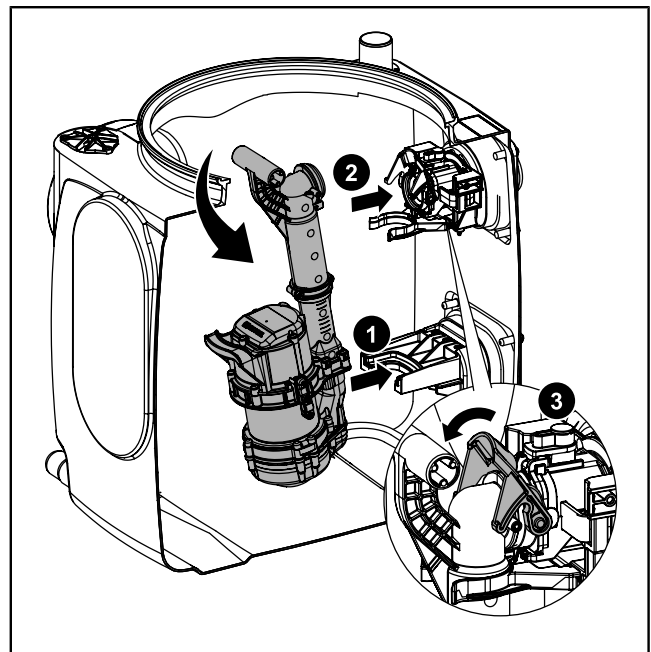


Fig.: GTF600

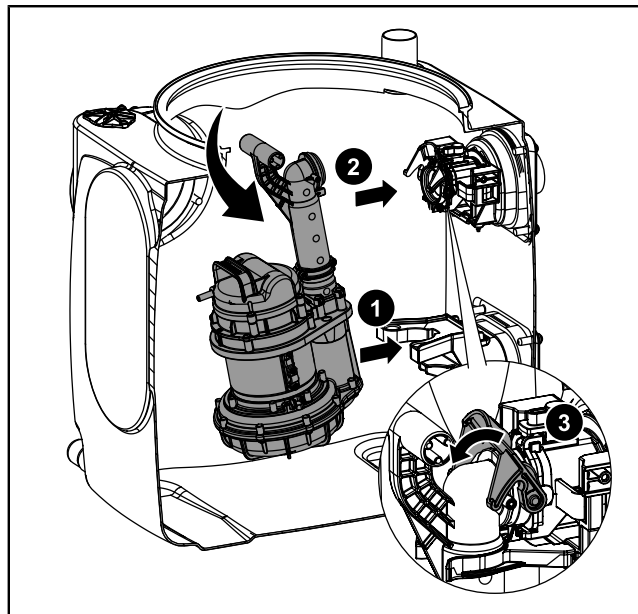


Fig.: GTF1250

4.6 Mount the accessory parts

Manual diaphragm pump

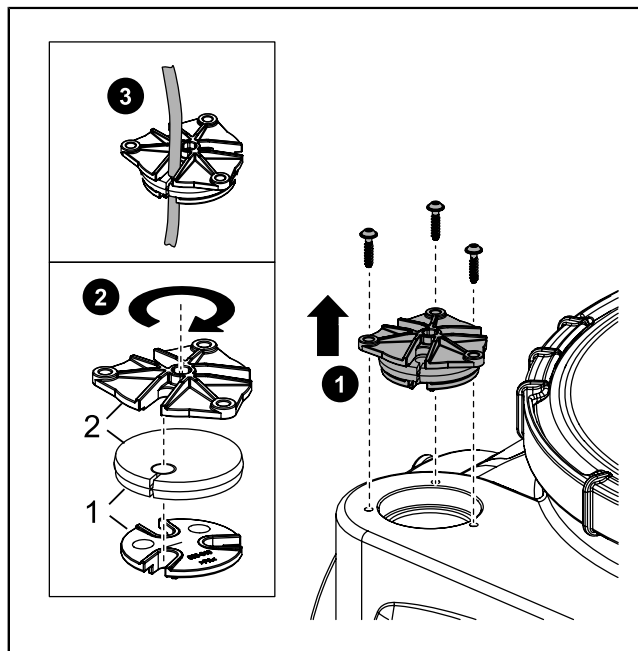
If required, mount the manual diaphragm pump (art. no. 28680) on one of the connection points on both sides. If necessary, this can be used to pump out the tank contents manually. To this end, cut the required front connection socket to the required length and mount the manual diaphragm pump.

Alarm float switch

On request, an additional float switch for alarm level (art. no. 28016) can be mounted and connected to the control unit. The configuration of the control unit must then be adjusted (| **Settings** | **Sensors** | [. . .]).

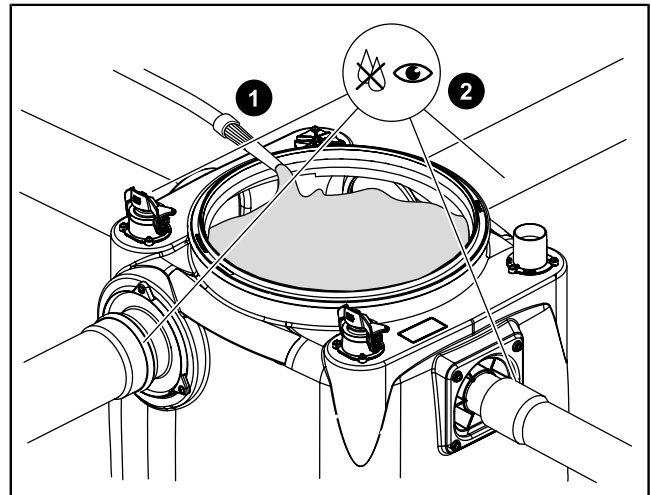
4.7 Route the mains cables out of the tank

- Undo the screws, lift out the components. ❶
- Align the rotary discs to match each other (pay attention to correct order, see coding). ❷
- Insert the mains cable(s) into the openings in the sides and route up to the control unit or the power supply. ❸
- Re-install the cable gland and its components in the reverse order.



4.8 Test for leaktightness/function

- ▶ Fill the system with clean water. ❶
- ▶ Check that the tank and all connections are leaktight. ❷
- ▶ Insert the plug/Connect to the mains connection.
- ▶ Re-insert the service access cover.



5 Commissioning

- ▶ Check whether the steps explained in the chapter on assembly have been carried out correctly.
- ▶ Clear any building waste from the tank if necessary.
- ▶ Connect to the mains connection. Make the connection to the control unit as described in the instructions enclosed with the control unit.
- ▶ Connect the system to the power supply. If applicable, lift the float switch to check whether the submersible pump starts up automatically.
- ✓ With the connection of the connection cable(s) to the power supply, the system is ready for operation.
- ✓ If available, the control unit will start initialising automatically (see separate operating instructions).

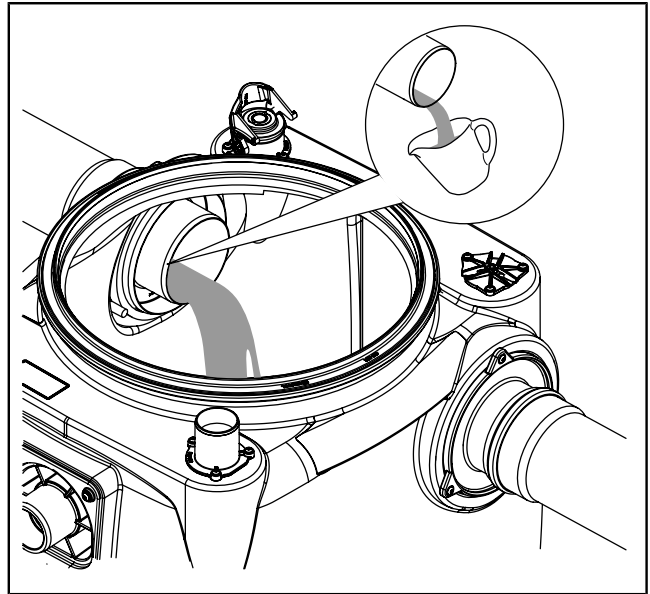
6 Operation

6.1 Sampling (only for use downstream of a grease separator)

Notes on sampling

The system is designed for sampling in accordance with DIN 4040-100. The following must be noted when sampling:

- Take a sample from flowing wastewater.



7 Maintenance

7.1 Maintenance instructions

- ① Maintenance must be carried out by a technical specialist.

7.2 Maintenance interval

- ① A maintenance date can be set at the control unit.

If the maintenance date has arrived, this is indicated by a plain text message on the display.

According to standard specifications, maintenance must be carried out at the following intervals:

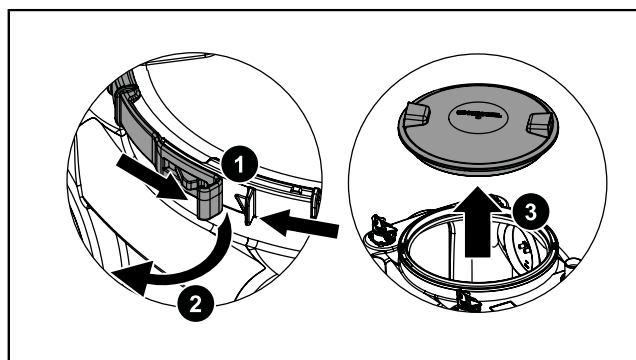
- 1/4-yearly for systems in commercial operations
- 1/2-yearly for systems in apartment buildings
- Yearly for systems in single-family homes

Visual inspection

- The system must be checked once every month by the operator through observation of two switching cycles for operational ability and leak-tightness.

7.3 Open the inspection access

- ▶ Open the locking lever. ① ②
- ▶ Lift down the service access cover. ③



7.4 Carry out maintenance on the pump and pressure pipe



WARNING

Live parts

Danger from electric shock



- ▶ Disconnect the system from the power supply!
- ▶ Ensure that the electrical equipment is disconnected from the power supply during the work.
- ▶ Secure electrical equipment against being switched back on.



CAUTION

Pump becomes hot during operation

Risk of burns

- ▶ Wear protective gloves.
- ▶ Allow the pump to cool down.



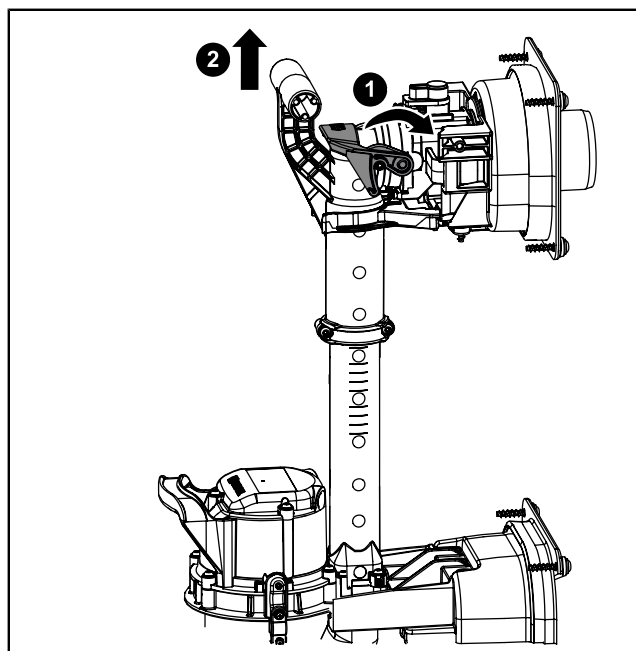
NOTICE

Improper cleaning

Polymer components can become damaged or brittle.

- ▶ Clean polymer components only with water and a pH-neutral cleaning agent.

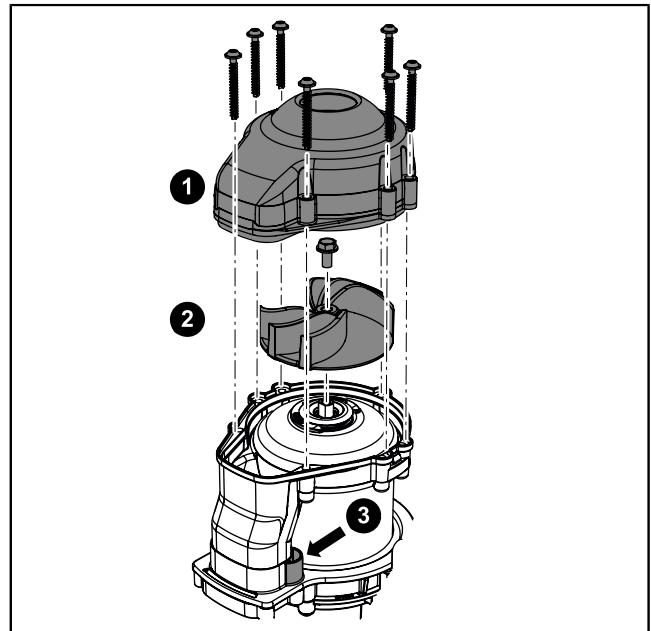
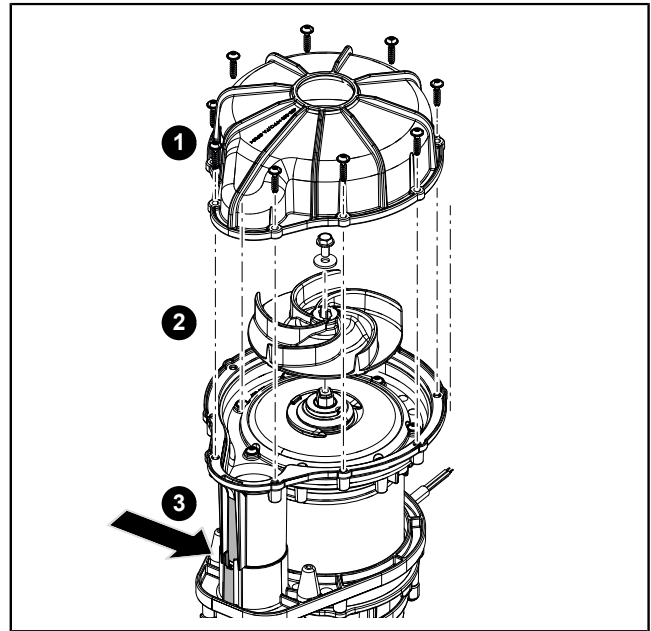
- ▶ Open the one-handed closure on the discharge socket. ①
- ▶ Pull out the pump by the handle, complete with the pressure pipe. ②
- ▶ Check the pump parts for deformation and deposits, contact KESSEL service department if necessary.
- ▶ Ensure the moving parts can move easily.



- Carry out a visual check of the fitting components.
- Wipe the float switch down with a damp cloth.

Clean/carry out maintenance on the multi-vane vortex impeller

- Remove the spiral housing. **1**
- Check the multi-vane vortex impeller for deformation and deposits.
- Remove the multi-vane vortex impeller and clean with a water bath. **2**
- Clear the ventilation pipe. **3**
- Assemble the pump again in reverse order.



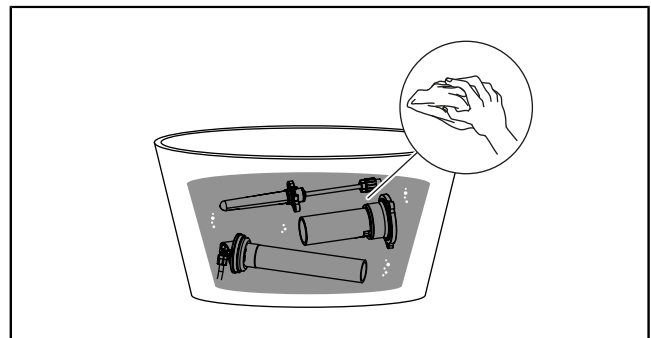
7.5 Carry out maintenance on the sensors (on the lifting station downstream of the grease separator)



NOTICE

Improper cleaning
Polymer components can become damaged or brittle.

- Clean polymer components only with water and a pH-neutral cleaning agent.
- Remove the pressure pipe and, if applicable, the alarm probe out of the holders.
- Immerse parts in a water bath for cleaning and wipe off with a damp cloth afterwards.
- Assemble the components again in reverse order.



7.6 Carry out maintenance on the backflow preventer

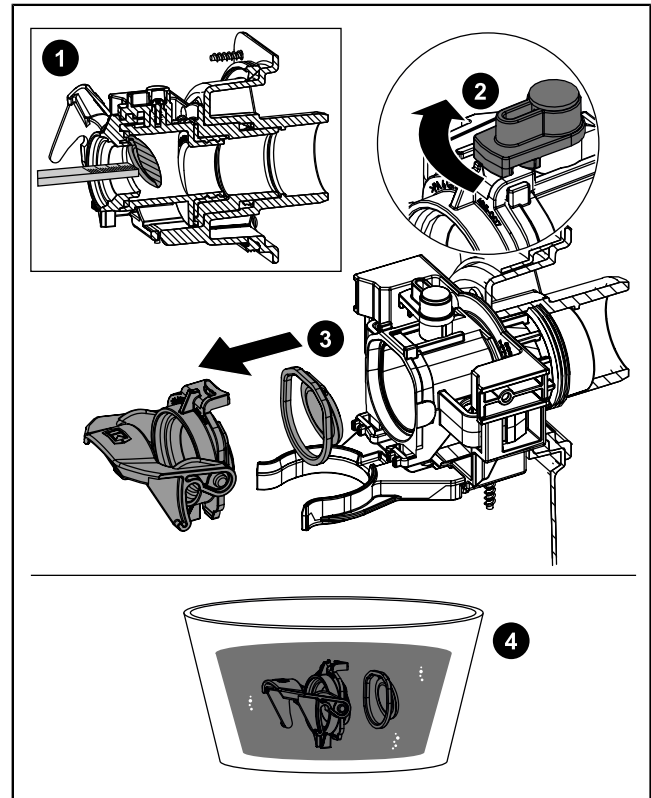
- ▶ Open the backflow preventer carefully, allow the accumulated water to flow out. **1**
- ▶ Open the turn fastener. **2**
- ▶ Remove the backflow preventer. **3**



NOTICE

Improper cleaning
Polymer components can become damaged or brittle.

- ▶ Clean polymer components only with water and a pH-neutral cleaning agent.
- ▶ Clean the components in a water bath. **4**
- ▶ Ensure that the backflow preventer is movable.
- ▶ Check tank for serious contamination, clean if necessary. Sharp devices are not suitable.
- ▶ Re-install the components.



8 Troubleshooting

Fault	Cause	Remedial measures
Pump is not running	No mains voltage available	Check the mains voltage
	Mains power fuse has tripped	Switch fuse on again
	Connection cable is damaged	Repair only by qualified electricians/service partners
	Float switch is defective	Contact customer service
	Overheating	Submersible pump switches back on again automatically after the temperature has dropped
Incorrect level detected, level error displayed	Pressure tube blocked	Carry out maintenance (see "Maintenance", page 37)
Multi-vane impeller blocked	Dirt, solids have become lodged between the multi-vane impeller and the spiral housing.	Clean pump (see "Service the pump")
Reduced pumping capacity	Intake cage blocked	Clean pump (see "Service the pump")
	Spiral housing is worn	Replace spiral housing
	Multi-vane impeller worn	Replace the multi-vane impeller
	Vent is blocked	Clean the vent
	Pressure hose blocked with condensate	Lay the pressure hose so that it is constantly rising or install the compressor air bubbling set.

9 Disposal



NOTICE

Products with this marking on the product, packaging or accompanying documents must not be disposed of with household waste.

- Take the product and its components to a certified collection point where it will be recycled and reused.
- Before disposal, remove batteries and rechargeable batteries, if present, and dispose of them separately.
- Observe local regulations.
- Contact your local authority, your nearest waste disposal centre or the retailer where you purchased the product for information on how to dispose of it properly.

Chère cliente, cher client,

En qualité de producteur de pointe de produits novateurs dans le domaine de la technique d'assainissement, KESSEL propose des réponses systématiques globales et un service orienté aux besoins de la clientèle. Nous misons simultanément sur les normes de qualité les plus élevées et une durabilité conséquente – non seulement lors de la fabrication de nos produits, mais également pour leur utilisation à long terme afin que vous, et vos biens, soient protégés durablement.

Votre KESSEL SE + Co. KG

Bahnhofstrasse 31

85101 Lenting, Allemagne



Nos partenaires qualifiés du service après-vente se feront un plaisir de répondre à vos questions techniques sur site.

Vous trouverez votre correspondant sur :

www.kessel.de/kundendienst



Si nécessaire, notre propre SAV vous prête son assistance en matière de mise en service, de maintenance ou d'inspection générale en Allemagne, en Autriche et en Suisse, comme dans d'autres pays sur demande.

Toutes les informations de traitement et de commande sont à votre disposition sur :

www.kessel.de/service/dienstleistungen

Sommaire

1	Remarques concernant le mode d'emploi.....	42
2	Sécurité.....	43
3	Description du produit et caractéristiques techniques.....	45
4	Montage.....	49
5	Mise en service.....	56
6	Fonctionnement.....	56
7	Maintenance.....	57
8	Aide en cas de panne.....	60
9	Évacuation.....	60

1 Remarques concernant le mode d'emploi

Ce document est le mode d'emploi ; le mode d'emploi original est rédigé en allemand. Toutes les autres langues sont des traductions du mode d'emploi original.

Ce mode d'emploi contient des informations importantes permettant d'utiliser, de monter, d'entretenir et d'éliminer le produit en toute sécurité. Lire attentivement le mode d'emploi avant utilisation et le conserver à proximité du produit pendant toute sa durée de vie. Si le produit est transmis à un tiers, le mode d'emploi doit être remis au nouveau propriétaire.

Représentation	Explication
(5)	Numéro de repère 5 de la figure ci-contre
❶ ❷ ❸ ❹ ❺ ...	Action de la figure
👁 Vérifier si la commande manuelle a été activée.	Condition de réalisation de l'action
▶ Valider <OK>.	Action
✓ Le système est prêt au service.	Résultat de l'action
cf. "Sécurité"	Renvoi au chapitre 2
Définir l'intervalle de maintenance	Texte affiché à l'écran
❗	informations techniques à observer en particulier

Les avertissements indiquent la nature et les conséquences d'un danger ainsi que les mesures à prendre pour l'éviter.

Les avertissements sont signalés par les pictogrammes et les mots d'avertissement suivants :

Mot d'avertissement	Signification
Danger	Avertissement concernant les blessures corporelles Le non-respect de cette mise en garde entraîne des blessures graves, voire mortelles.
Avertissement	Avertissement concernant les blessures corporelles Le non-respect de cette mise en garde peut entraîner des blessures graves, voire mortelles.
Prudence	Avertissement concernant les blessures corporelles Le non-respect de cette mise en garde peut entraîner des blessures légères ou modérées.
Attention	Avertissement concernant les dommages matériels Le non-respect de cette mise en garde peut entraîner des dommages au produit et à son fonctionnement ou à un objet se trouvant à proximité.

Pictogramme / label	Signification	Pictogramme / label	Signification
	Activer l'appareil		Utiliser des vêtements de protection
	Pictogramme d'obligation d'ordre général		Pictogramme DEEE, produit soumis à la directive RoHS
	Respecter le mode d'emploi		Signal d'avertissement d'ordre général
	Utiliser une protection auditive		Surfaces chaudes
	Utiliser une protection faciale		Avertissement concernant l'électricité
	Utiliser une protection pour les mains (gants jetables étanches)		Avertissement concernant une zone dans laquelle des atmosphères explosives peuvent se former

2 Sécurité

2.1 Consignes de sécurité générales

L'installation, l'utilisation, la maintenance ou la réparation du poste pose toujours pour condition de respecter les directives de prévention des accidents, ainsi que les normes, directives et prescriptions des entreprises d'approvisionnement en énergie sur le plan local s'y rapportant.

L'exploitant du poste est tenu :

- ▶ de garantir un fonctionnement conforme à l'usage prévu et sûr sur le plan juridique
- ▶ de réaliser une évaluation des risques, d'identifier et de signaler les zones dangereuses
- ▶ de veiller à la mise en pratique de formations se rapportant aux consignes de sécurité
- ▶ d'empêcher toute personne non autorisée de l'utiliser

Toujours utiliser un équipement de protection individuelle pour toutes les opérations effectuées sur le poste.



- Vêtements de protection
- Gants de protection



- Chaussures de sécurité
- Dispositif de protection du visage

- Respecter les consignes de sécurité nationales lors de toute intervention sur les câbles électriques et les raccordements. Les pièces sous tension présentent un risque d'électrocution.
- Le poste doit être alimenté par un dispositif différentiel à courant résiduel (RCD) avec un courant assigné de défaut d'une sensibilité maximale de 30 mA.
- S'assurer que les appareils électriques sont coupés de l'alimentation en tension pendant les travaux. Activer le poste !
- Pendant les travaux de maintenance sur le poste, le gestionnaire doit être protégé contre toute remise en marche non autorisée.
- L'interrupteur à flotteur et sont des dispositifs sous tension qu'il est strictement interdit d'ouvrir.
- Vérifier toujours l'état impeccable des câbles électriques, de même que celui de tous les composants électriques du poste. Il est strictement interdit de mettre le système en service s'il présente des dégradations et imposé de le mettre hors service dans l'immédiat.
- N'utiliser le poste que dans des bâtiments dotés d'un limiteur de surtension (par exemple, dispositif de protection contre les surtensions de type 2 selon VDE). Une tension perturbatrice/une surtension peut gravement endommager les composants électriques et entraîner une panne du système.
- Contrôler le poids du poste / des composants du poste (cf. "Description du produit et caractéristiques techniques").
- Le couvercle de protection ne doit être transporté qu'arrimé sur la palette
- Il est interdit de séjourner sous une charge en suspension.
- Veiller à un levage dans le respect d'une ergonomie correcte.



ATTENTION

La pompe chauffe pendant le fonctionnement
Risque de brûlure

- ▶ Porter des gants de protection !
- ▶ Laisser refroidir la pompe.



ATTENTION

Les pompes peuvent démarrer de manière inopinée. La pompe génère une pression de refoulement / une surpression.

- ▶ Avant toute opération de maintenance ou de réparation, arrêter le poste ou le couper de l'alimentation électrique.
- ▶ Ne jamais faire fonctionner la pompe à sec ou en mode aspiration. La roue vortex et le corps de pompe doivent toujours être immergés jusqu'à la profondeur minimale d'immersion.
- ▶ Ne pas utiliser la pompe lorsque la conduite de refoulement n'est pas raccordée.

2.2 Personnel – qualification

Exploitant : aucune qualification spécifique requise, il doit connaître et comprendre les instructions d'utilisation

Technicien spécialisé : personne de l'exploitant ou d'un tiers mandaté qui, en raison de sa formation, de ses connaissances et de son expérience pratique, est en mesure de réaliser des contrôles de manière appropriée. Le technicien spécialisé connaît et comprend les instructions d'utilisation

Spécialiste : collaborateur d'entreprises indépendantes ou expert qui dispose des connaissances spécialisées requises et des équipements techniques nécessaires pour l'exploitation, la maintenance et les contrôles, et qui travaille conformément au mode d'emploi et aux normes d'exécution

Électricien qualifié VDE 0105 : travaille conformément aux réglementations nationales en matière de sécurité électrique

Activités autorisées	Personne			
	Exploitant	Technicien spécialisé	Spécialiste	Électricien spécialisé
Contrôle visuel, remplacement de la batterie	✓	✓	✓	—
Vidage, nettoyage (intérieur), contrôle fonctionnel, configuration du gestionnaire	—	✓	✓	—
Pose, remplacement, maintenance des composants, mise en service	—	—	✓	—
Installation électrique	—	—	—	✓

2.3 Utilisation conforme à l'usage prévu

Le poste de relevage Aqualift est destiné à l'évacuation des eaux usées ménagères sans matières fécales ou des eaux pluviales et ne doit pas servir pour le relevage de liquides inflammables et/ou explosifs ou de solvants.

La variante *Resistant* du poste convient par ailleurs aux combinaisons d'eaux usées et de fluides contenant du sel, ainsi qu'au condensat issu des appareils à condensation.

Si l'une des arrivées latérales est raccordée à la conduite d'un séparateur à graisses, le poste de relevage peut également être utilisé comme dispositif d'échantillonnage conformément à la norme DIN 4040-100.

L'utilisation du poste dans des zones à risque d'explosion (ATEX) est interdite.

- ① Le poste est pourvu d'un circuit de protection destiné à protéger les composants électriques du poste contre les dommages dus aux pics de tension susceptibles de se présenter.

Ce circuit ne tient pas lieu de protection contre la foudre.

Il incombe à l'exploitant de prévoir des dispositifs de protection capables de répondre à ce type de besoin fonctionnel.



AVERTISSEMENT

Risque d'explosion dû à l'entraînement dans une zone EX. En cas d'aération et de ventilation insuffisantes des postes raccordés, les gaz émanant de la matière à séparer peuvent se propager dans les systèmes en aval et y provoquer un mélange explosif gazeux.

- En cas de raccordement d'un séparateur, il convient de garantir l'aération et la ventilation correctes du système d'assainissement en aval (notamment s'il s'agit d'un poste ou d'une station de relevage).

Toutes les actions suivantes, qui ne sont pas expressément autorisées par écrit par le fabricant, peuvent entraîner la perte de la garantie :

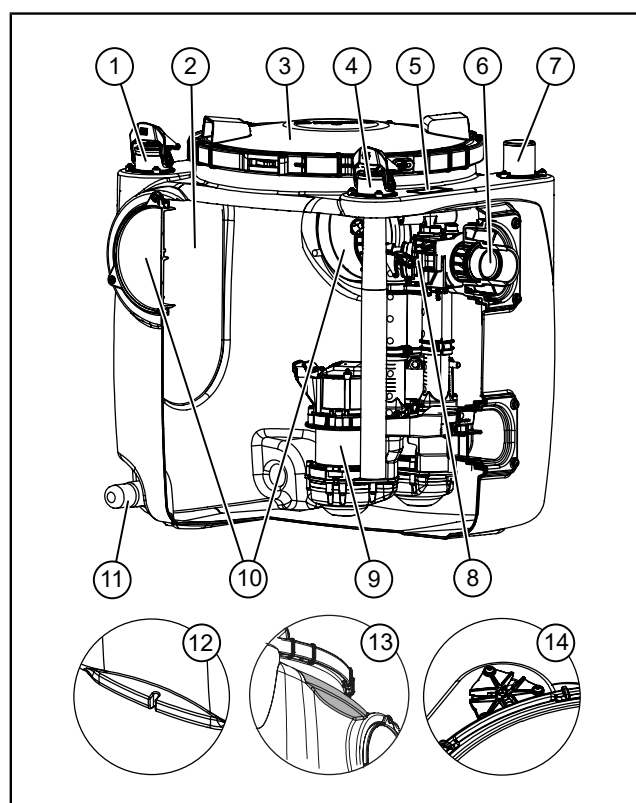
- transformations ou pièces annexées
- utilisations de pièces de rechange non originales
- réparations non effectuées par une entreprise spécialisée

3 Description du produit et caractéristiques techniques

3.1 Description du produit

Les variantes *Tronic* disposent d'un gestionnaire avec écran permettant notamment une adaptation flexible des niveaux de commutation et un niveau d'alarme supplémentaire.

N° poste	Éléments fonctionnels et éléments de commande
1	Couvercle borgne
2	Surface de perçage (arrivée à hauteur variable)
3	Ouverture de maintenance
4	Tube plongeur
5	Plaque signalétique
6	Refoulement
7	Conduite d'aération et de ventilation
8	Corps de clapet (dispositif antiretour)
9	Pompe(s)
10	Couvercle borgne arrivée (des deux côtés)
11	Raccord de la pompe manuelle à membrane (des deux côtés)
12	Évidements pour fixation (des deux côtés)
13	Poignées de transport (des deux côtés)
14	Passe-câble



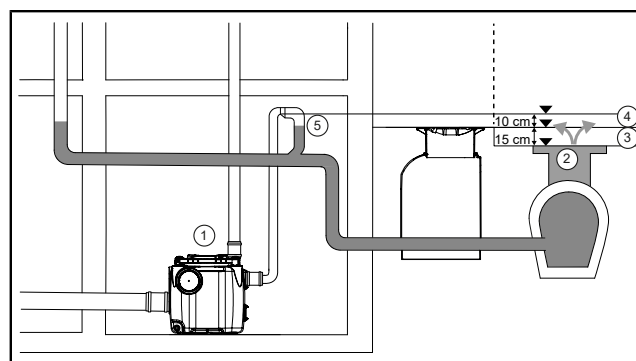
FR

3.2 Principe de fonctionnement

- ① Lors du dimensionnement de la boucle antiretour, prévoir une hauteur de retenue de 15 cm au-dessus du point d'écoulement par gravité le plus bas, ainsi qu'une sécurité de 10 cm supplémentaire pour l'effet de siphon.

Pose hors-sol à l'abri du gel

(1)	<i>Aqualift</i>
(2)	Regard de canalisation public
(3)	Hauteur de retenue au-dessus du point d'écoulement par gravité
(4)	Point le plus haut de la boucle antiretour en raison de l'effet de siphon
(5)	Élargissement de la boucle antiretour après le point le plus haut



3.3 Caractéristiques techniques

Pompe

Paramètres	GTF 600	GTF 1250
Poids	6 kg	10 kg
Puissance P1 / P2	650 W / 400 W	1,3 kW / 0,8 kW
Régime	2750 tr/min	2700 tr/min
Tension de service	230 volts ; 50 Hz	230 volts ; 50 Hz
Courant nominal (par pompe)	2,9 A	5,4 A
Débit Q max.	12 m³/h	20 m³/h
Hauteur de refoulement H max.	8 m	10 m

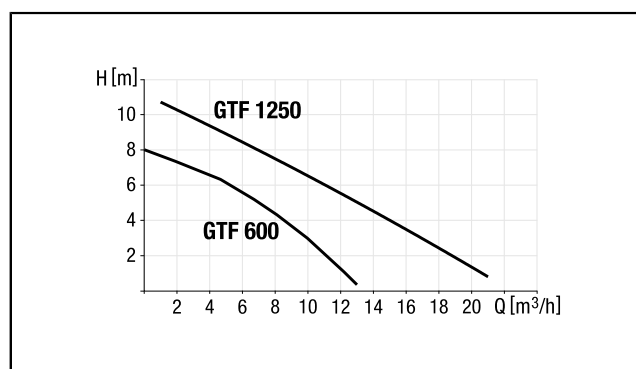
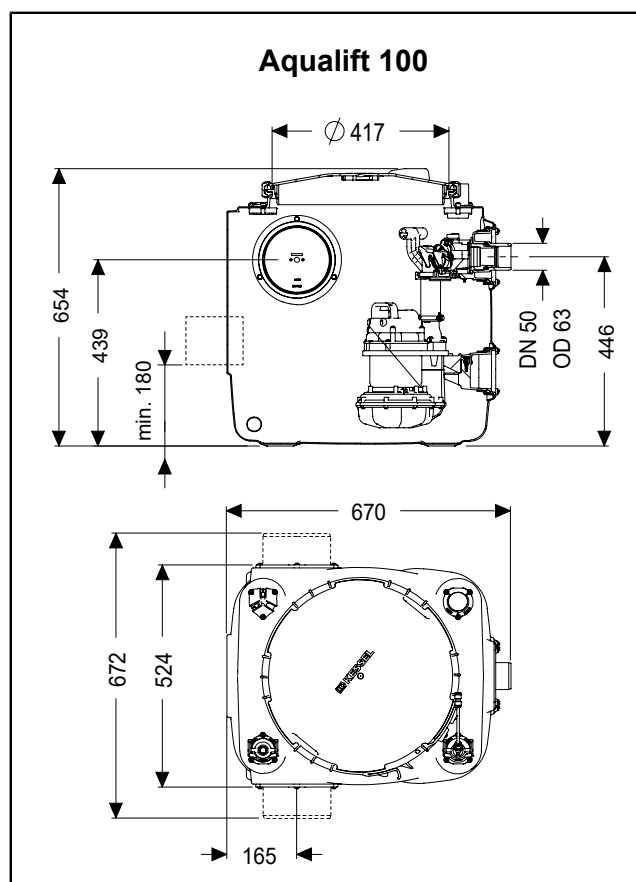


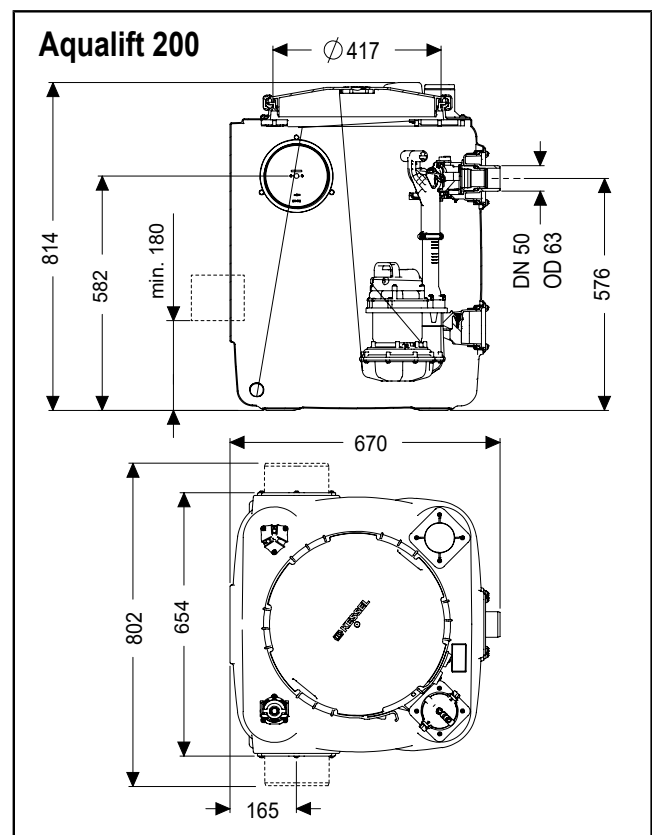
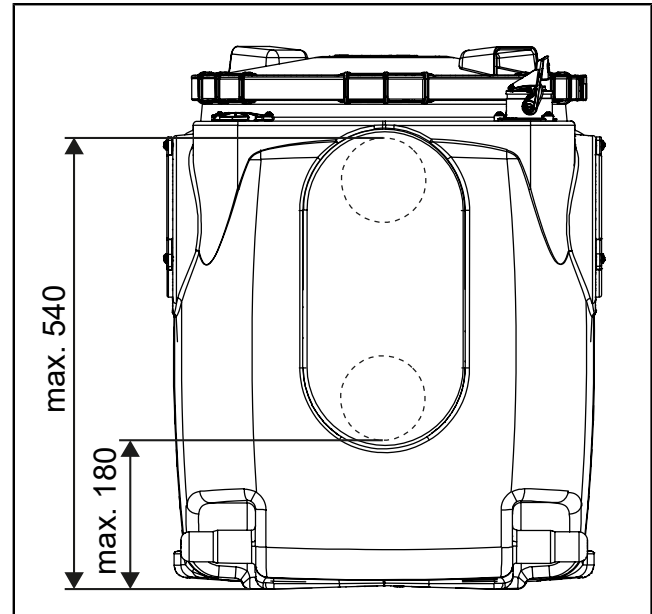
Fig.: Débit Q et hauteur de refoulement H

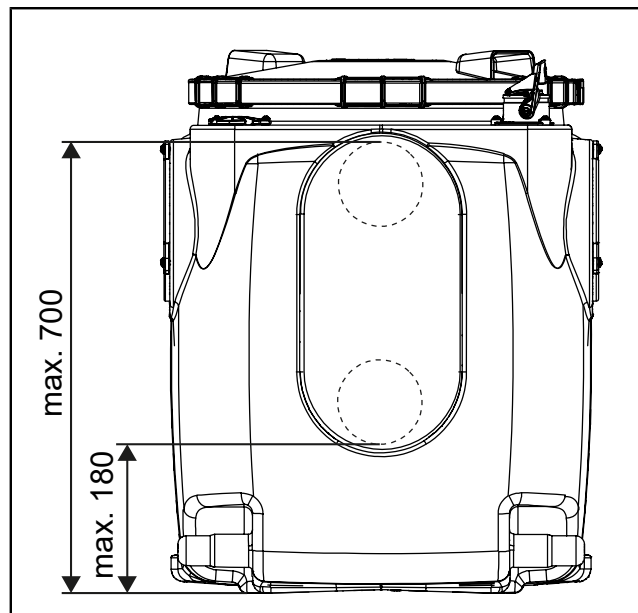
Paramètres	GTF 600	GTF 1250
Température max. du fluide refoulé	40 °C	40 °C
Type de protection	IP68 (3 m)	IP68 (3 m)
Classe de protection	I	I
Mode opérationnel	S1	S1*
	* Pompe GTF 1250 avec flotteur direct S3 – 50 %	
Protection du moteur	intégrée	intégrée
Fusible requis (Mono)	C16 A	C16 A
Fusible requis (Duo)	C16 A	C16 A
Dispositif différentiel à courant résiduel (RCD)	30 mA	30 mA

Cuve

Paramètres	Valeurs
Poids Duo	30-40 kg en fonction du type de pompe
Arrivée	DN 100/150
Refoulement	DN 40/50
Aération / ventilation	DN 50/70
Volume utile Aqualift 100 tronic, Aqualift 200 tronic	50 l 100 l



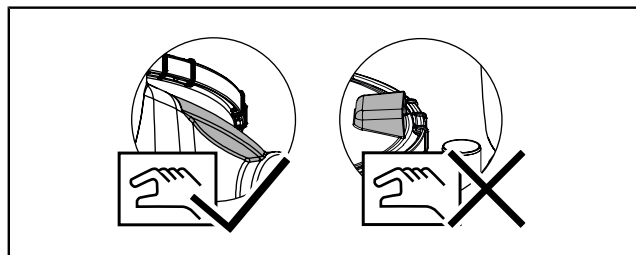




4 Montage

Remarque relative au transport

- ❶ Il convient de porter la cuve au niveau des deux poignées encastrées. Les poignées du couvercle ne doivent pas servir à porter la cuve !



4.1 Mise en place du système

- ❶ Veillez à laisser suffisamment d'espace pour les interventions de maintenance aux termes des dispositions et normes en vigueur (DIN EN 12056-4 et DIN EN 12050-1) . Nous recommandons un espace libre tout autour du poste d'au moins 60 cm.
- ❶ Si prévu, poser des tapis d'assise insonorisants sur le lieu du montage de sorte à ce que le poste puisse être placé dessus.
- ❶ Positionner le gestionnaire du poste de sorte à exclure toute utilisation non autorisée.
La mise hors circuit par inadvertance du poste risque de causer des dommages consécutifs ou indirects au bâtiment.

Conditions préalables :

- ☞ La mise en place du poste doit se faire sur un support d'une stabilité suffisante (observer le poids à l'état rempli = volume de la cuve exprimé en kg plus 70 à 250 kg en fonction du dimensionnement du poste) ainsi que sur un sol plan.
- ☞ Le support doit convenir au logement de plaques de fixation (0,9 kN par vis) destinées à prévenir un éventuel flottement du poste dans le puisard de pompe.
- ☞ Les conduites de raccordement (arrivée, sortie et ventilation) doivent être fixées de manière autoportante ; elles ne doivent pas prendre appui sur le poste.

4.2 Montage de la canalisation

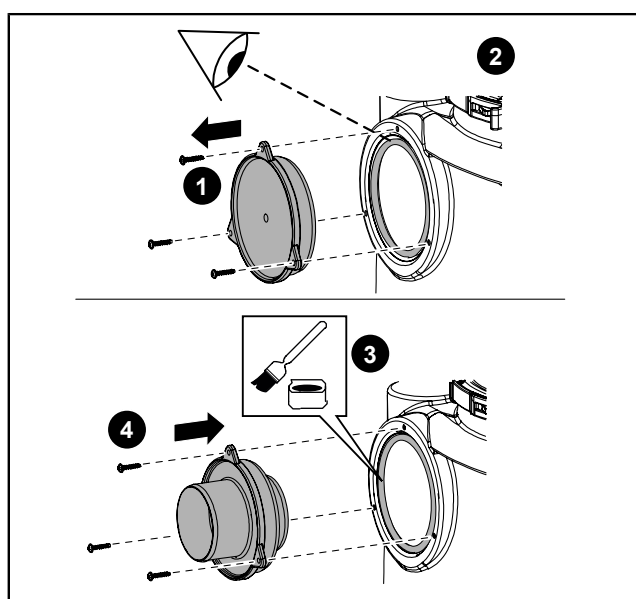
4.2.1 Montage de l'arrivée

Deux types de raccordement sont prévus pour l'arrivée :

- Un raccord réglable en hauteur vis-à-vis de la conduite de refoulement (exécuté en tant que surface de perçage)
- Deux possibilités de raccordement à hauteur fixe

Raccordement de l'arrivée fixe

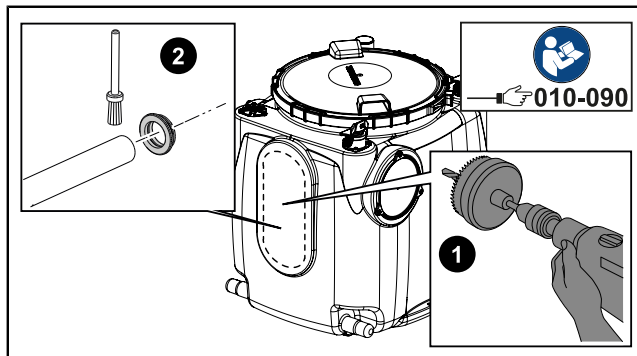
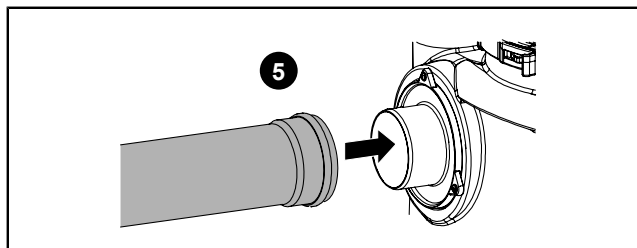
- ▶ Desserrer le couvercle borgne vissé. ❶
- ▶ Vérifier que le joint repose bien à plat à l'emplacement prévu. ❷
- ▶ graisser le joint. ❸
- ▶ Remonter les manchons d'arrivée fournis (DN 100 ou 150) à l'aide des mêmes vis. ❹



- Raccorder la canalisation. 5

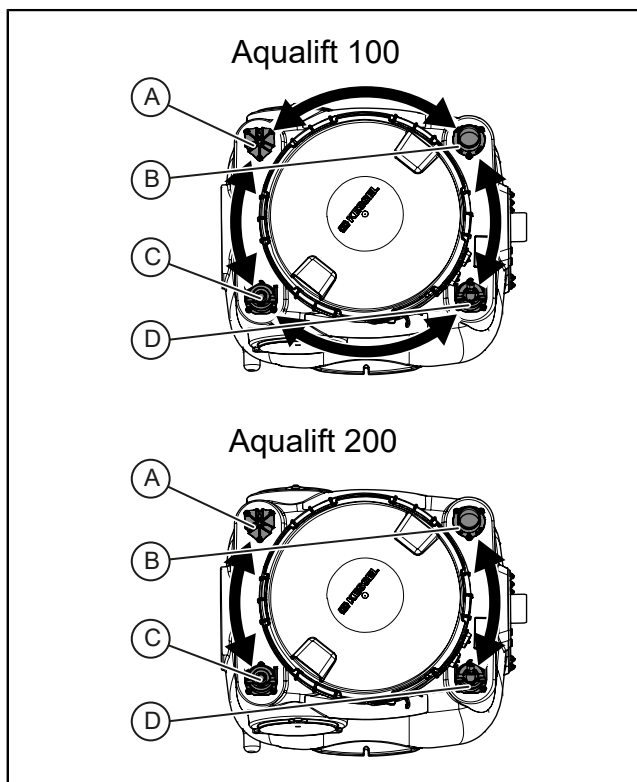
Raccordement de l'arrivée à hauteur variable

- ① Percer uniquement au niveau des surfaces planes marquées. Observer un écart suffisant avec le bord de la surface de perçage.
- ① Utiliser la scie cloche de KESSEL (réf. 500100, 500101) ou un outil de ce type pour le perçage des conduites supplémentaires.
- Prévoir une scie cloche adaptée au cheminement des conduites (max. DN 150).
- Procéder au perçage dans la zone marquée ci-contre. 1
- Utiliser un joint adapté pour passage de tuyau (accessoires). 2
- Graisser la conduite d'arrivée et la pousser à travers les joints d'étanchéité pour passage de tuyau.



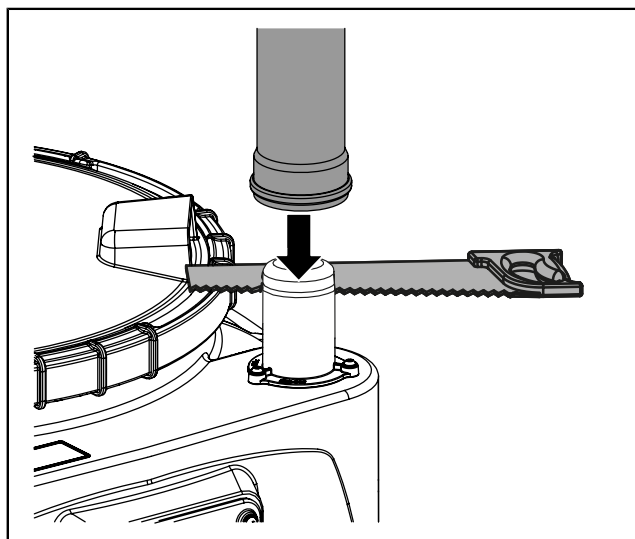
4.2.2 Mise en place du passe-câble et de la conduite d'aération et de ventilation

Si besoin, il est possible de commuter le passe-câble (A) et le couvercle borgne (C). Il est également possible de commuter les raccords pour la conduite d'aération et de ventilation (B) et le tube plongeur (D).



4.2.3 Monter la conduite d'aération et de ventilation

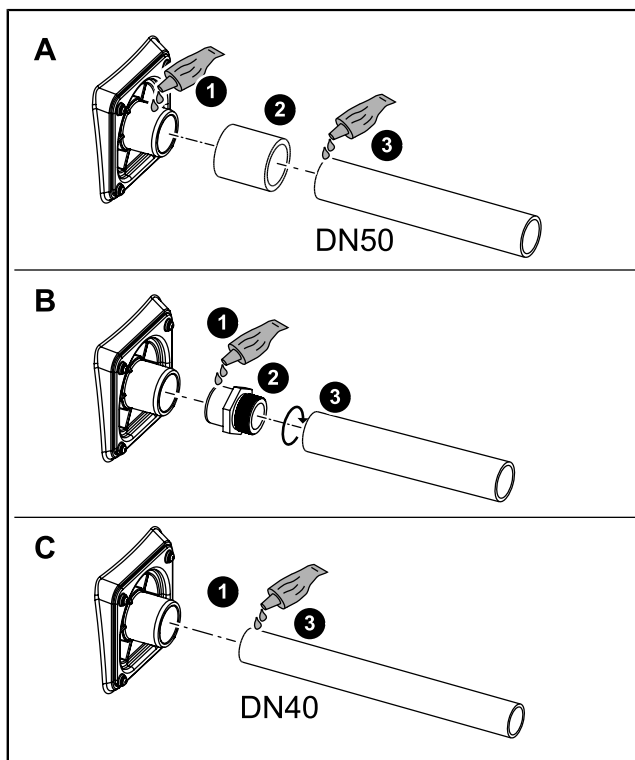
- ▶ Sur l'Aqualift 200, découper le bouchon sur la partie supérieure.
- ▶ pousser la conduite d'aération et de ventilation sur le manchon de raccordement.



4.2.4 Procéder au raccordement de la canalisation de refoulement

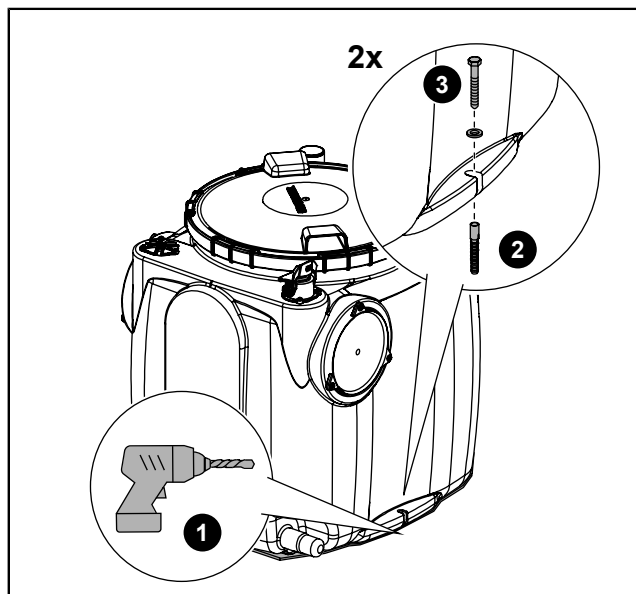
KESSEL recommande d'utiliser l'adaptateur fourni avec le raccordement fileté. Si ce dernier ne peut pas être utilisé, le refoulement peut être collé comme suit :

- ① Respecter les directives de traitement et le délai de séchage de la colle !
- ▶ Nettoyer les surfaces à coller.
- ▶ Appliquer la colle PVC sur la surface à coller du raccord de refoulement. ①
- ▶ Si souhaité, insérer le manchon à coller ou l'adaptateur avec le raccordement fileté (1 1/2"). ②
- ▶ Monter si besoin la conduite de refoulement après avoir appliqué la colle PVC. ③



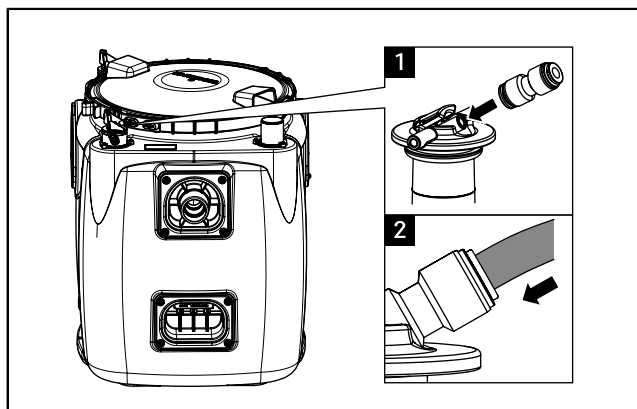
4.3 Fixation de la cuve

- ▶ Percer les trous pour les chevilles (Ø 10 mm, longueur 50 mm) des deux côtés. **1**
- ▶ Introduire respectivement une cheville. **2**
- ▶ Placer la rondelle sur l'évidement de fixation, puis serrer les vis à tête hexagonale. **3**



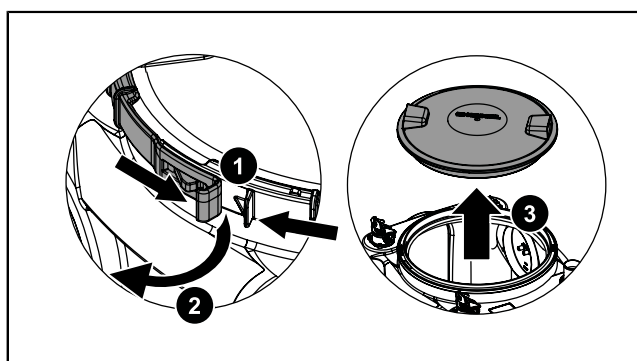
4.4 Raccordement du tuyau de refoulement

- ▶ Ensuite couper l'extrémité du tuyau de refoulement munie de sa protection à la longueur nécessaire.
- ▶ Introduire le connecteur enfichable (si elle n'est pas encore branchée). **1**
- ▶ Insérer l'extrémité du tuyau de refoulement jusqu'en butée dans la pièce de raccordement. **2**
- ✓ Le tuyau de refoulement est raccordé de manière étanche à l'air.
- ▶ Vérifier si le raccord est bien en place en tirant légèrement sur le tuyau de refoulement.
- ✓ Veiller à la pose ascendante en continu du tuyau de refoulement.

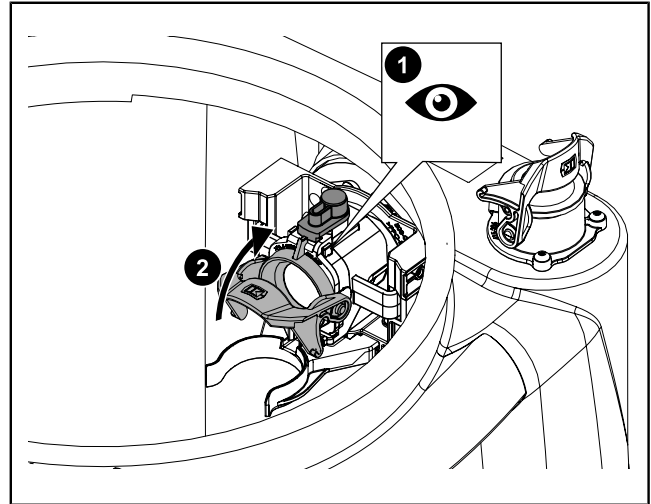


4.5 Monter les composants dans la cuve.

- ▶ Ouvrir le levier de verrouillage. **1 2**
- ▶ Soulever le couvercle de l'ouverture de maintenance. **3**

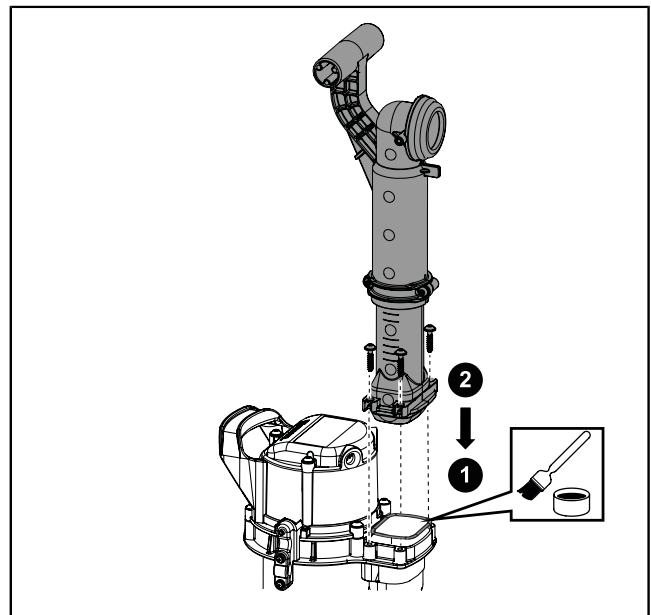


- S'assurer que la fermeture rotative est bloquée. ❶
- Replier la fermeture rapide vers le haut. ❷



Montage de la conduite ascendante

- Veillez à ce que le joint repose bien à plat, puis le graisser. ❶
- Insérer la colonne montante sur le refoulement de la pompe et la fixer à l'aide de 4 vis. ❷



Mettre la pompe en place

- Insérer la pompe dans la cuve par le haut avec la poignée de la colonne montante et la mettre en place dans la partie inférieure. ❶
- Approcher la colonne montante du refoulement. ❷
- Verrouiller la fermeture manuelle et vérifier que la pompe est bien fixée. ❸
- Répéter la procédure pour les postes Duo.

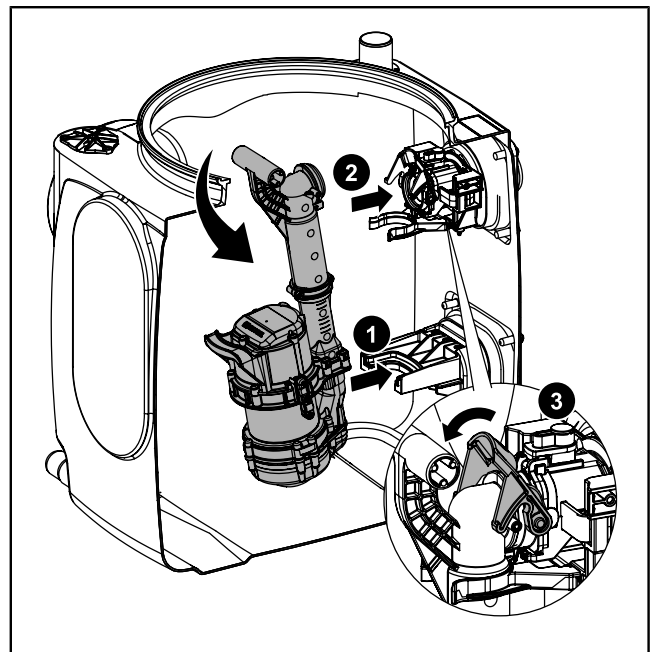


Fig.: GTF600

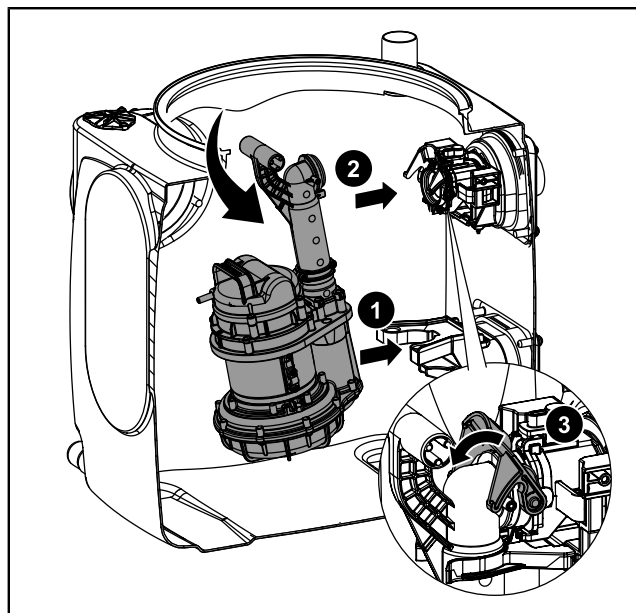


Fig.: GTF1250

4.6 Monter les accessoires

Pompe manuelle à membrane

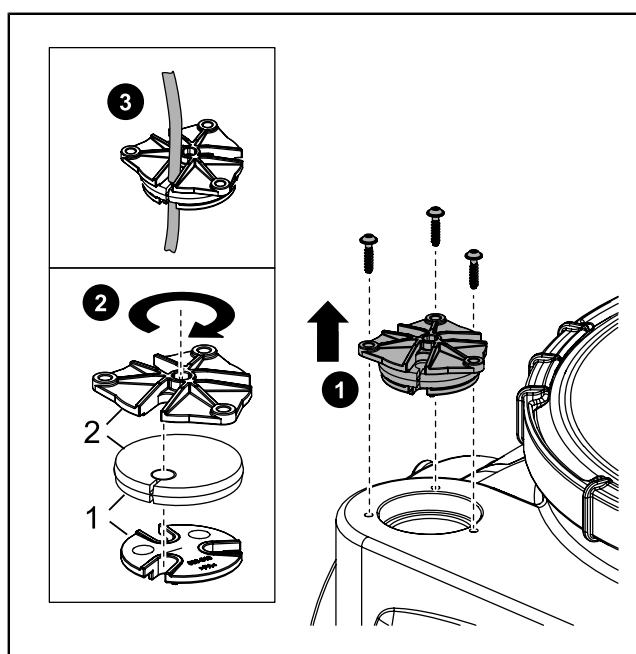
Si souhaité, monter la pompe manuelle à membrane (réf. 28680) sur l'un des raccords des deux côtés. Celle-ci permet un pompage manuel de la cuve en cas de besoin. Pour ce faire, raccourcir le manchon de raccordement souhaité à la bonne longueur et monter la pompe manuelle à membrane.

flotteur d'alarme

Il est possible, sur demande, de monter un autre interrupteur à flotteur pour le niveau d'alarme (réf. 28016) et de le raccorder au gestionnaire. Il convient ensuite d'adapter la configuration du gestionnaire ([| Configurations | Sondes |](#) [\[. . . \]](#)).

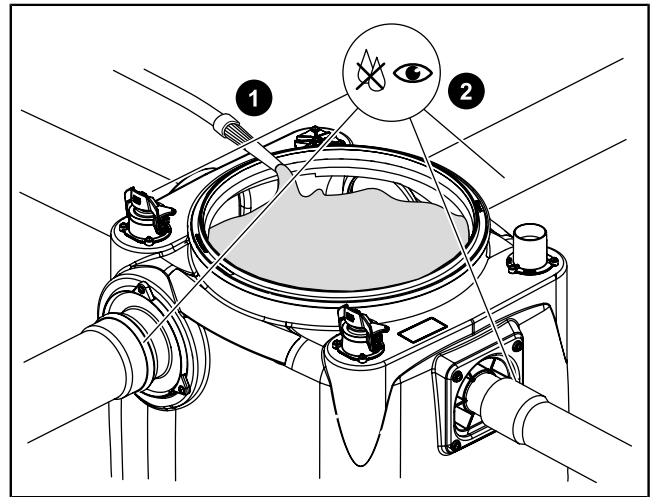
4.7 Diriger les câbles d'alimentation hors de la cuve

- ▶ Desserrer les vis, soulever les composants. ❶
- ▶ Aligner les disques rotatifs les uns avec les autres (respecter l'ordre, voir le codage). ❷
- ▶ Introduire le(s) câble(s) d'alimentation dans les ouvertures par le côté et les diriger jusqu'au gestionnaire ou jusqu'à l'alimentation électrique. ❸
- ▶ Remonter le passe-câble et ses composants dans le sens inverse.



4.8 Contrôle de l'étanchéité/du fonctionnement

- ▶ Remplir le poste avec de l'eau claire. ❶
- ▶ Vérifier l'étanchéité de la cuve et de tous les raccords. ❷
- ▶ Brancher la fiche/le raccordement au secteur.
- ▶ Placer de nouveau le couvercle de l'ouverture de maintenance.



5 Mise en service

- ▶ S'assurer que toutes les étapes du chapitre du montage ont été correctement exécutées.
 - ▶ Débarrasser la cuve d'éventuels gravats.
 - ▶ Réaliser le raccordement au réseau. Procéder au raccordement du gestionnaire conformément aux instructions jointes au gestionnaire.
 - ▶ Établir l'alimentation secteur en courant du système. Soulever s'il y a lieu le flotteur afin de vérifier si la pompe submersible démarre automatiquement.
- ✓ Le système est prêt à l'emploi dès le raccordement du ou des câbles au secteur.
- ✓ S'il y a lieu, l'initialisation du gestionnaire démarre automatiquement (voir mode d'emploi séparé).

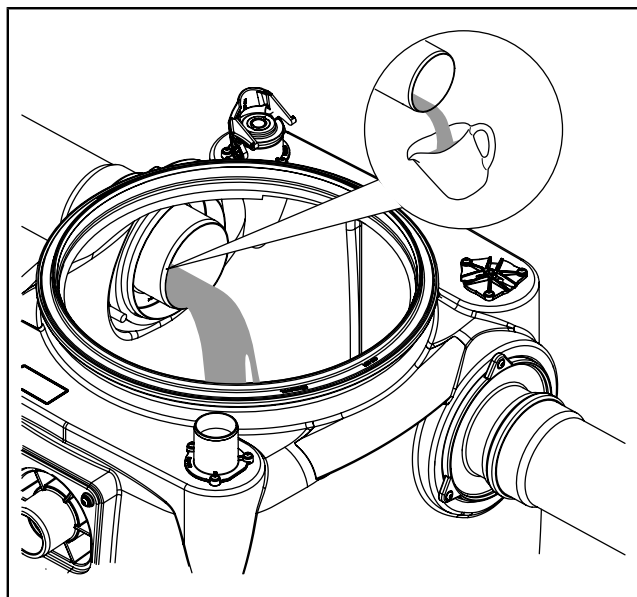
6 Fonctionnement

6.1 Dispositif de prélèvement (uniquement en cas d'utilisation après un séparateur à graisses)

Remarques relatives au dispositif de prélèvement

Le poste est conçu comme dispositif de prélèvement conformément à la norme DIN 4040-100. Il convient d'observer à cet effet le point suivant :

- Prélever l'échantillon sur les eaux usées qui s'écoulent.



7 Maintenance

7.1 Remarque relative à la maintenance

① La maintenance doit être effectuée par un spécialiste qualifié.

7.2 Intervalle de maintenance

① Il est possible de déterminer une date de maintenance sur le gestionnaire.

Lorsque la date de la maintenance est atteinte, un message libellé en clair est affiché à l'écran.

Procéder à la maintenance selon les prescriptions de la norme en respectant au moins les intervalles suivants :

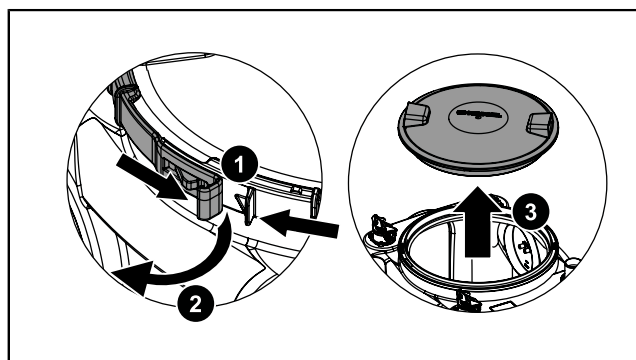
- Maintenance trimestrielle des postes dans les entreprises commerciales, artisanales ou industrielles
- Maintenance semestrielle des postes dans les maisons à plusieurs logements
- Maintenance annuelle des postes dans les maisons individuelles

Contrôle visuel

- L'exploitant est tenu de contrôler l'aptitude au fonctionnement et l'étanchéité du poste mensuellement en respectant les deux cycles de commutation appropriés.

7.3 Ouverture pour les interventions de maintenance

- ▶ Ouvrir le levier de verrouillage. ① ②
- ▶ Soulever le couvercle de l'ouverture de maintenance. ③



7.4 Procéder à la maintenance de la pompe et de la conduite de refoulement



AVERTISSEMENT

Pièces sous tension
Danger d'électrocution



- ▶ Activer le poste !
- ▶ S'assurer que les appareils électriques sont coupés de l'alimentation en tension pendant les travaux.
- ▶ Sécuriser les appareils électriques contre toute remise en marche.



ATTENTION

La pompe chauffe pendant le fonctionnement
Risque de brûlure

- ▶ Porter des gants de protection !
- ▶ Laisser refroidir la pompe.

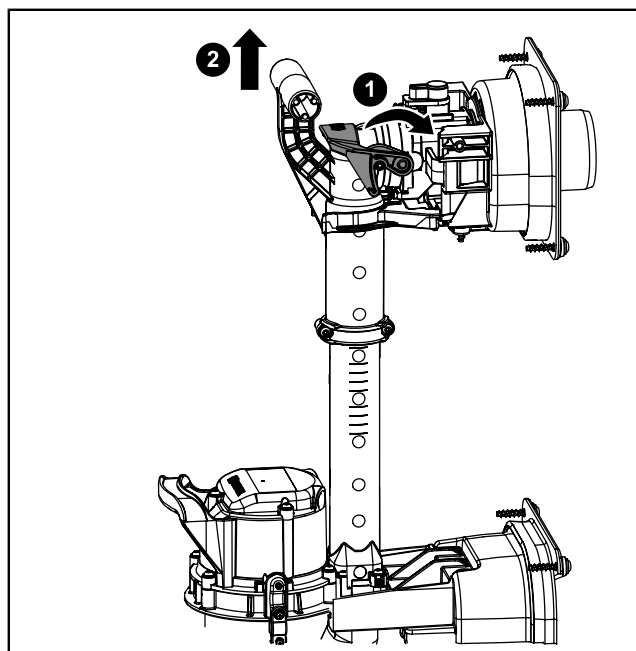


AVIS

Nettoyage inapproprié
Les pièces en composite peuvent être endommagées ou fragilisées.

- ▶ Nettoyer les pièces en composite uniquement avec de l'eau et un produit de nettoyage au pH neutre.

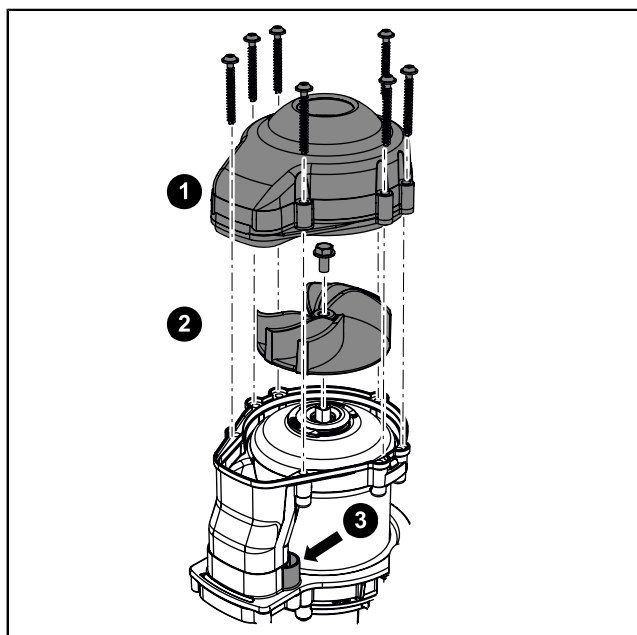
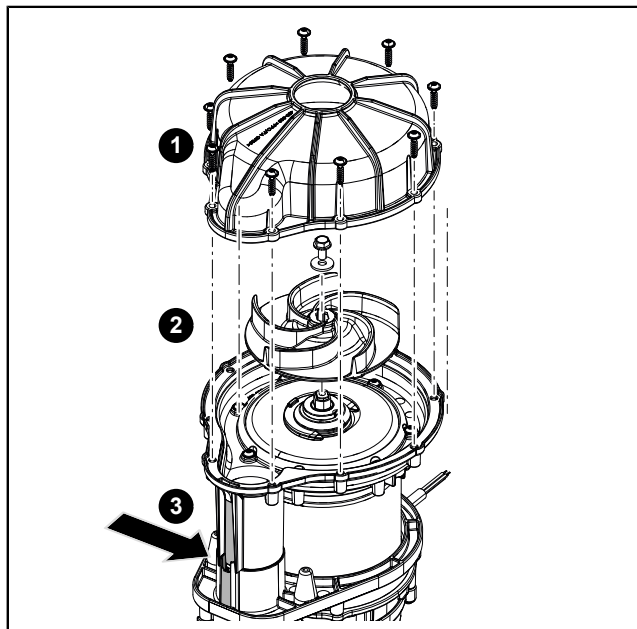
- ▶ Ouvrir l'ouverture à une main sur la tubulure de refoulement. ①
- ▶ Retirer complètement la pompe et la conduite de refoulement en la tenant par la poignée. ②



- Vérifier si les pièces de la pompe présentent des déformations et des dépôts. Au besoin, contacter le service KESSEL.
- S'assurer que les pièces mobiles se déplacent sans entrave.
- Procéder à un contrôle visuel des composants de la canalisation de refoulement.
- Essuyer l'interrupteur à flotteur avec un chiffon humide.

Nettoyage / maintenance de la roue vortex

- Démonter la volute de pompe. ❶
- Vérifier l'absence de déformations et la souplesse de fonctionnement de la roue vortex.
- Démonter la roue vortex et la nettoyer à l'eau. ❷
- Nettoyer les orifices de ventilation. ❸
- Remonter la pompe dans le sens inverse du démontage.



7.5 Effectuer la maintenance des capteurs (sur le poste de relevage après le séparateur à graisses)

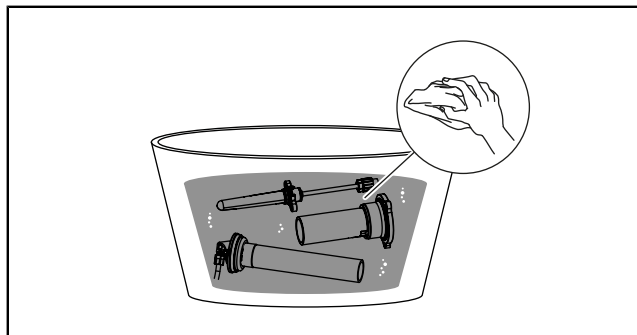


AVIS

Nettoyage inapproprié

Les pièces en composite peuvent être endommagées ou fragilisées.

- Nettoyer les pièces en composite uniquement avec de l'eau et un produit de nettoyage au pH neutre.



- Retirer le tuyau de refoulement et éventuellement la sonde d'alarme des supports.
- Plonger toutes les pièces dans un bain-marie pour les nettoyer, puis les essuyer.
- Remonter les composants dans le sens inverse du démontage.

7.6 Procéder à la maintenance du dispositif anti-retour

- Ouvrir le dispositif antiretour avec précaution, laisser les eaux usées accumulées s'échapper. **1**
- Ouvrir la fermeture rotative. **2**
- Retirer le dispositif antiretour. **3**



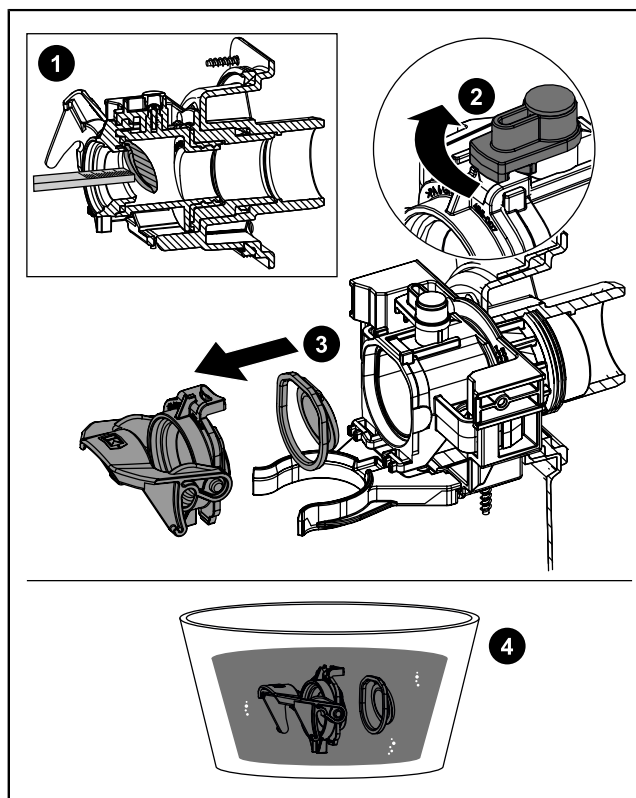
AVIS

Nettoyage inapproprié

Les pièces en composite peuvent être endommagées ou fragilisées.

- Nettoyer les pièces en composite uniquement avec de l'eau et un produit de nettoyage au pH neutre.

- Nettoyer les composants à l'eau. **4**
- S'assurer de la mobilité du dispositif antiretour.
- S'assurer que la cuve est exempte de salissures importantes, nettoyer au besoin. Les dispositifs pointus ne conviennent pas.
- Remonter les composants.



8 Aide en cas de panne

Dysfonctionnement	Cause	Remèdes
Pompe ne fonctionne pas	Tension de réseau fait défaut	Vérifier la tension de réseau
	Déclenchement du fusible principal	Réactiver le fusible
	Câble d'alimentation défectueux	Réparation par un électricien qualifié / un partenaire de SAV de KESSEL
	Interrupteur à flotteur défectueux	Informé le service après-vente si nécessaire
	Surchauffe	La pompe submersible se remet automatiquement en marche après la chute de la température
Niveau incorrect détecté, erreur de niveau affichée	Tube de pression bouché	Exécuter l'intervention de maintenance (cf. "Maintenance", page 57)
Roue vortex bloquée	Dépôts d'impuretés ou de matières solides entre la roue vortex et la volute de pompe	Nettoyer la pompe (cf. "Maintenance de la pompe")
Capacité de refoulement réduite	Grille d'aspiration bouchée	Nettoyer la pompe (cf. "Maintenance de la pompe")
	Usure de la volute de pompe	Remplacer la volute de pompe
	Usure de la roue vortex	Remplacer la roue vortex
	Ouverture de ventilation bouchée	Nettoyer l'ouverture de ventilation
	L'eau de condensation bloque le tuyau de refoulement	Veiller à une pose ascendante et continue du tuyau de refoulement ou installer le kit de compresseur pour le barbotage à l'air.

9 Évacuation



AVIS

Les produits portant ce marquage sur le produit, l'emballage ou les documents d'accompagnement ne doivent pas être éliminés avec les ordures ménagères.

- Déposer le produit et ses composants dans des points de collecte certifiés prévus à cet effet, en vue de leur réutilisation et de leur recyclage.
- Retirer les piles et les batteries rechargeables, si présentes, avant l'élimination et les remettre séparément.
- Respecter les prescriptions locales en vigueur.
- Demander des informations sur la mise au rebut conforme auprès de la commune locale, du centre de traitement des déchets le plus proche ou du revendeur auprès duquel le produit a été acheté.

Istruzioni per l'uso

Cara cliente, caro cliente,

in qualità di produttore premium di prodotti innovativi per la tecnica di drenaggio, KESSEL offre soluzioni di sistema integrate e un servizio orientato al cliente. Puntiamo sui massimi standard qualitativi e ci impegniamo coerentemente per la sostenibilità – non ci impegniamo solo nella produzione dei nostri prodotti, ma anche rispetto al funzionamento a lungo termine, in modo che la vostra proprietà sia protetta nel tempo.

KESSEL SE + Co. KG
Bahnhofstraße 31
85101 Lenting, Germania



In caso di domande di carattere tecnico, i nostri partner di servizio qualificati sul posto saranno felici di aiutarvi.

Potete trovare i vostri referenti alla pagina:

www.kessel.de/kundendienst



In caso di necessità, il nostro centro di assistenza dell'azienda vi supporta con servizi come la messa in funzione, la manutenzione o l'ispezione generale in tutta la regione DACH e in altri Paesi a richiesta.

Per le informazioni sullo svolgimento e sull'ordine consultate la pagina

www.kessel.de/service/dienstleistungen

Indice

1	Indicazioni relative alle istruzioni per l'uso.....	62
2	Sicurezza.....	63
3	Descrizione del prodotto e dati tecnici.....	65
4	Montaggio.....	69
5	Messa in funzione.....	76
6	Funzionamento.....	76
7	Manutenzione.....	77
8	Aiuto in caso di disturbi.....	80
9	Smaltimento.....	80

1 Indicazioni relative alle istruzioni per l'uso

Il presente documento rappresenta le istruzioni per l'uso originali in lingua tedesca. Tutte le altre lingue sono traduzioni delle istruzioni per l'uso originali.

Le istruzioni per l'uso contengono informazioni importanti per l'uso sicuro, il montaggio, la manutenzione e lo smaltimento del prodotto. Leggere attentamente le istruzioni per l'uso prima dell'uso e conservarle a portata di mano nei pressi del prodotto per tutta la durata di servizio del prodotto stesso. In caso di cessione del prodotto, le istruzioni per l'uso dovranno essere consegnate al nuovo proprietario.

Simbolo	Spiegazione
(5)	Posizione numero 5 della figura accanto
❶ ❷ ❸ ❹ ❺ ...	Passaggio procedurale nella figura
👁 Controllare se il comando manuale è stato attivato.	Presupposti per l'azione
▶ Premere OK.	Passaggio procedurale
✓ L'impianto è pronto per funzionare.	Risultato dell'azione
vd. "Sicurezza"	Rimando al capitolo 2
Definizione dell'intervallo di manutenzione	Testo sullo schermo
ⓘ	Avvertenza tecnica che richiede particolare attenzione

Le avvertenze indicano il tipo e le conseguenze di un pericolo, nonché le misure da adottare per evitarlo.

Le avvertenze sono contrassegnate dai seguenti simboli e parole chiave:

Parola chiave	Significato
Pericolo	Avviso di pericolo di lesioni personali La mancata osservanza di questa avvertenza comporta il rischio di lesioni gravi o morte.
Avvertenza	Avviso di pericolo di lesioni personali La mancata osservanza di questa avvertenza può causare lesioni gravi o provocare la morte.
Prudenza	Avviso di pericolo di lesioni personali La mancata osservanza di questa avvertenza può causare lesioni lievi o moderate.
Attenzione	Avviso di danni materiali La mancata osservanza di questa avvertenza può causare danni al prodotto e al suo funzionamento o a oggetti presenti nelle vicinanze.

Simbolo	Significato
	Mettere fuori tensione l'apparecchio
	Segnale di prescrizione generale
	Attenersi alle istruzioni per l'uso
	Utilizzare protezioni acustiche
	Utilizzare una protezione per il viso
	Utilizzare protezioni per le mani (guanti monouso impermeabili ai liquidi)

Simbolo	Significato
	Indossare indumenti protettivi
	Simbolo WEEE, prodotto soggetto alla direttiva RoHS
	Segnale di pericolo generale
	Superfici incandescenti
	Avvertenza relativa all'elettricità
	Avviso relativo a un'area in cui possono prodursi atmosfere esplosive

2 Sicurezza

2.1 Avvertenze di sicurezza generali

Durante l'installazione, il funzionamento, la manutenzione o la riparazione dell'impianto devono essere rispettate le norme antinfortunistiche, le norme e le direttive pertinenti e le prescrizioni delle aziende di energia e fornitura locali.

L'esercente dell'impianto ha inoltre l'obbligo di:

- ▶ garantire un funzionamento conforme alle disposizioni e giuridicamente sicuro
- ▶ effettuare una valutazione dei rischi, individuare e segnalare le zone pericolose
- ▶ effettuare la formazione per la sicurezza
- ▶ impedire l'uso da parte di persone non autorizzate

Indossare sempre i dispositivi di protezione individuale durante tutte le attività sull'impianto.



- Indumenti protettivi
- Guanti protettivi



- Calzature antinfortunistiche
- Protezione per il viso

- Per tutti i lavori alle linee elettriche e ai collegamenti elettrici, tenere in considerazione le norme di sicurezza nazionali. Le parti conducenti tensione comportano il rischio di scossa elettrica.
- L'impianto deve essere alimentato tramite un dispositivo di protezione contro le correnti di dispersione (RCD) con una corrente di dispersione nominale massima di 30 mA.
- Accertare che gli apparecchi elettrici siano separati dall'alimentazione di tensione durante i lavori. Sbloccare l'impianto!
- Durante i lavori di manutenzione sull'impianto, la centralina deve essere protetta contro la riattivazione non autorizzata.
- L'interruttore a galleggiante si trovano sotto tensione e non devono essere aperti.
- Accertare che i cavi elettrici e tutte le altre parti elettriche dell'impianto siano in perfetto stato. In caso di danni, l'impianto non può assolutamente essere messo in funzione e deve essere immediatamente spento.
- Mettere in funzione l'impianto solo in edifici in cui è installato uno scaricatore di sovratensione (ad esempio un dispositivo di protezione contro le sovratensioni di tipo 2 a norma VDE). La tensione di disturbo/sovratensione può danneggiare fortemente i componenti elettrici e causare il guasto dell'impianto.
- Controllare il peso dell'impianto/dei componenti dell'impianto (vd. "Descrizione del prodotto e dati tecnici").
- La piastra di copertura può essere trasportata solo se ancorata saldamente al pallet.
- È vietato trattenersi sotto ai carichi sospesi.
- Prestare attenzione al sollevamento corretto e all'ergonomia.



ATTENZIONE

La pompa si surriscalda durante il funzionamento
Pericolo di ustione

- ▶ Indossare i guanti protettivi.
- ▶ Lasciare raffreddare la pompa.



ATTENZIONE

Le pompe possono avviarsi inaspettatamente. La pompa genera una pressione di alimentazione/sovrapressione.

- ▶ Prima della manutenzione o della riparazione, spegnere l'impianto o scollegarlo dall'alimentazione di corrente.
- ▶ Non far mai funzionare la pompa a secco o in modalità di aspirazione. La girante libera e il corpo della pompa devono essere sempre immersi fino alla profondità minima di immersione.
- ▶ Non utilizzare la pompa se il tubo di mandata non è collegato.

2.2 Personale – Qualifica

Esercente: nessuna qualifica specifica necessaria, conosce e comprende le istruzioni per l'uso

Esperto: persona dell'esercente o di terzi incaricati che, in base alla propria formazione, alle proprie conoscenze e alle proprie esperienze pratiche, è in grado di eseguire correttamente i controlli e conosce e comprende le istruzioni per l'uso

Tecnico specializzato: dipendente di aziende indipendenti dall'esercente o perito che dispone in maniera dimostrabile delle competenze e della dotazione tecnica necessaria per il comando, la manutenzione e il controllo e che lavora nel rispetto delle istruzioni per l'uso e delle norme esecutive

Elettricista specializzato VDE 0105: lavora in conformità con le norme nazionali sulla sicurezza elettrica

Attività approvate	Persona			
	Esercente	Esperto	Tecnico specializzato	Elettricista specializzato
Controllo visivo, sostituzione della batteria	✓	✓	✓	—
Svuotamento, pulizia (interna), controllo di funzionamento, configurazione della centralina	—	✓	✓	—
Installazione, sostituzione, manutenzione dei componenti, messa in funzione	—	—	✓	—
Installazione elettrica	—	—	—	✓

2.3 Uso conforme alla destinazione

L'impianto di sollevamento Aqualift è utilizzabile per lo smaltimento delle acque di scarico domestiche non contenenti sostanze fecali o acque piovane, ma non per i liquidi esplosivi o i solventi.

La variante di impianto *Resistant* è inoltre adatta a una combinazione di acque di scarico e fluidi salini e alla condensa dei dispositivi a condensazione.

Se uno dei tubi di entrata laterali viene collegato al condotto di un degrassatore, l'impianto di sollevamento può essere utilizzato contestualmente anche come pozzetto di prelievo a norma DIN 4040-100.

Non è consentito l'utilizzo dell'impianto nelle atmosfere potenzialmente esplosive (ATEX).

① Al fine di proteggere i componenti elettrici dell'impianto da possibili picchi di tensione, l'impianto deve sempre essere dotato di un circuito di protezione.

il quale tuttavia non protegge dalle scariche dei fulmini.

Qualora vi fossero delle esigenze a tal proposito, dovrà essere predisposta un'apposita installazione di protezione locale.



AVVERTENZA

Rischio di esplosione a causa del trascinamento di una zona potenzialmente esplosiva. In caso di aerazione e sfiato inadeguati dei sistemi collegati, il gas formato dal prodotto di separazione può diffondersi dietro ai sistemi e causare la formazione di una miscela di gas esplosivi.

- Quando si collega un impianto di separazione, assicurare una corretta aerazione e sfiato dietro al sistema di drenaggio (in particolare degli impianti di sollevamento o delle stazioni di pompaggio).

Tutte le azioni seguenti, se non espressamente autorizzate per iscritto dal produttore, possono portare alla perdita delle prestazioni di garanzia:

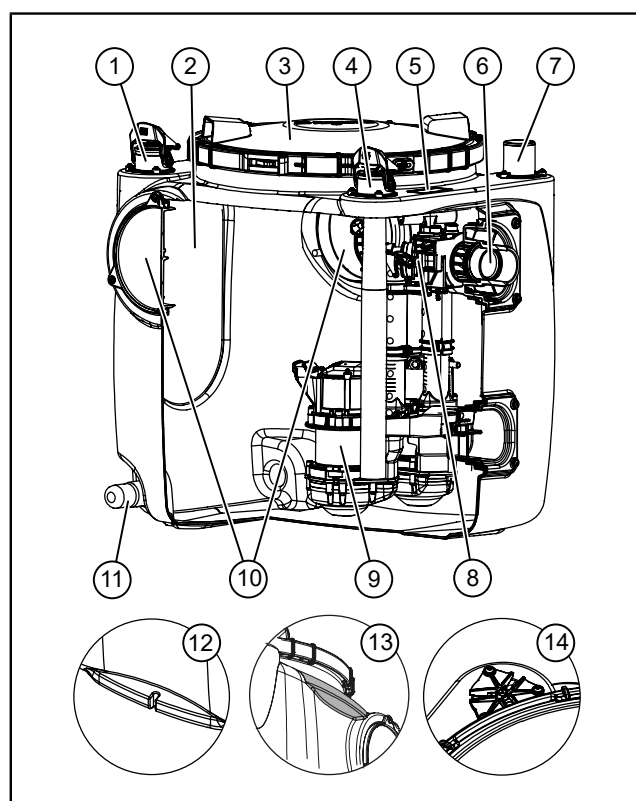
- Modifiche o aggiunte
- Utilizzo di ricambi non originali
- Riparazioni non eseguite da un'azienda specializzata

3 Descrizione del prodotto e dati tecnici

3.1 Descrizione del prodotto

Le varianti *Tronic* dispongono di una centralina con display, che permette tra l'altro l'adattamento flessibile del livello di commutazione e mette a disposizione un livello di allarme supplementare.

N.pos.	Elementi funzionali e di comando
1	Coperchio cieco
2	Superficie perforabile (tubo di entrata ad altezza variabile)
3	Coperchio di ispezione
4	Tubo ad immersione
5	Targhetta
6	Uscita in pressione
7	Condotto di aerazione e sfiato
8	Vano porta paletta (blocco antiriflusso)
9	Pompa/e
10	Coperchio cieco del tubo di entrata (su entrambi i lati)
11	Collegamento della pompa a membrana manuale (su entrambi i lati)
12	Recessi per il fissaggio (su entrambi i lati)
13	Maniglie (su entrambi i lati)
14	Passante per i cavi

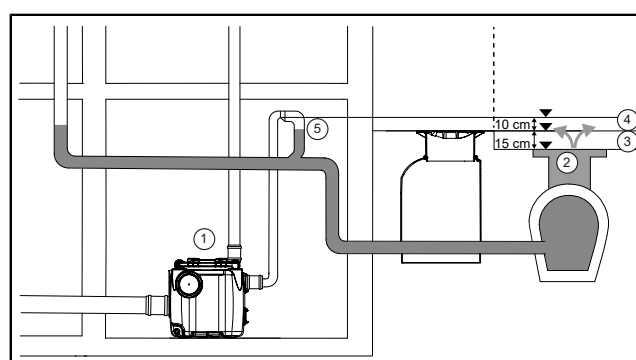


3.2 Principio di funzionamento

- ① Al momento della progettazione del circuito antiriflusso, prevedere un'altezza di accumulo di 15 cm sopra al punto di scarico più basso e una sicurezza supplementare di 10 cm per l'effetto di sifone.

Installazione in appoggio

(1)	<i>Aqualift</i>
(2)	Rete fognaria pubblica
(3)	Altezza di accumulo sopra il livello di riflusso
(4)	Altezza di picco del riflusso per effetto sifone
(5)	Espansione del circuito di riflusso dopo l'apice



Pompa

Parametri	GTF 600	GTF 1250
Peso	6 kg	10 kg
Potenza P1 / P2	650 W / 400 W	1,3 kW / 0,8 kW
Numero di giri	2750 min ⁻¹	2700 min ⁻¹
Tensione di funzionamento	230 V; 50 Hz	230 V; 50 Hz
Corrente nominale (per pompa)	2,9 A	5,4 A
Portata Q max	12 m ³ / h	20 m ³ / h
Altezza di pompaggio H max	8 m	10 m
Temperatura max. del fluido trasportato	40 °C	40 °C
Tipo di protezione	IP68 (3 m)	IP68 (3 m)
Classe di protezione	I	I
Tipo di funzionamento	S1	S1*
	* Pompa GTF 1250 con galleggiante diretto S3 – 50%	
Salvomotore	integrato	integrato
Fusibile necessario (Mono)	C16 A	C16 A
Fusibile necessario (Duo)	C16 A	C16 A
Interruttore differenziale (RCD)	30 mA	30 mA

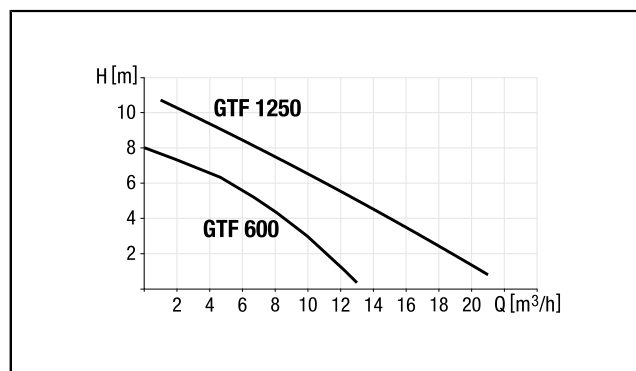
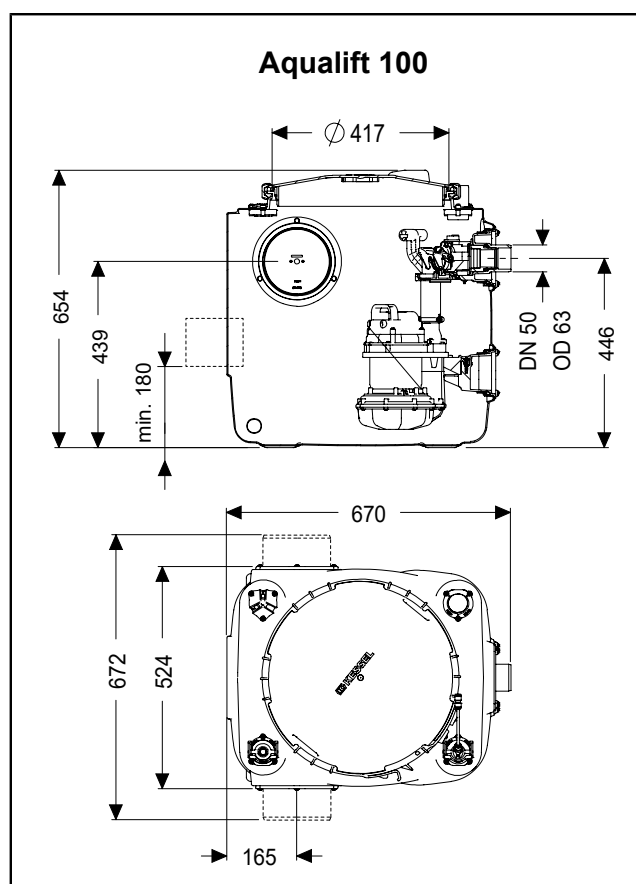
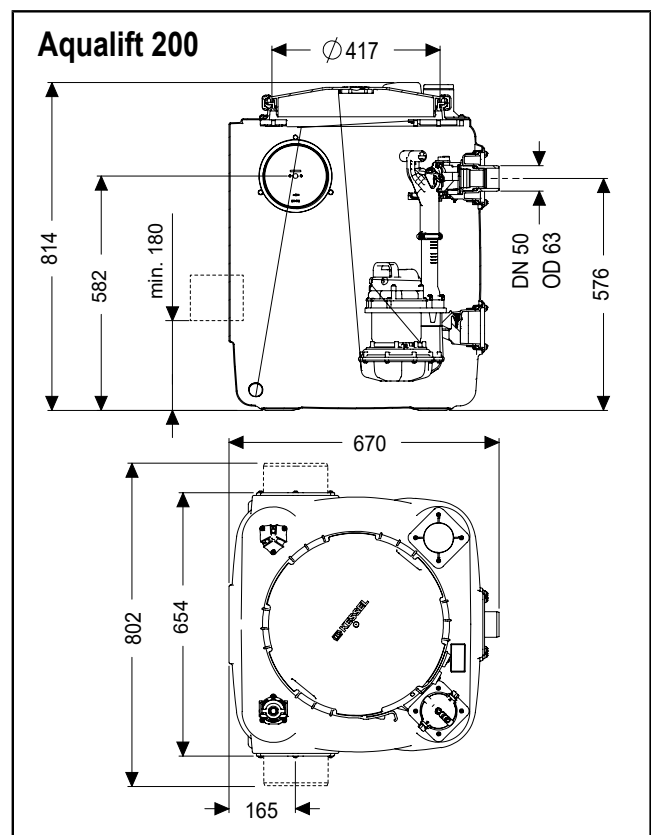
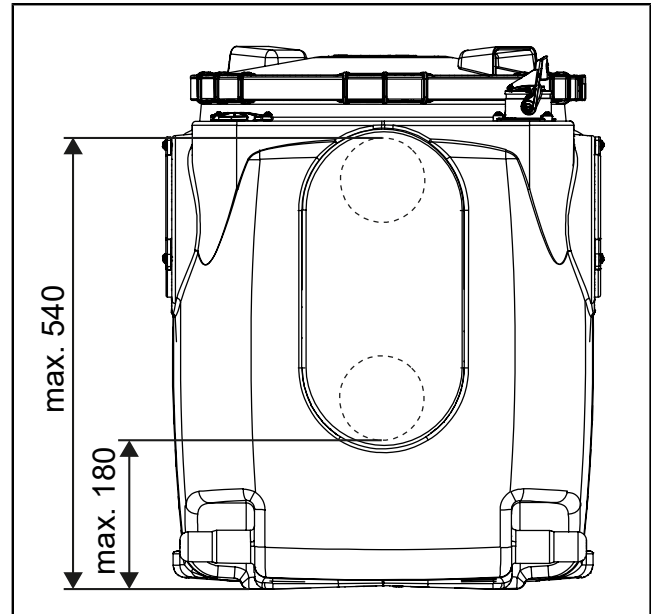


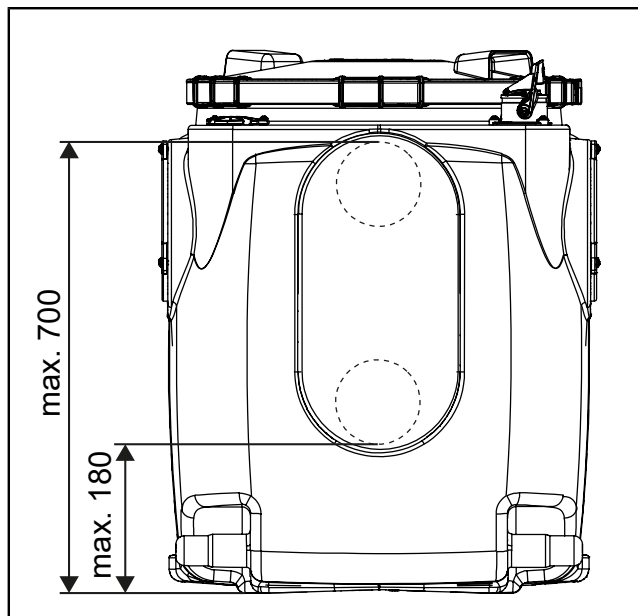
Fig.: Portata Q e altezza di pompaggio H

Serbatoio

Parametri	Valori
Peso Duo	30-40 kg a seconda del tipo di pompa
Tubo di entrata	DN 100/150
Uscita in pressione	DN 40/50
Aerazione/sfiato	DN 50/70
Volume di pompaggio Aqualift 100 tronic, Aqualift 200 tronic	50 l 100 l



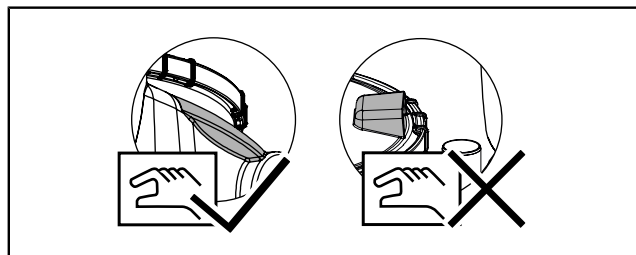




4 Montaggio

Indicazione per il trasporto

- ❶ Il serbatoio deve essere trasportato da entrambe le maniglie incassate. Le maniglie sul coperchio non devono essere utilizzate per il trasporto del serbatoio!



4.1 Collocazione dell'impianto

- ❶ Garantire uno spazio sufficiente per i lavori di manutenzione ai sensi delle direttive vigenti (DIN EN 12056-4 e DIN EN 12050-1). Raccomandiamo almeno 60 cm di spazio libero a livello perimetrale.
- ❶ Se previsto, posare il tappeto di isolamento acustico nel luogo di montaggio, in modo che l'impianto possa essere collocato sopra di esso.
- ❶ Posizionare la centralina dell'impianto in modo che non possa avvenire alcun uso non autorizzato. Se l'impianto viene spento inavvertitamente possono verificarsi dei danni conseguenti nell'edificio.

Condizioni preliminari:

- 👁 L'impianto deve essere montato su un sottofondo sufficientemente portante (tenere conto del peso in condizioni piene = volume del serbatoio in kg più da 70 a 250 kg, a seconda della variante dell'impianto) e piano.
- 👁 Il sottofondo deve essere adatto all'accoglimento dei fissaggi al pavimento (0,9 kN per vite), che dovrebbero evitare il possibile galleggiamento dell'impianto nel pozzetto-pompa.
- 👁 I condotti di collegamento (entrata e uscita, sfiato) devono essere fissati in modo autoportante e non possono gravare sull'impianto.

4.2 Montaggio delle tubazioni

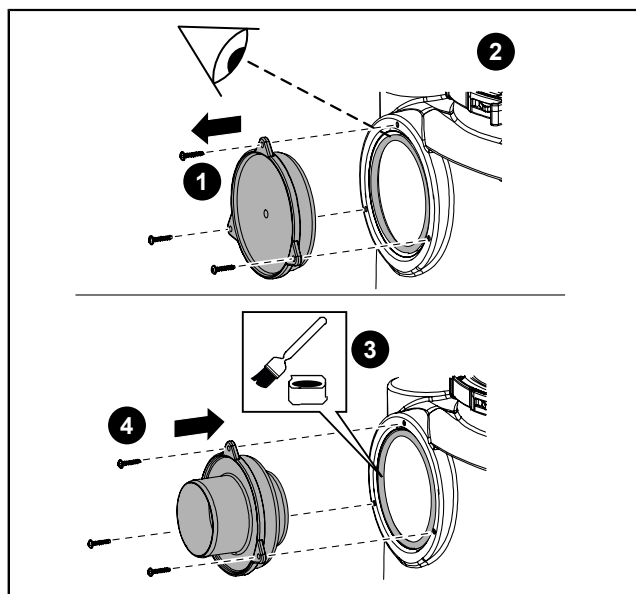
4.2.1 Montaggio dell'entrata

Per il tubo di entrata sono previsti due tipi di collegamento:

- Un collegamento ad altezza variabile di fronte al tubo di mandata (eseguito come superficie perforabile)
- Due possibilità di collegamento ad altezza fissa

Collegamento del tubo di entrata fisso

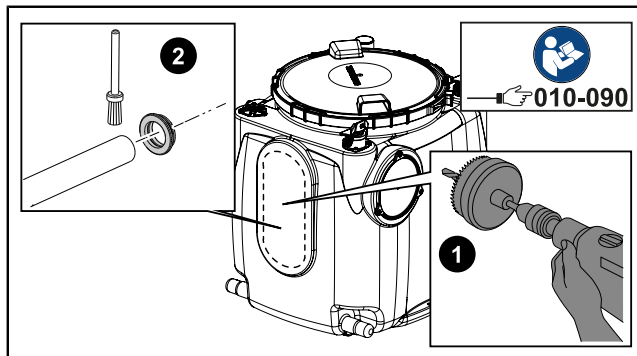
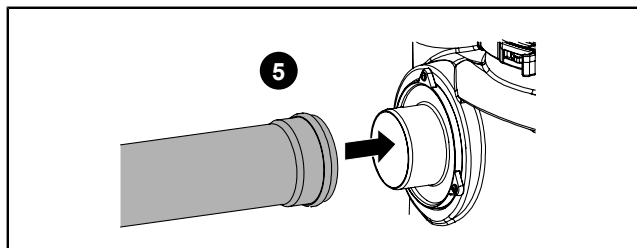
- ▶ Allentare il coperchio cieco avvitato. ❶
- ▶ Controllare che la guarnizione si trovi ancora appoggiata nella posizione prevista. ❷
- ▶ Ingrassare la guarnizione. ❸
- ▶ Rimontare il bocchettone di entrata in dotazione (DN 100 o 150) con le stesse viti. ❹



- Collegare la tubazione. **5**

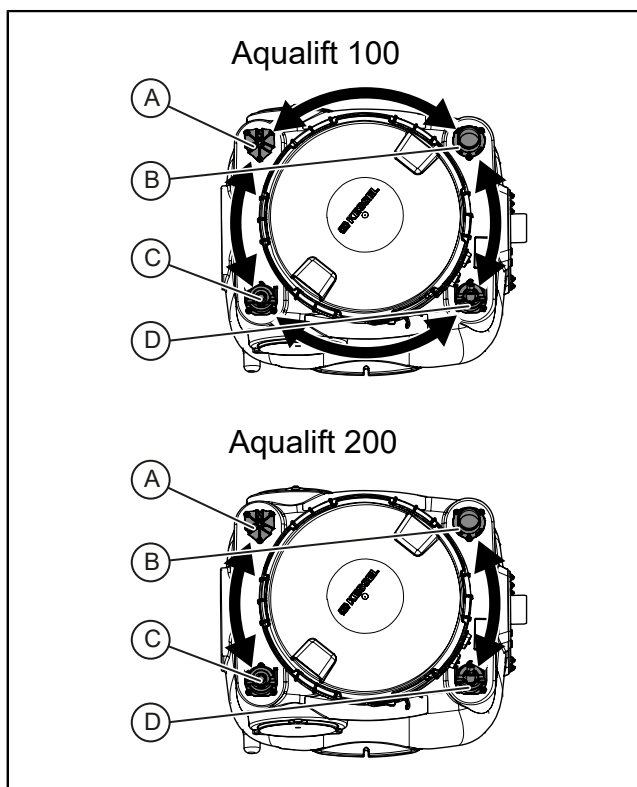
Collegamento del tubo di entrata ad altezza variabile

- ① Forare solo sulle superfici libere piane marcate. Mantenere una distanza sufficiente dal bordo della superficie perforabile.
- ① Usare la sega a tazza KESSEL (codice articolo 500100, 500101) o un utensile analogo per praticare i fori per i condotti supplementari.
- Predisporre la sega a tazza adatta al passaggio dei condotti (max DN 150).
- Praticare il foro all'interno della marcatura accanto. **1**
- Utilizzare una guarnizione adatta al condotto del tubo (accessorio). **2**
- Ingrassare il tubo di entrata e spingerlo attraverso le guarnizioni per il condotto del tubo.



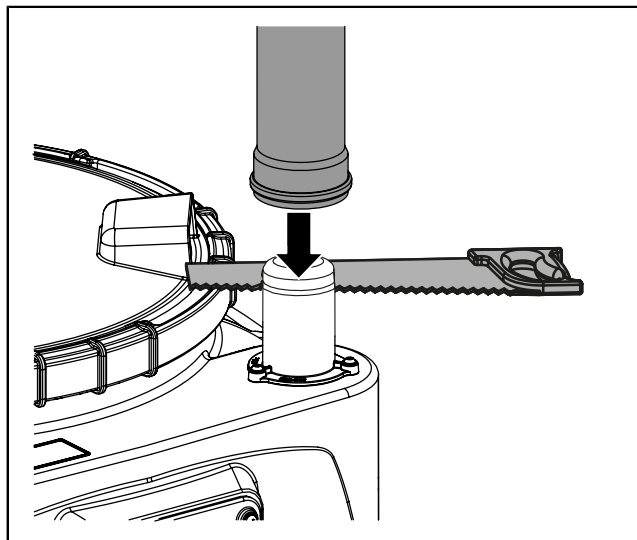
4.2.2 Posizionamento del passante per i cavi e del condotto di aerazione e sfiato

Se necessario, il passante per i cavi (A) può essere invertito con il coperchio cieco (C). È possibile anche l'inversione dei collegamenti per il condotto di aerazione e sfiato (B) e il tubo ad immersione (D).



4.2.3 Montaggio del condotto di aerazione e sfiato

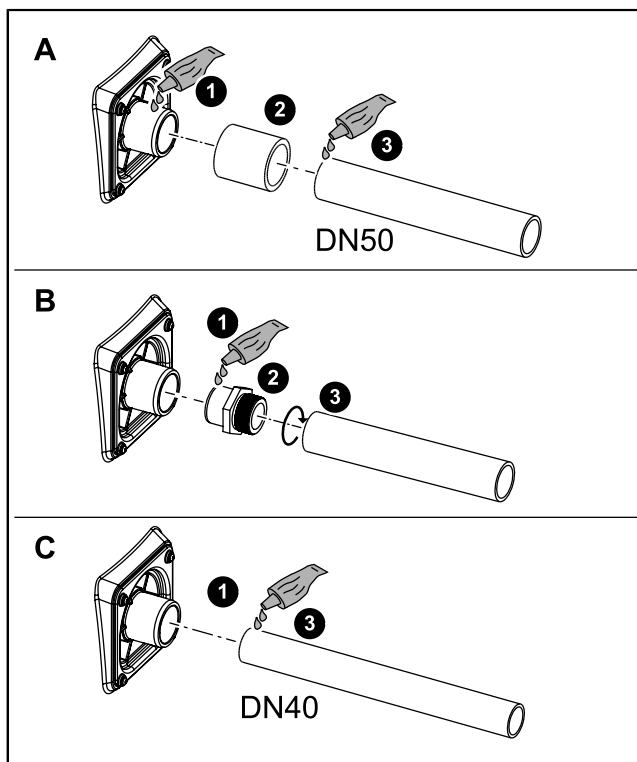
- Con Aqualift 200 accorciare il tappo cieco superiore.
- spingere il condotto di sfiato sul bocchettone di collegamento.



4.2.4 Realizzazione dell'uscita in pressione

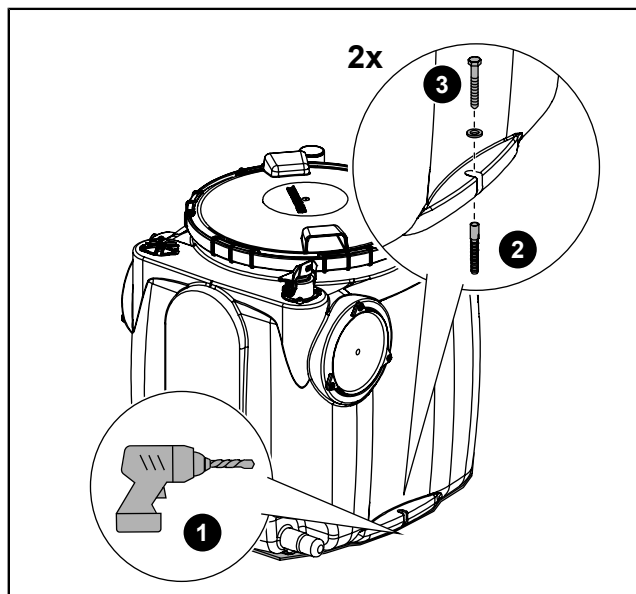
KESSEL raccomanda l'uso dell'adattatore in dotazione con raccordo filettato. Se questo non viene utilizzato, l'uscita in pressione può essere incollata come segue:

- ① Rispettare le istruzioni per la lavorazione e il tempo di essiccazione della colla.
- Pulire le superfici da incollare.
- Applicare la colla per PVC sulla superficie da incollare del bocchettone dell'uscita in pressione. ①
- Se lo si desidera, spingere il manicotto adesivo o l'adattatore sul raccordo filettato (1 1/2"). ②
- Montare eventualmente il tubo di mandata dopo l'applicazione della colla per PVC. ③



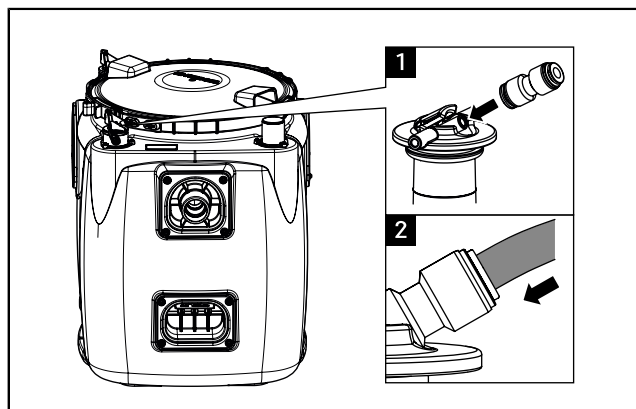
4.3 Fissaggio del serbatoio

- ▶ Praticare su entrambi i lati i fori per i tasselli (Ø 10 mm, lunghezza 50 mm). **1**
- ▶ Inserire i tasselli. **2**
- ▶ Appoggiare una rondella sul recesso di fissaggio, serrare quindi saldamente le viti esagonali. **3**



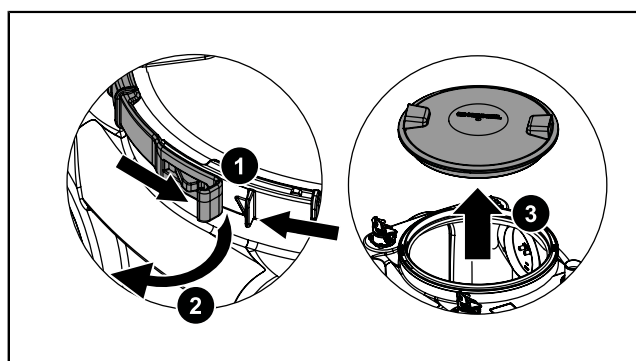
4.4 Collegamento del tubo di mandata

- ▶ Tagliare con precisione l'estremità del tubo di mandata con il raccordo di chiusura a vite.
- ▶ Inserire il connettore (se non ancora collegato). **1**
- ▶ Spingere dentro l'estremità del tubo di mandata fino all'arresto nel pezzo di collegamento. **2**
- ✓ Il tubo di mandata è collegato ermeticamente.
- ▶ Controllare se il collegamento è saldo tirando leggermente il tubo di mandata.
- ✓ Posare sempre il tubo di mandata con una pendenza crescente.

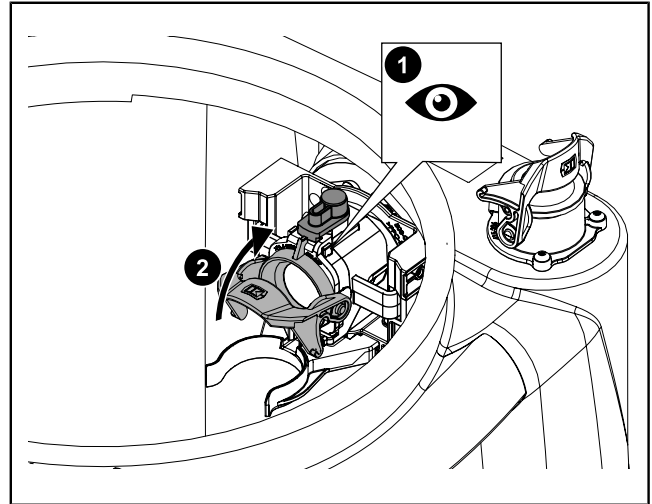


4.5 Montaggio dei componenti nel serbatoio

- ▶ Aprire la leva di bloccaggio. **1** **2**
- ▶ Sollevare il coperchio di ispezione. **3**

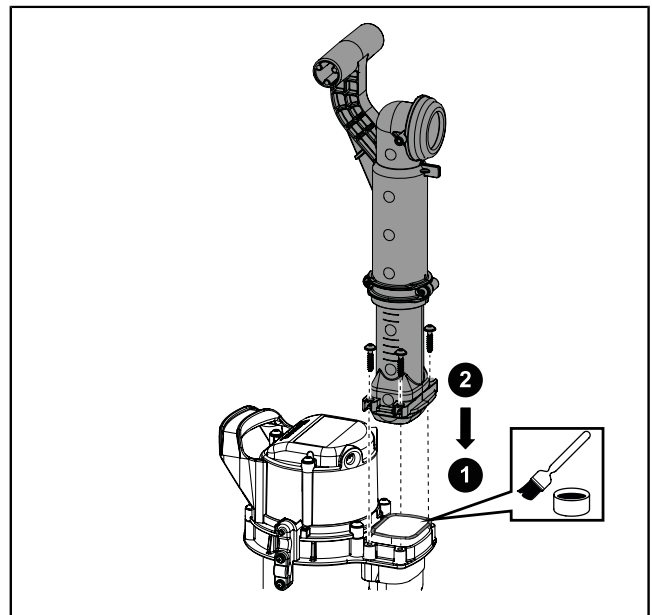


- Controllare che la chiusura girevole sia bloccata. ❶
- Sollevare la chiusura rapida. ❷



Montaggio della colonna montante

- Controllare che la guarnizione sia appoggiata correttamente, quindi ingrassare la guarnizione. ❶
- Spingere la colonna montante sull'uscita in pressione della pompa e fissarla con 4 viti. ❷



Aggancio della pompa

- Sollevare la pompa dalla maniglia della colonna montante nel serbatoio e agganciarla in basso. ❶
- Portare la colonna montante sull'uscita in pressione. ❷
- Chiudere la chiusura rapida ad una mano e controllare se la sede della pompa è salda. ❸
- Ripetere nuovamente la procedura per gli impianti Duo.

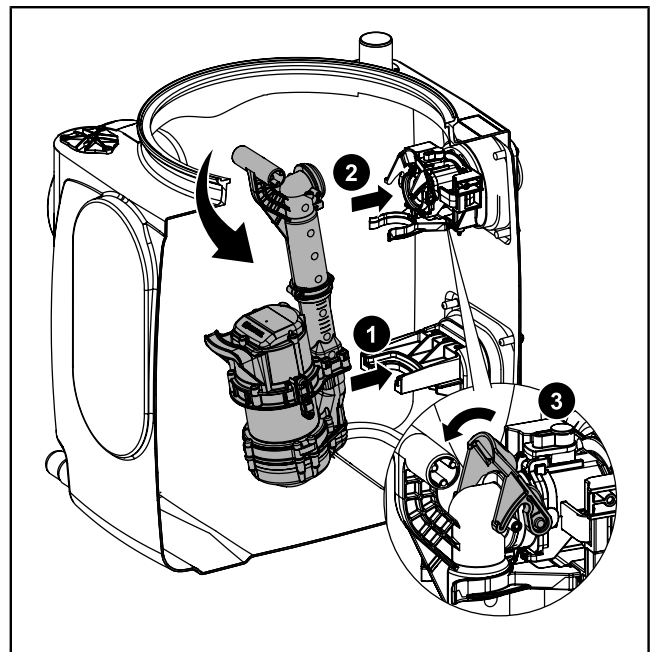


Fig.: GTF600

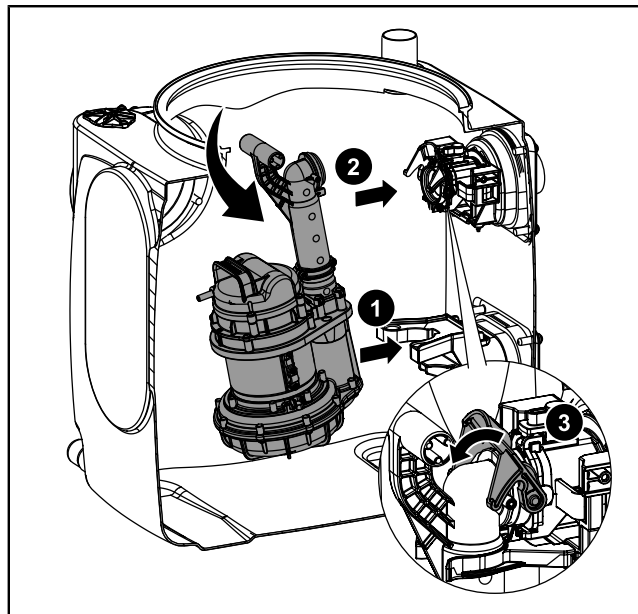


Fig.: GTF1250

4.6 Montaggio dei pezzi accessori

Pompa a membrana manuale

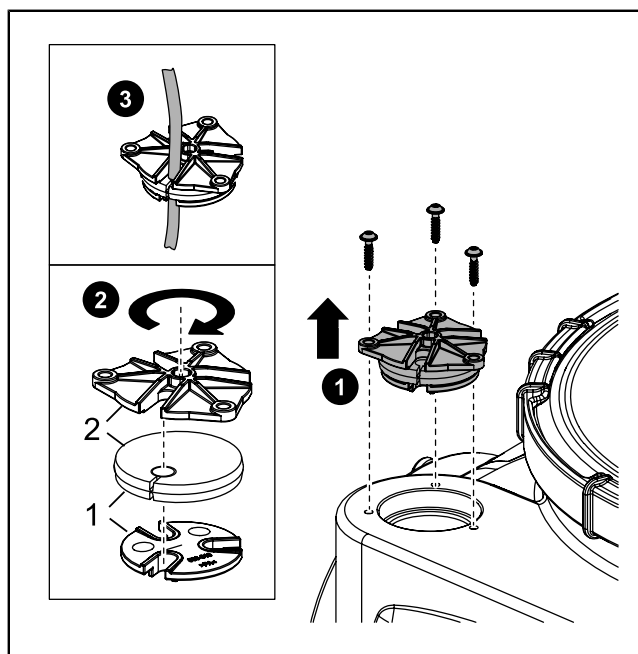
Se lo si desidera, la pompa a membrana manuale (codice articolo 28680) può essere montata a uno dei punti di collegamento su entrambi i lati. In questo modo, in caso di necessità, il serbatoio potrà essere svuotato manualmente. A tale fine, accorciare anteriormente il bocchettone di collegamento desiderato e montare la pompa a membrana manuale.

Galleggiante d'allarme

Se lo si desidera è possibile montare un interruttore a galleggiante supplementare per il livello d'allarme (codice articolo 28016) e collegarlo alla centralina. In conclusione sarà necessario adattare la configurazione della centralina (**| Impostazioni | Sensoristica | ... |**).

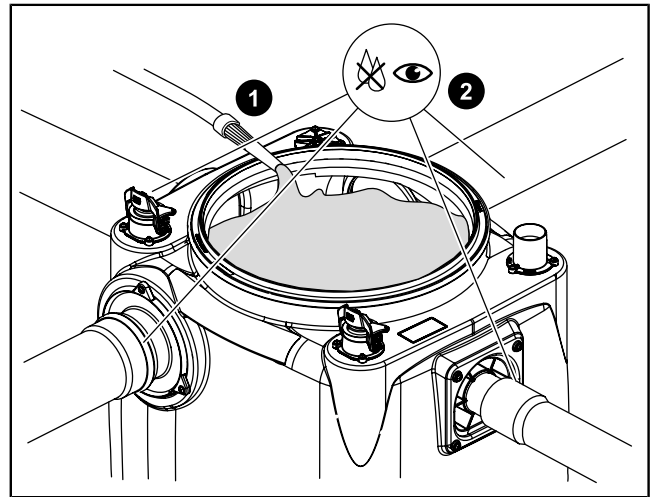
4.7 Conduzione fuori dal serbatoio dei cavi elettrici

- Svitare le viti, sollevare i componenti. **1**
- Allineare reciprocamente le piastre girevoli sovrapposte (prestare attenzione alla sequenza corretta, vedere la codifica). **2**
- Inserire i cavi elettrici lateralmente nelle aperture e portarli fino alla centralina o all'alimentazione di corrente. **3**
- Reinstallare il passante per i cavi e i relativi componenti in sequenza inversa.



4.8 Controllo della tenuta resistente/del funzionamento

- ▶ Riempire l'impianto con acqua pulita. ❶
- ▶ Controllare che il serbatoio e tutti i collegamenti siano a tenuta resistente. ❷
- ▶ Innestare il connettore/realizzare il voltaggio
- ▶ Rimettere in posizione il coperchio di ispezione.



5 Messa in funzione

- ▶ Controllare che i passi descritti nel capitolo "Montaggio" siano stati eseguiti regolarmente.
- ▶ Liberare il contenitore da eventuali detriti.
- ▶ Produrre il voltaggio necessario. Effettuare il collegamento alla centralina conformemente alle istruzioni allegate.
- ▶ Generare l'alimentazione di corrente dell'impianto. Eventualmente sollevare l'interruttore a galleggiante per controllare se la pompa ad immersione si attiva autonomamente.
- ✓ Con l'allacciamento del cavo di collegamento (dei cavi di collegamento) all'alimentazione di corrente, l'impianto è pronto al funzionamento.
- ✓ L'inizializzazione della centralina, se presente, inizia automaticamente (vedere le istruzioni per l'uso separate).

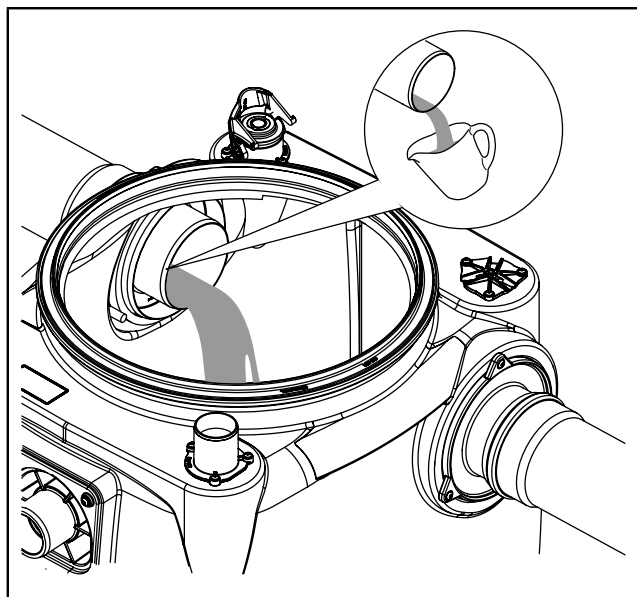
6 Funzionamento

6.1 Campionamento (solo in caso di uso dietro ad un separatore di grassi)

Indicazioni sul campionamento

L'impianto è progettato per un campionamento a norma DIN 4040-100. Per effettuare il campionamento deve essere tenuto conto di quanto segue:

- Prelevare un campione dal flusso di acque di scarico.



7 Manutenzione

7.1 Avvertenza per la manutenzione

- ① La manutenzione deve avvenire a cura di uno specialista.

7.2 Intervallo di manutenzione

- ① Sulla centralina è possibile impostare una scadenza di manutenzione.
Il raggiungimento della scadenza di manutenzione verrà indicato con un messaggio di testo in chiaro sul display.

La manutenzione deve essere eseguita secondo le indicazioni della norma almeno nei seguenti intervalli:

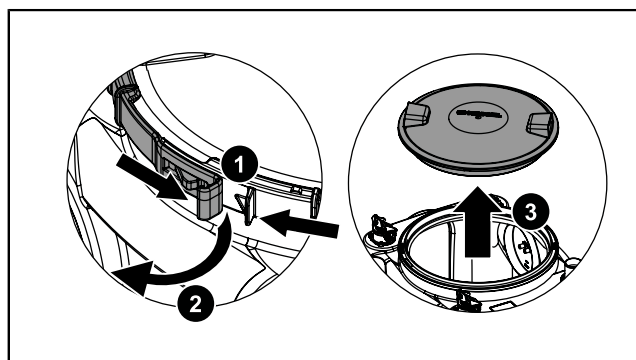
- trimestralmente per impianti in piccole imprese
- semestralmente per impianti in case plurifamiliari
- annualmente per gli impianti nelle case unifamiliari

Controllo visivo

- La funzionalità e la tenuta resistente dell'impianto devono essere controllate mensilmente dall'esercente attraverso l'osservazione di due cicli di commutazione.

7.3 Apertura dell'accesso di ispezione

- ▶ Aprire la leva di bloccaggio. ① ②
- ▶ Sollevare il coperchio di ispezione. ③



7.4 Manutenzione della pompa e del condotto di mandata



AVVERTENZA

Parti conduttrici tensione
Pericolo dovuto a scosse elettriche



- ▶ Sbloccare l'impianto!
- ▶ Accertare che gli apparecchi elettrici siano separati dall'alimentazione di tensione durante i lavori.
- ▶ Proteggere gli apparecchi elettrici contro il riavvio.



ATTENZIONE

La pompa si surriscalda durante il funzionamento
Pericolo di ustione

- ▶ Indossare i guanti protettivi.
- ▶ Lasciare raffreddare la pompa.

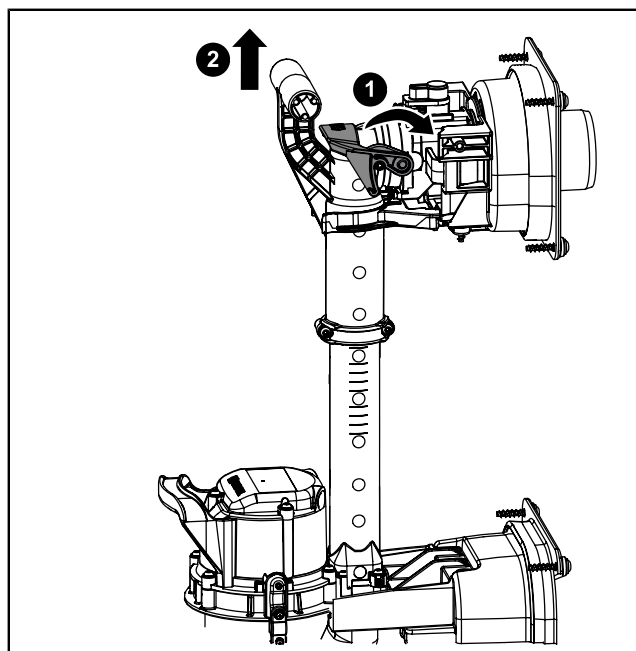


AVVISO

Pulizia impropria
I componenti di materiale plastico potrebbero danneggiarsi o diventare fragili.

- ▶ Lavare i componenti di materiale plastico esclusivamente con acqua e un detergente a pH neutro.

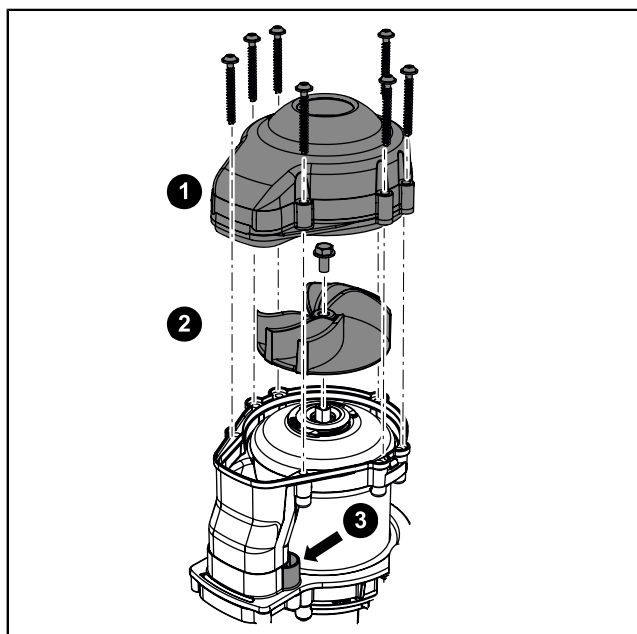
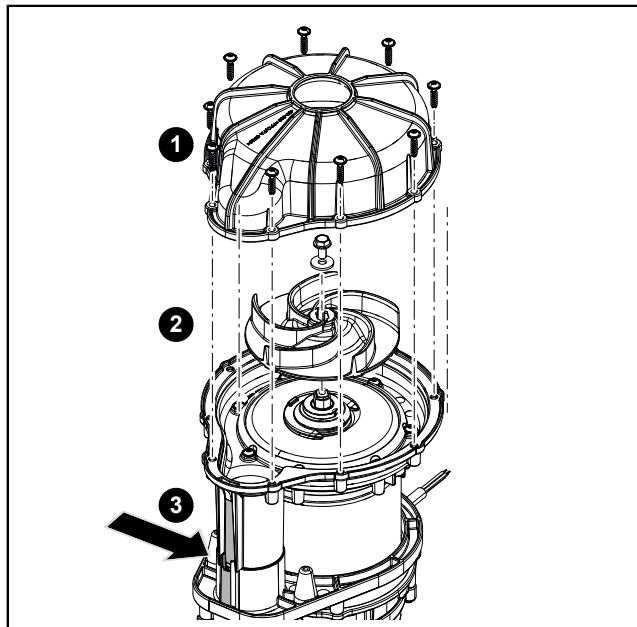
- ▶ Aprire la chiusura rapida ad una mano sul bocchettone di mandata. ①
- ▶ Estrarre la pompa completa di condotto di mandata dalla maniglia. ②



- Controllare la presenza di deformazioni e depositi sulle parti della pompa, eventualmente contattare il servizio KESSEL.
- Accertare la mobilità della parti mobili.
- Eseguire un controllo visivo dei componenti delle valvole.
- Pulire l'interruttore a galleggiante con un panno umido.

Pulizia/manutenzione della girante libera

- Smontare il corpo a spirale. **1**
- Verificare la presenza di deformazioni e la mobilità della girante libera.
- Smontare la girante libera scoperta e lavarla in un bagno d'acqua. **2**
- Liberare l'apertura di aerazione e sfiato. **3**
- Rimontare la pompa in ordine inverso.



7.5 Manutenzione della sensoristica (con impianto di sollevamento a valle del degrassatore)

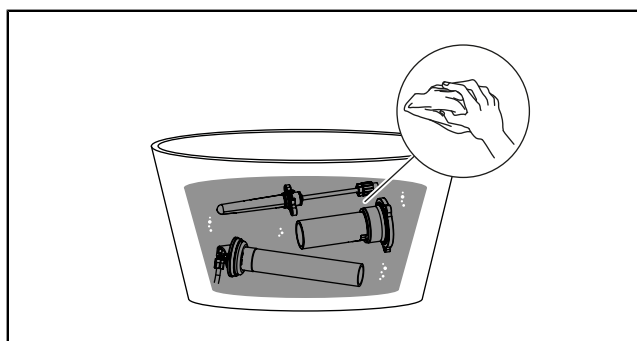


AVVISO

Pulizia impropria

I componenti di materiale plastico potrebbero danneggiarsi o diventare fragili.

- Lavare i componenti di materiale plastico esclusivamente con acqua e un detergente a pH neutro.



- Togliere il tubo di mandata ed eventualmente la sonda di allarme dai supporti.
- Immergere tutti i pezzi in un bagno d'acqua per pulirli e, quindi, tergerli con un panno umido.
- Rimontare i componenti in ordine inverso.

7.6 Manutenzione del blocco antiriflusso

- Aprire con cautela il blocco antiriflusso, fare defluire l'acqua accumulata. ❶
- Aprire la chiusura girevole. ❷
- Togliere il blocco antiriflusso. ❸



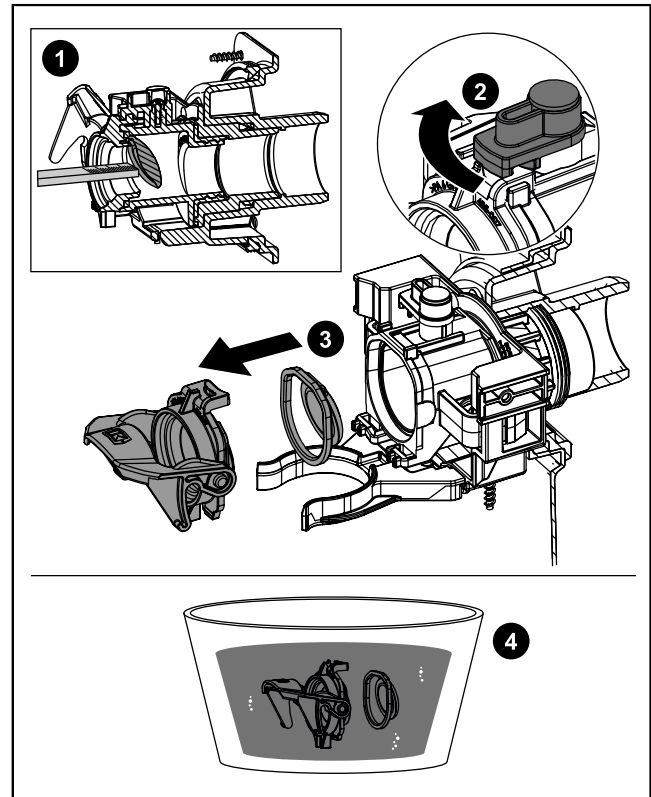
AVVISO

Pulizia impropria

I componenti di materiale plastico potrebbero danneggiarsi o diventare fragili.

- Lavare i componenti di materiale plastico esclusivamente con acqua e un detergente a pH neutro.

- Lavare in componenti in un bagno d'acqua. ❹
- Assicurare la mobilità del blocco antiriflusso.
- Controllare il contenitore rispetto alla sporcizia intensa e, se necessario, pulire. Gli oggetti appuntiti non sono adatti.
- Rimontare i componenti.



8 Aiuto in caso di disturbi

Disturbo	Causa	Misure correttive
La pompa non funziona	Nessuna tensione di rete elettrica presente	Controllare la tensione di rete elettrica
	Il fusibile per corrente domestica è scattato	Reinserire il fusibile
	Cavo di collegamento danneggiato	Riparazione solo a cura di un elettricista specializzato/partner di assistenza
	Interruttore a galleggiante guasto	Contattare il servizio clienti
	Surriscaldamento	La pompa ad immersione si riaccenderà automaticamente dopo l'abbassamento della temperatura
È stato rilevato il livello errato, viene visualizzato un errore di livello	Tubo di mandata intasato	Eseguire la manutenzione (vd. "Manutenzione", pagina 77)
Girante libera bloccata	Impurità e sostanze solide si sono incastrate tra la girante libera e il corpo della spirale	Lavare la pompa (vd. "Manutenzione della pompa")
Portata ridotta	Cestello di aspirazione intasato	Lavare la pompa (vd. "Manutenzione della pompa")
	Usura del corpo della spirale	Sostituire il corpo della spirale
	Usura della girante libera	Sostituire la girante libera
	Apertura di aerazione e sfiato intasata	Lavare l'apertura di aerazione e sfiato
	L'acqua di condensa blocca il tubo di mandata	Posare il tubo di mandata con una pendenza crescente costante o installare il kit del compressore per il gorgogliamento dell'aria.

9 Smaltimento



AVVISO

I prodotti con questa etichetta sul prodotto, sulla confezione o sui documenti di accompagnamento non devono essere smaltiti con i rifiuti indifferenziati.

- Conferire il prodotto e i suoi componenti ai centri di raccolta certificati e appositamente designati per il riutilizzo e il riciclaggio.
- Prima dello smaltimento, rimuovere le batterie e gli accumulatori, se presenti, e conferirli separatamente.
- Rispettare le norme locali vigenti.
- Le informazioni sul corretto smaltimento possono essere richieste al comune locale, al centro di smaltimento rifiuti più vicino o al rivenditore presso il quale è stato acquistato il prodotto.

Beste klant,

Als premium fabrikant van innovatieve producten voor de afwateringstechniek biedt KESSEL totale systeemoplossingen en klantgerichte service. Wij stellen hierbij maximale kwaliteitsnormen en zetten consequent in op duurzaamheid, niet alleen bij de productie van onze producten, maar ook met het oog op hun langdurige gebruik zetten wij ons in voor een permanente bescherming van u en uw eigendom.

KESSEL SE + Co. KG

Bahnhofstraße 31

D-85101 Lenting, Duitsland



Bij technische vragen helpen onze gekwalificeerde servicepartners u met alle plezier op locatie verder.

U vindt uw contactpersoon op:

www.kessel-nederland.nl/servicepartners www.kessel-belgie.be/servicepartners



Indien nodig ondersteunen onze servicepartners met diensten zoals inbedrijfstelling, onderhoud of algemene inspectie in de gehele DACH-regio, andere landen op aanvraag.

Informatie over afwikkeling en bestelling vindt u op:

www.kessel.de/service/dienstleistungen

Inhoud

1	Opmerkingen bij de gebruikershandleiding.....	82
2	Veiligheid.....	83
3	Productomschrijving en technische gegevens.....	85
4	Monteren.....	88
5	Inbedrijfstelling.....	95
6	Gebruik.....	95
7	Onderhoud.....	96
8	Hulp bij storingen.....	99
9	Lediging.....	99

1 Opmerkingen bij de gebruikershandleiding

Deze gebruikershandleiding is in het Duits geschreven. Alle versies van deze handleiding in andere talen zijn vertalingen van het Duitse origineel.

De gebruikershandleiding bevat belangrijke informatie over het veilige gebruiken, monteren, onderhouden en afvoeren van het product. Lees de gebruikershandleiding voor gebruik zorgvuldig door en bewaar haar gedurende de hele levensduur van het product binnen handbereik. Als het product wordt overgedragen, moet ook de gebruikershandleiding worden overhandigd.

Afbeelding	Uitleg
[5]	Positienummer 5 van nevenstaande afbeelding
❶ ❷ ❸ ❹ ❺ ...	Handeling op de afbeelding
👁️ Controleren of de handbesturing is ingeschakeld.	Voorwaarde voor de handeling
▶️ Op OK drukken.	Werkstap
✓ De installatie is bedrijfsklaar.	Resultaat van de handeling
zie "Veiligheid"	Kruisverwijzing naar hoofdstuk 2
Onderhoudsinterval definiëren	Beeldschermtekst
❗	Technische instructies die in acht moeten worden genomen

Waarschuwingen bevatten informatie over de aard en gevolgen van een gevaar en maatregelen om het gevaar te voorkomen.

Waarschuwingen worden met de volgende tekens en signaalwoorden aangeduid:

Signaal-woord	Betekenis
Gevaar	Waarschuwing voor persoonlijk letsel Het negeren van deze instructie leidt tot ernstig letsel of de dood.
Waarschuwing	Waarschuwing voor persoonlijk letsel Het niet-opvolgen van deze instructie kan ernstig letsel of de dood tot gevolg hebben.
Voorzichtig	Waarschuwing voor persoonlijk letsel Het niet-opvolgen van deze instructie kan leiden tot lichte verwondingen of materiële schade.
Attentie	Waarschuwing voor materiële schade Het niet-opvolgen van deze instructie kan leiden tot schade aan het product en de werking ervan of aan voorwerpen in de omgeving.

Teken	Betekenis
	Apparaat vrijschakelen
	Algemeen gebodsteken
	Volg de gebruikershandleiding
	Draag gehoorbescherming
	Draag gezichtsbescherming
	Draag handbescherming (vloeistofdichte wegwerphandschoenen)

Teken	Betekenis
	Draag beschermende kleding
	AEEA-symbool, product is onderhevig aan de RoHS-richtlijn
	Algemeen waarschuwingsteken
	Hete oppervlakten
	Waarschuwing voor elektriciteit
	Waarschuwing voor een gebied waar explosieve atmosferen kunnen voorkomen

2 Veiligheid

2.1 Algemene veiligheidsinstructies

Bij de installatie, het gebruik, het onderhoud of de reparatie van de installatie moeten de ongevalpreventievoorschriften, de relevante normen en richtlijnen en de voorschriften van de plaatselijke nutsbedrijven in acht worden genomen.

De exploitant van de installatie is verplicht tot:

- ▶ het waarborgen van een correcte en rechtsgeldige werking
- ▶ het opstellen van een risicobeoordeling en het vaststellen en aangeven van gevarenczones
- ▶ het geven van veiligheidsinstructies
- ▶ het beveiligen tegen gebruik door onbevoegden

Gebruik bij alle werkzaamheden aan de installatie altijd persoonlijke beschermingsmiddelen.



- beschermende kleding
- Veiligheidshandschoenen



- Veiligheidsschoenen
- Gezichtsbescherming

- Bij alle werkzaamheden aan elektrische leidingen en aansluitingen moeten nationale veiligheidsvoorschriften in acht worden genomen. Spanningvoerende onderdelen kunnen gevaar voor elektrische schokken opleveren.
- De installatie moet via een lekstroomvoorziening (RCD) met een nominale lekstroom van maximaal 30 mA worden gevoed.
- Zorg dat elektrische apparaten tijdens de werkzaamheden van de voedingsspanning zijn losgekoppeld. Installatie vrij-schakelen!
- Tijdens onderhoud aan de installatie moet de besturingskast worden beveiligd tegen onbevoegd opnieuw inschakelen.
- De vlotterschakelaar staan onder spanning en mogen niet worden geopend.
- De elektriciteitskabels en alle andere elektrische installatieonderdelen moeten in perfecte staat verkeren. Bij beschadigingen mag de installatie in geen geval in bedrijf worden genomen, of moet zij direct worden uitgezet.
- Installaties mogen alleen worden gebruikt in gebouwen die beschikken over een overspanningsafleider (bijv. een overspanningsafleider type 2 volgens de VDE). Ruisspanning/overspanning kan de elektrische onderdelen ernstig beschadigen en de installatie laten uitvallen.
- Controleer het gewicht van de installatie/installatieonderdelen (zie "*Productomschrijving en technische gegevens*").
- De afdekplaat mag alleen vastgesnoerd op de pallet worden getransporteerd.
- Niemand mag zich onder een zwevende lading bevinden.
- Let op het correct tillen en de ergonomie.



VOORZICHTIG

- De pomp wordt tijdens het gebruik heet
Gevaar voor verbranding
- ▶ Veiligheidshandschoenen dragen!
 - ▶ Laat de pomp afkoelen.



VOORZICHTIG

- Pompen kunnen onverwachts starten. De pomp bouwt persdruk/overdruk op.
- ▶ Voordat u onderhoud pleegt of reparaties uitvoert, moet u de installatie uitschakelen of de stroomvoorziening onderbreken.
 - ▶ Laat de pomp nooit droog lopen of in de zuigstand staan. De vrijloopwiel en het pomphuis moeten altijd tot de minimale dompeldiepte onder water staan.
 - ▶ Gebruik de pomp niet als de drukleiding niet is aangesloten.

2.2 Personeel/kwalificatie

Exploitant: geen specifieke kwalificaties vereist, kent en begrijpt de bedrijfshandleiding.

Deskundige: werknemer van de exploitant of een derde persoon die op basis van opleiding, kennis en praktische ervaring deskundige controles kan uitvoeren en die de bedrijfshandleiding kent en begrijpt.

Vakkundige: werknemer van de exploitant of een onafhankelijk bedrijf, of zelfstandige die bewijsbaar beschikt over de benodigde vakkennis en technische uitrusting voor het bedrijf, onderhoud en controle, en die werkt volgens de bedrijfshandleiding en uitvoeringsnormen.

Elektricien VDE 0105: werkt volgens de nationale voorschriften voor elektrische veiligheid.

Toegestane werkzaamheden	Persoon			
	Exploitant	Deskundige	Deskundige	Elektricien
Visuele controle, batterij vervangen	✓	✓	✓	—
Leging, reiniging (inwendig), functiecontrole, configuratie van de besturingskast	—	✓	✓	—
Inbouw, vervanging, onderhoud van onderdelen, inbedrijfstelling	—	—	✓	—
Elektrische installatie	—	—	—	✓

2.3 Beoogd gebruik

De opvoerinstallatie Aqualift mag worden gebruikt voor het afvoeren van fecaliënvrij huishoudelijk afvalwater, maar niet voor brandbare of explosieve vloeistoffen of oplosmiddelen.

De installatievariant *Resistant* is bovendien geschikt voor een combinatie van afvalwater en zoute media en voor condensaat van verwarmingsketels.

Als er een horizontale toevoer op de leiding van een vetafscheider is aangesloten, kan de opvoerinstallatie ook worden gebruikt als monsternamenvoorziening conform DIN 4040-100.

Het is niet toegestaan om de installatie in een omgeving met explosiegevaar (ATEX) te gebruiken.

- ① Om de elektrische onderdelen van de installatie bij eventuele spanningspieken tegen schade te beschermen, moet de installatie worden voorzien van een beveiligingscircuit.

Dit dient niet ter bescherming tegen blikseminslag.

Als hier eisen voor zijn, moet op locatie voor een passende veiligheidsvoorziening worden gezorgd.



WAARSCHUWING

Explosiegevaar door het verslepen van een EX-zone. Bij onvoldoende be- en ontluchting van aangesloten installaties kunnen gassen uit het afscheidingsmateriaal zich naar daarachterliggende installaties verspreiden en daar een explosief gasmengsel vormen.

- Bij de aansluiting van een afscheidersysteem moet worden gecontroleerd of de achterliggende afwateringsinstallaties (in het bijzonder opvoerinstallaties of pompstations) correct be- en ontlucht worden.

Alle hierna genoemde handelingen kunnen, als ze niet uitdrukkelijk en schriftelijk door de fabrikant zijn toegestaan, tot het verlies van de garantie leiden:

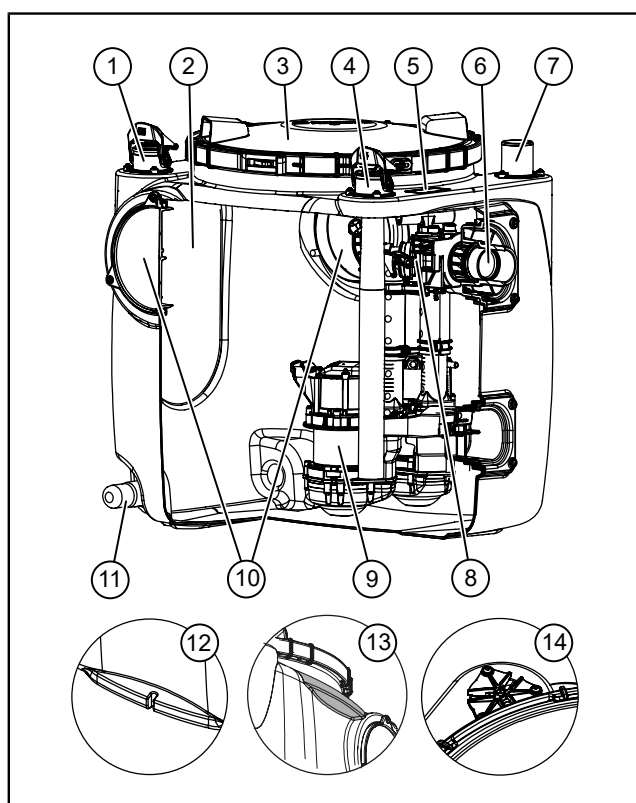
- om- of aanbouw
- gebruik van niet-originele onderdelen
- reparaties die niet door een gespecialiseerd bedrijf zijn uitgevoerd

3 Productomschrijving en technische gegevens

3.1 Productomschrijving

De *Tronic*-varianten hebben een besturingskast met scherm, waarmee onder andere het schakelniveau en een aanvullend alarmniveau kunnen worden ingesteld.

Num- mer	Functie- en besturingselementen
1	Deksel
2	Boorvlak (in hoogte verstelbare toevoer)
3	Deksel
4	Drukbuis
5	Typeplaatje
6	Perskoppeling
7	Be- en ontluichtingsleiding
8	Kleppenbehuizing (terugslagklep)
9	Pomp(en)
10	Deksel toevoer (beide kanten)
11	Aansluiting handmembraanpomp (beide kanten)
12	Uitsparingen voor bevestiging (beide kanten)
13	Handgrepen (beide kanten)
14	Kabeldoorvoer

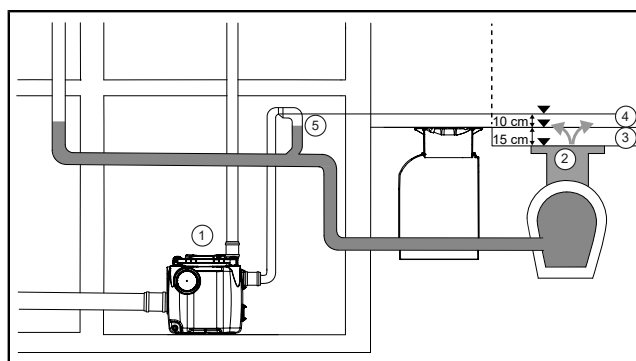


3.2 Werkingsprincipe

- ① Bij het ontwerpen van de terugstuwulus moet rekening worden gehouden met 15 cm opstuwhoogte boven het laagste ontspanningsniveau en bovendien 10 cm veiligheidsmarge voor het heveffect.

Vrije opstelling

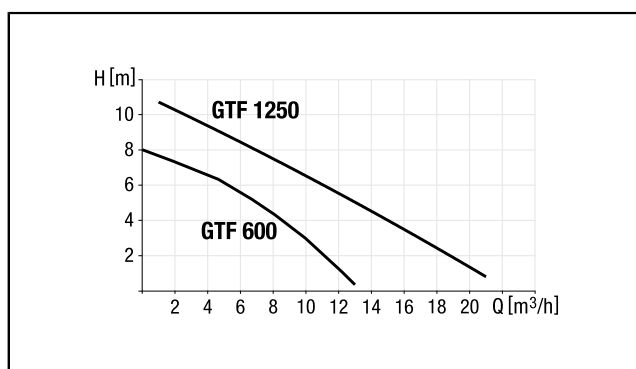
(1)	<i>Aqualift</i>
(2)	Put van het openbare riool
(3)	Opstuwhoogte boven het ontspanningsniveau
(4)	Hoogste punt van de terugstuwulus vanwege het heveffect.
(5)	Uitbreiding van de terugstuwulus na het hoogste punt



3.3 Technische gegevens

Pomp

Parameters	GTF 600	GTF 1250
Gewicht	6 kg	10 kg
Vermogen P1 / P2	650 W / 400 W	1,3 kW / 0,8 kW
Toerental	2750 min ⁻¹	2700 min ⁻¹
Bedrijfsspanning	230 V; 50 Hz	230 V; 50 Hz
Nominale stroom (per pomp)	2,9 A	5,4 A
Opvoercapaciteit Q _{max} .	12 m ³ /h	20 m ³ /h
Opvoerhoogte H _{max} .	8 m	10 m
Max. temperatuur opvoermedium	40 °C	40 °C



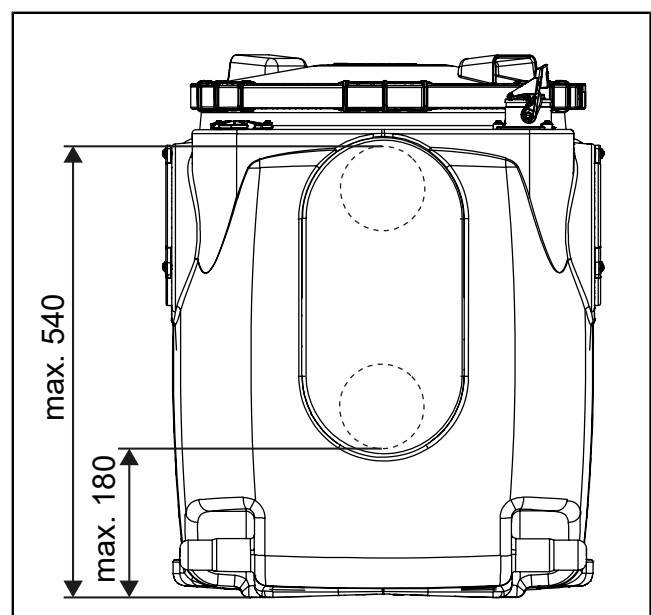
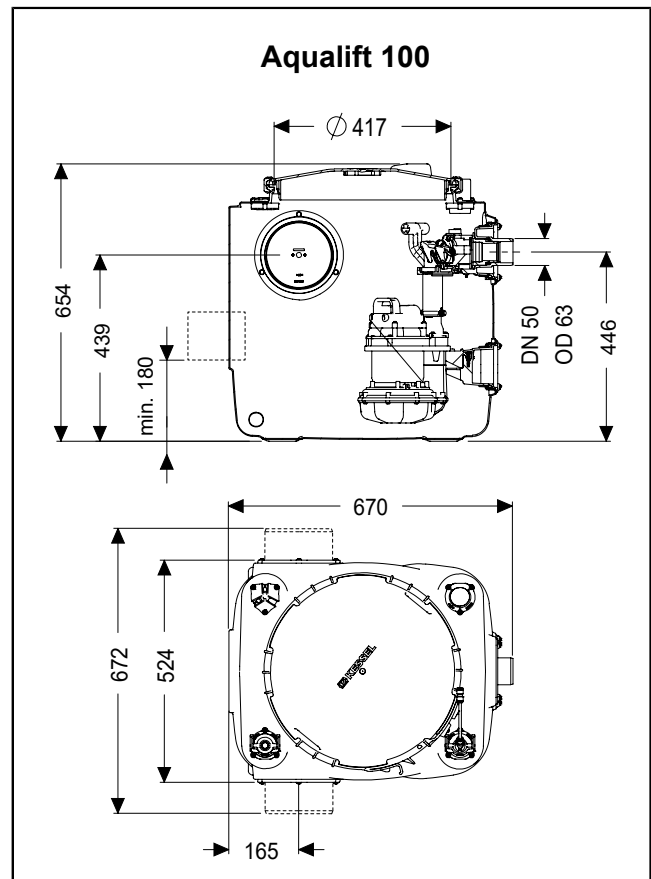
Afb.: Opvoercapaciteit Q en opvoerhoogte H

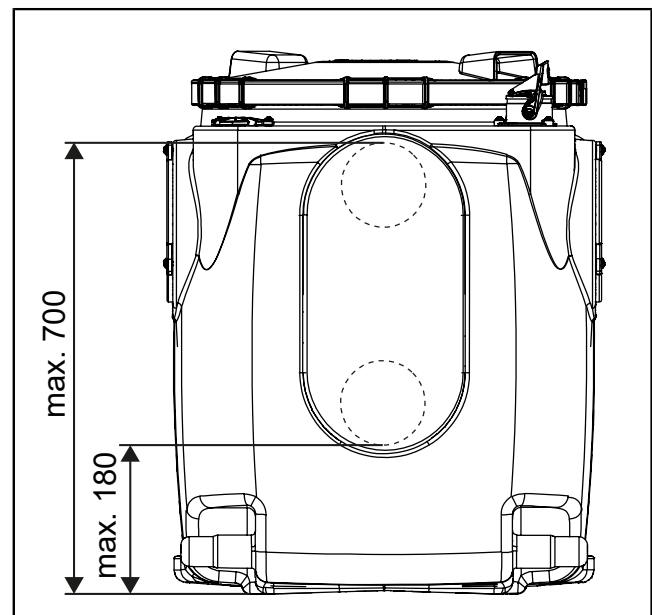
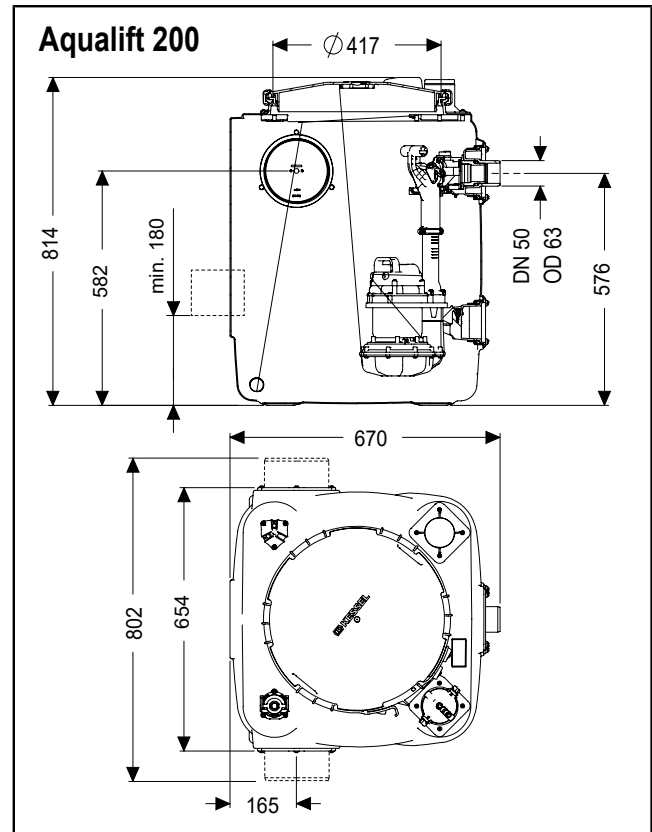
Parameters	GTF 600	GTF 1250
Beschermingsklasse	IP68 (3 m)	IP68 (3 m)
Beschermingsklasse	I	I
Modus	S1	S1*
	* Pomp GTF 1250 met directe vlotter S3 – 50 %	
Motorbeveiliging	Geïntegreerd	Geïntegreerd
Vereiste zekering (Mono)	C16 A	C16 A
Vereiste zekering (Duo)	C16 A	C16 A
Differentiaalbeveiliging (RCD)	30 mA	30 mA

Reservoir

Parameters	waarden
Gewicht Duo	30-40 kg, afhankelijk van het soort pomp
Toevoer	DN 100/150
Perskoppeling	DN 40/50
Be- en ontluchting	DN 50/70
Nettovolume	50 l
Aqualift 100 tronic,	100 l
Aqualift 200 tronic	

NL

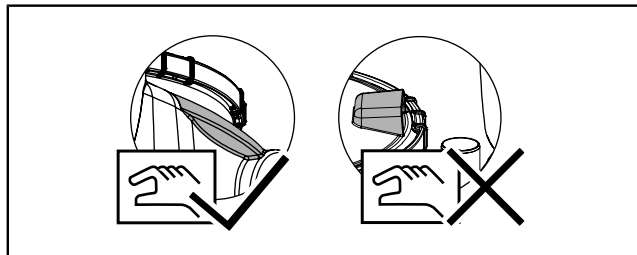




4 Monteren

Transportinstructie

- ① Het reservoir moet aan de draagkommen worden gedragen. Het reservoir mag niet aan de grepen op het deksel worden gedragen!



4.1 Installatie plaatsen

- ① Zorg voor voldoende ruimte voor onderhoudswerkzaamheden conform de richtlijnen en normen (DIN EN 12056-4 en DIN EN 12050-1). Wij adviseren minimaal 60 cm vrije ruimte rondom de installatie.
- ① Als een geluiddempende ondermat is voorzien, moet hij zo worden geplaatst dat de installatie erop kan staan.
- ① De besturingskast van die installatie moet zodanig zijn gepositioneerd, dat gebruik door onbevoegden onmogelijk is. Als de installatie per ongeluk wordt uitgeschakeld, kan dat tot schade in het gebouw leiden.

Voorwaarden:

- De vloer waarop de installatie moet worden geplaatst, moet vlak en voldoende draagkrachtig zijn. Houd rekening met het gewicht in gevulde toestand: het reservoirvolume in kg plus 70 tot 250 kg, afhankelijk van de variant.
- De ondergrond moet geschikt zijn voor vloerbevestigingen die moeten voorkomen dat de installatie mogelijk in de pomp-put gaat drijven (0,9 kN per schroef).
- Aansluitleidingen (toevoer, uitloop en be- en ontluchting) moeten zelfdragend worden bevestigd: ze mogen de installatie niet belasten.

4.2 Leidingen monteren

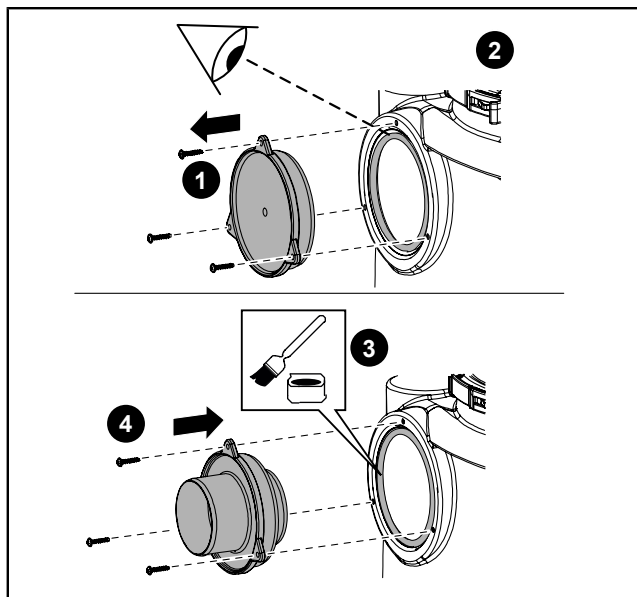
4.2.1 Toevoer monteren

Voor de toevoer zijn twee aansluitmogelijkheden voorzien:

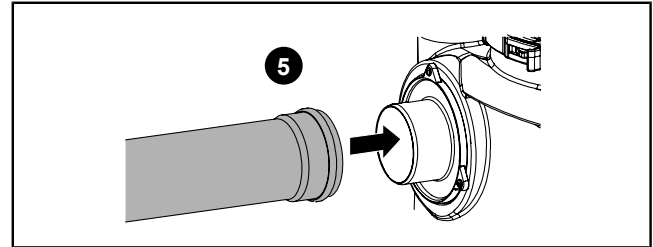
- Een in hoogte verstelbare aansluiting tegenover de persleiding (uitgevoerd als boorvlak)
- Twee niet in hoogte verstelbare aansluitingen

Niet-verstelbare toevoer aansluiten

- ▶ Deksel losschroeven en verwijderen. ①
- ▶ Controleer of de afdichting nog vlak met de bedoelde positie ligt. ②
- ▶ Afdichting invetten. ③
- ▶ Monteer de bijgeleverde toevoeraansluiting (DN 100 of 150) met dezelfde schroeven. ④

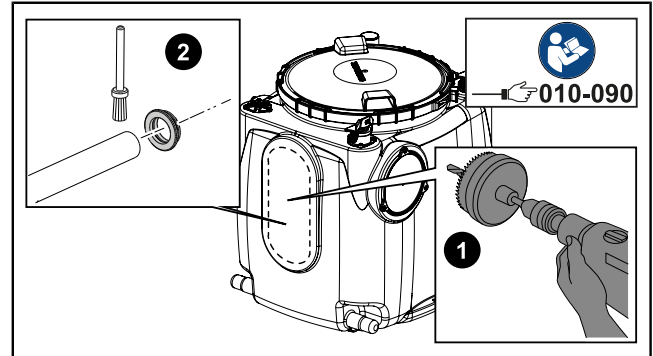


- Sluit de leiding aan. ⑤



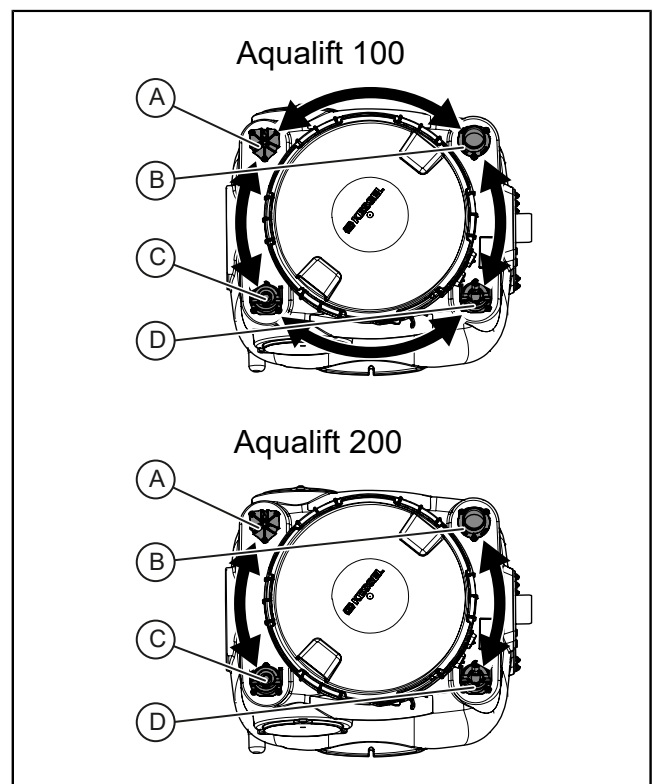
In hoogte verstelbare toevoer aansluiten

- ① Alleen in de gemarkeerde, vlakke boorvlakken boren. Voldoende afstand tot de rand van het boorvlak aanhouden.
- ① Boor de extra leidingen met een KESSEL-gatenzaag (art.nr. 500100, 500101) of gelijkwaardig gereedschap.
 - Leg een gatenzaag klaar die geschikt is voor de leiding (max. DN 150).
 - Gat binnen de markering boren. ①
 - Passende afdichting voor buisdoorvoer (toebehør) plaatsen. ②
 - De toevoerleiding invetten en door de afdichting voor buisdoorvoer schuiven.



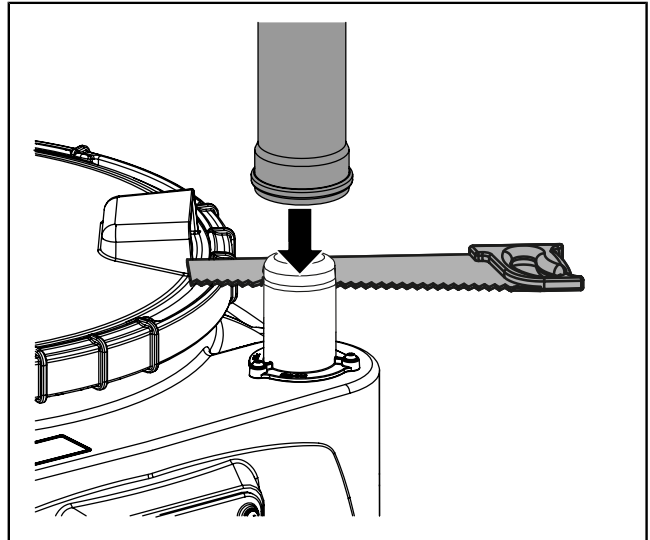
4.2.2 Kabeldoorvoer en be- en ontluuchtingsleiding plaatsen

Indien vereist kunnen de kabeldoorvoer (A) en de deksel (C) worden verwisseld. Het verwisselen van de aansluitingen voor de be- en ontluuchtingsleiding (B) en de drukbuis (D) is ook mogelijk.



4.2.3 Be- en ontluuchtingsleiding monteren

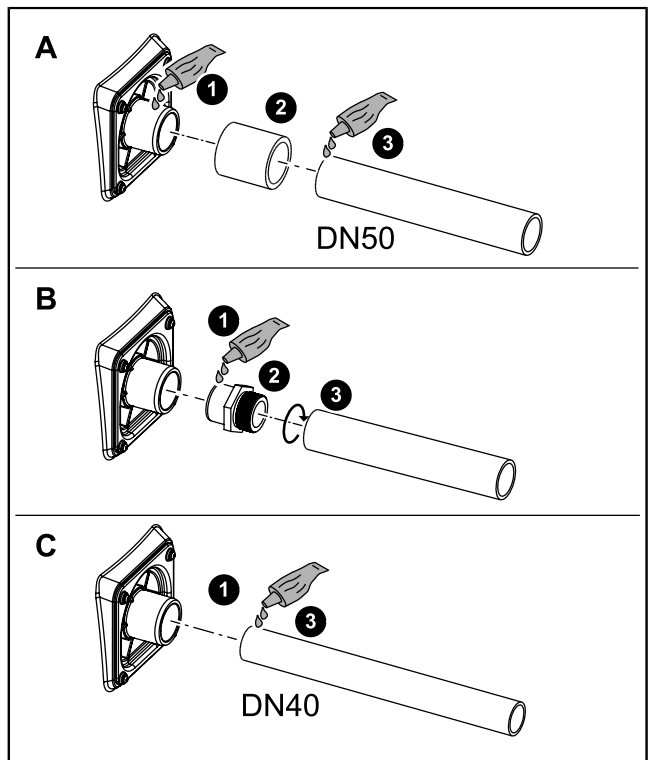
- Bij de Aqualift 200 de blindstop aan de bovenkant inkorten.
- De be- en ontluuchtingsleiding, op de aansluiting schuiven.



4.2.4 Persaansluiting maken

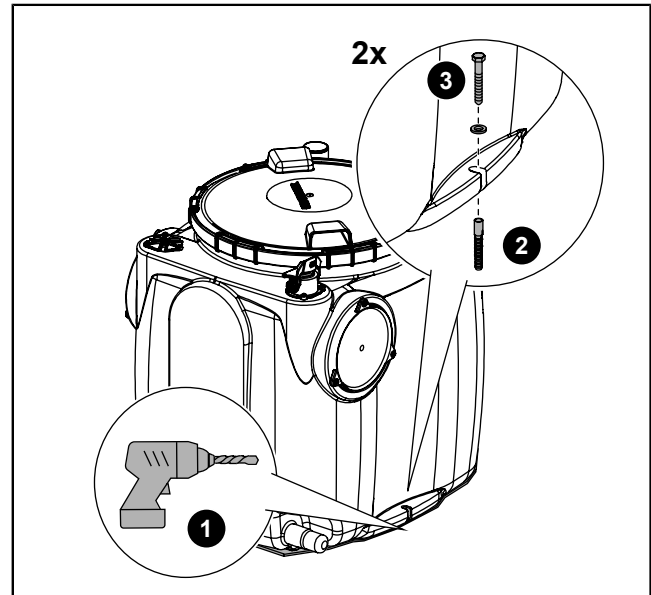
KESSEL beveelt het gebruik van de meegeleverde adapter met schroefdraadkoppeling aan. Als deze koppeling niet wordt gebruikt, kan de perskoppeling al volgt worden vastgelijmd:

- ① Volg de instructies van de lijm en let op de droogtijd!
- Reinig de te lijmen oppervlakten.
 - Breng pvc-lijm aan op het te lijmen oppervlakte van de perskoppeling. ①
 - Plaats eventueel een lijmmof of adapter met schroefdraadkoppeling (1 1/2"). ②
 - Monteer eventueel de persleiding na het aanbrengen van de pvc-lijm. ③



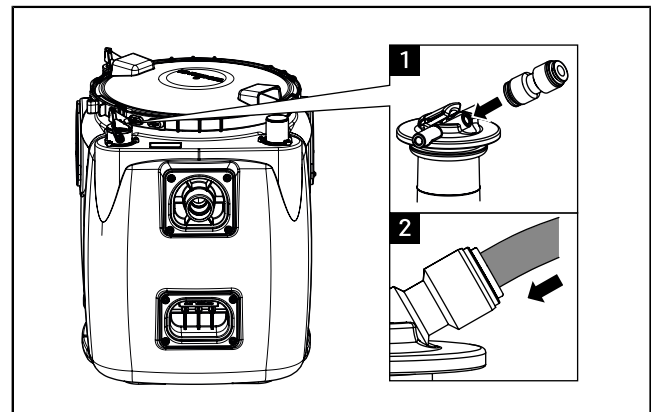
4.3 Reservoir bevestigen

- ▶ Boor aan beide kanten gaten voor de pluggen (Ø 10 mm, lengte 50 mm). ❶
- ▶ Plaats de pluggen aan beide kanten. ❷
- ▶ Leg de sluitring op de uitsparing voor de bevestiging draai vervolgens de zes kantbouten vast. ❸



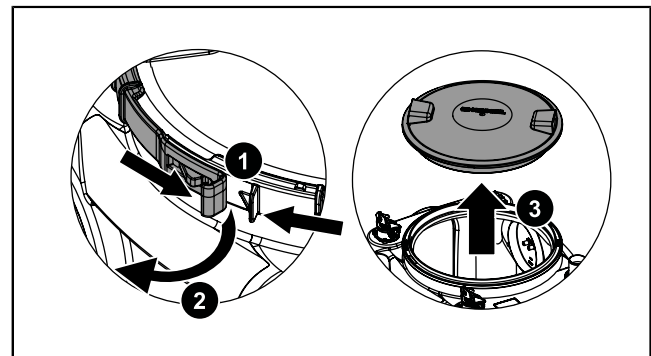
4.4 Lucht slang aansluiten

- ▶ Einde luchtslang met afdekkap exact afsnijden.
- ▶ Aansluitstuk plaatsen (als hij nog niet is aangesloten). ❶
- ▶ Lucht slang tot de aanslag in het aansluitstuk schuiven. ❷
- ✓ De luchtslang is luchtdicht aangesloten.
- ▶ Door licht aan de luchtslang te trekken controleren of de aansluiting vastzit.
- ✓ Lucht slang altijd oplopend aanleggen.

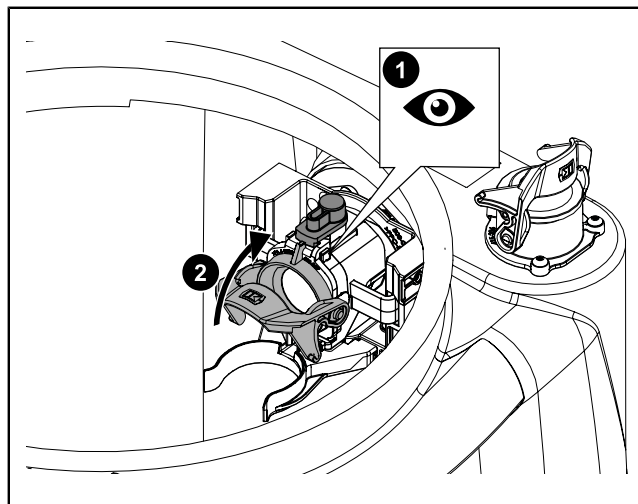


4.5 Onderdelen in het reservoir monteren

- ▶ Vergrendelingshendel openen. ❶ ❷
- ▶ Deksel van de inspectieopening verwijderen. ❸

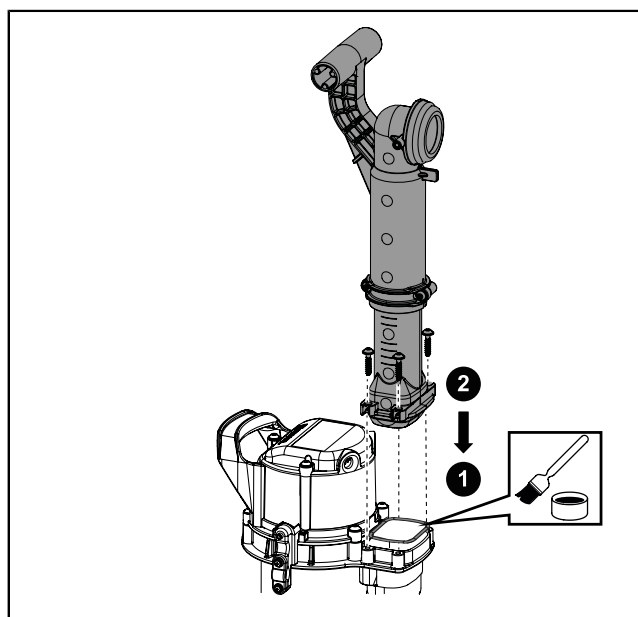


- Controleren of de draaisluiting is vergrendeld. ❶
- Snelsluiting omhoog kantelen. ❷



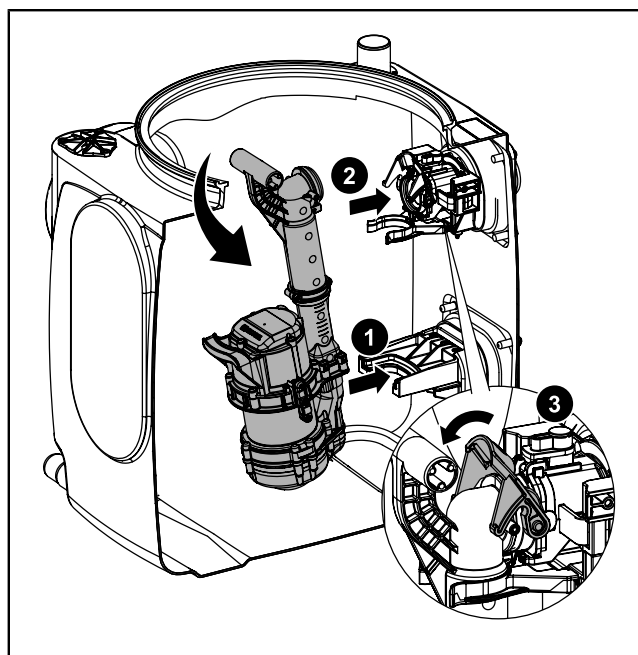
De stijgbuis monteren

- Zorgen dat de afdichting vlak ligt en vervolgens invetten. ❶
- Stijgbuis op de perskoppeling van de pomp aansluiten en met vier schroeven bevestigen. ❷

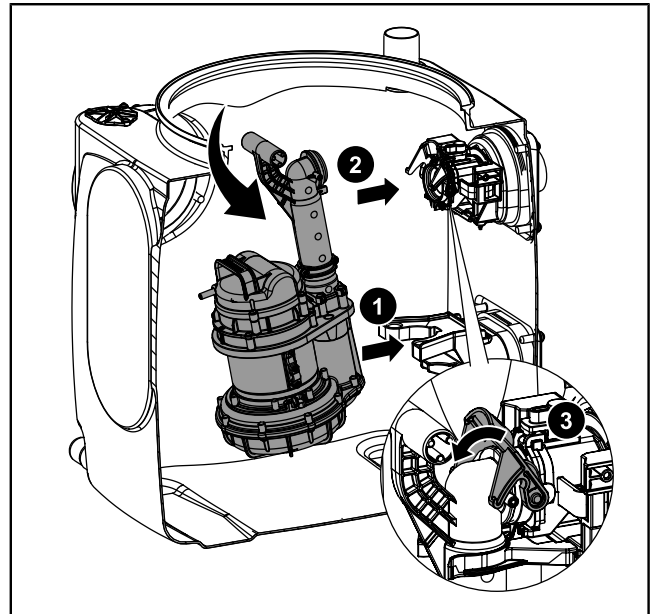


Pomp plaatsen

- Pomp aan de greep van de stijgbuis in het reservoir tillen en aan de onderkant op zijn plaats hangen. ❶
- Stijgbuis naar de perskoppeling voeren. ❷
- Eenhandssluiting sluiten en controleren of de pomp vastzit. ❸
- Bij duo-installaties dit proces herhalen.



Afb.: GTF600



Afb.: GTF1250

4.6 De toebehoren monteren

Handmembraanpomp

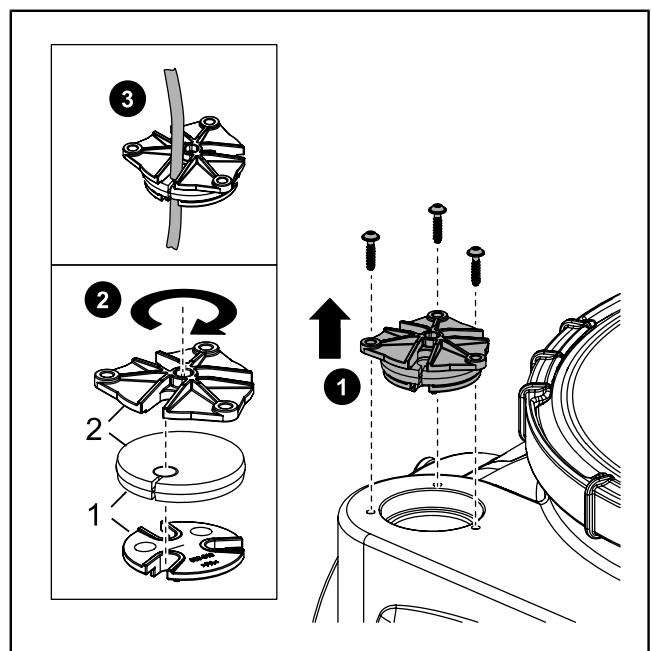
Indien gewenst de handmembraanpomp (art.nr. 28680) op een van de aansluitingen monteren. Hiermee kan het reservoir zo nodig handmatig worden leeggepompt. Hiervoor de gewenste aansluitingen van voren afkorten en de handmembraanpomp monteren.

Alarmvlotter

Indien gewenst kan er een extra vlotterschakelaar voor het alarmniveau (art.nr. 28016) worden gemonteerd en met de besturingskast worden verbonden. Vervolgens moeten de instellingen van de besturingskast worden gewijzigd (**| Instellingen | Sensoren | [. . .]**).

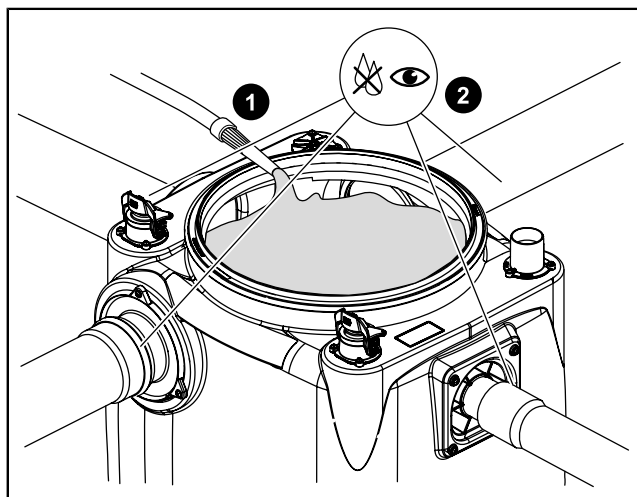
4.7 Stroomkabels uit het reservoir leiden

- ▶ Schroeven verwijderen, onderdelen uit reservoir tillen. **1**
- ▶ Draaischijven op elkaar uitlijnen (op de juiste volgorde letten, zie de codering). **2**
- ▶ Stroomkabel(s) horizontaal in de openingen voeren en naar de besturingskast of de stroomvoorziening leiden. **3**
- ▶ Kabeldoorvoer en de onderdelen daarvan weer in omgekeerde volgorde monteren.



4.8 Dichtheid/functioneren controleren

- ▶ Installatie met schoon water vullen. ❶
- ▶ Controleren of het reservoir en alle aansluitingen waterdicht zijn. ❷
- ▶ Stekker in het stopcontact steken / stroomaansluiting tot stand brengen.
- ▶ Deksel van de inspectieopening terugplaatsen.



5 Inbedrijfstelling

- ▶ Controleren of de in hoofdstuk Montage uitgelegde stappen op de juiste wijze zijn uitgevoerd.
- ▶ Reservoir evt. van bouwresten ontdoen.
- ▶ Stroomaansluiting tot stand brengen. Besturingskast volgens de handleiding van de besturingskast aansluiten.
- ▶ De voedingsspanning van de installatie herstellen. Eventueel door het optillen van de vlotterschakelaar controleren of de pomp automatisch start.
- ✓ Bij het aansluiten van de aansluitleiding(en) op de stroomvoorziening is de installatie klaar voor gebruik.
- ✓ Als de besturingskast aanwezig is, begint hij automatisch met initialiseren (zie de handleiding van de besturingskast).

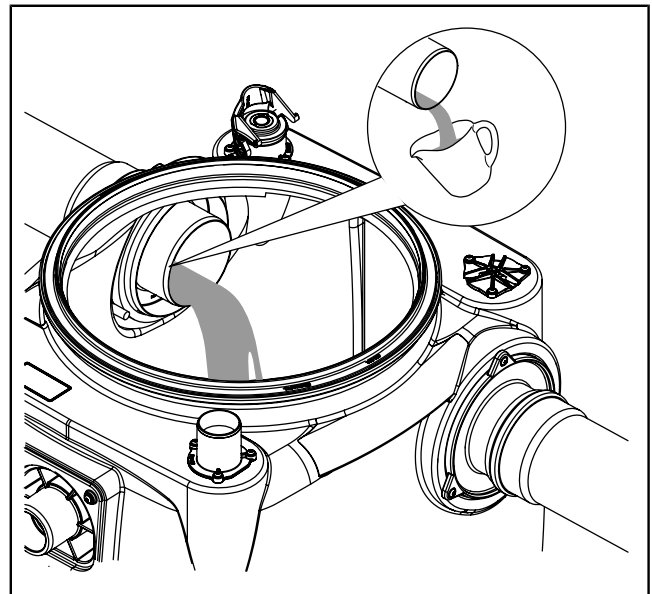
6 Gebruik

6.1 Monsternamen (alleen bij gebruik achter een vetafscheider)

Instructies voor het nemen van monsters

De installatie is geschikt voor monsternamen conform DIN 4040-100. Bij het nemen van monsters moet op het volgende worden gelet:

- Het monster moet uit stromend afvalwater worden genomen.



7 Onderhoud

7.1 Onderhoudsinstructies

- ① Het onderhoud moet door een vakkundige worden uitgevoerd.

7.2 Onderhoudsinterval

- ① Op de besturingskast kan een onderhoudsdatum worden ingesteld.

Als de onderhoudsdatum bereikt is, wordt dat op het scherm met een melding in duidelijke bewoordingen aangegeven.

Het onderhoud moet conform de normen met de volgende tussenpozen gebeuren:

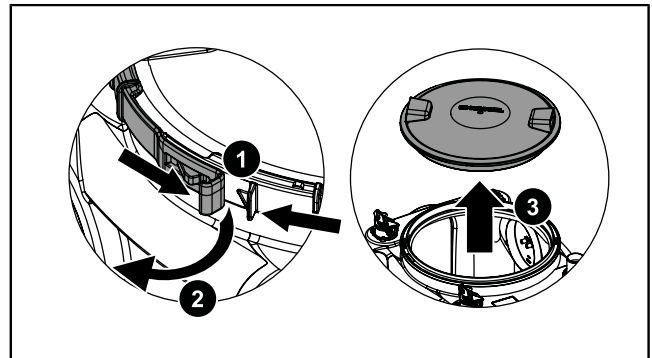
- 1x per kwartaal bij installaties met bedrijfsmatige toepassing
- 1x per half jaar bij installaties in meergezinswoningen
- 1x per jaar bij installaties met particuliere toepassing

Visuele controle

- De installatie moet elke maand door de exploitant worden gecontroleerd op werkbaarheid en dichtheid door twee schakelcycli te observeren.

7.3 Inspectieopening openen

- Vergrendelingshendel openen. ① ②
- Deksel van de inspectieopening verwijderen. ③



7.4 Pomp en persleiding onderhouden



WAARSCHUWING

Spanningvoerende delen
Gevaar door elektrische schokken



- Installatie vrijschakelen!
- Zorg dat elektrische apparaten tijdens de werkzaamheden van de voedingsspanning zijn losgekoppeld.
- Zorg dat elektrische apparaten niet opnieuw kunnen worden ingeschakeld.



VOORZICHTIG

De pomp wordt tijdens het gebruik heet
Gevaar voor verbranding

- Veiligheidshandschoenen dragen!
- Laat de pomp afkoelen.

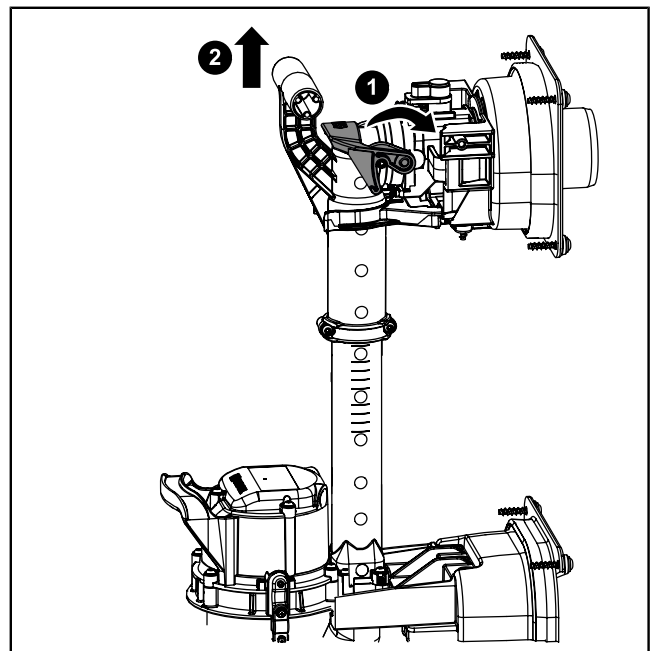


LET OP

Ondeskundige reiniging
Kunststofonderdelen kunnen worden beschadigd of bros worden.

- Reinig kunststofonderdelen uitsluitend met water en een pH-neutraal reinigingsmiddel.

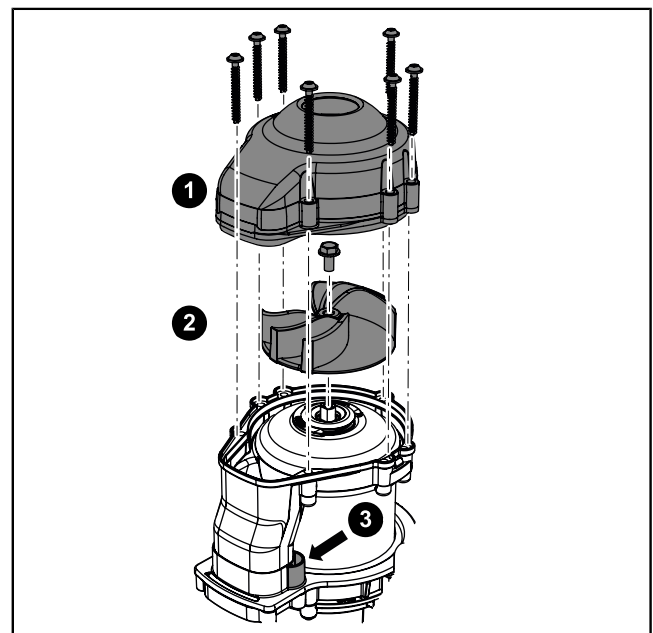
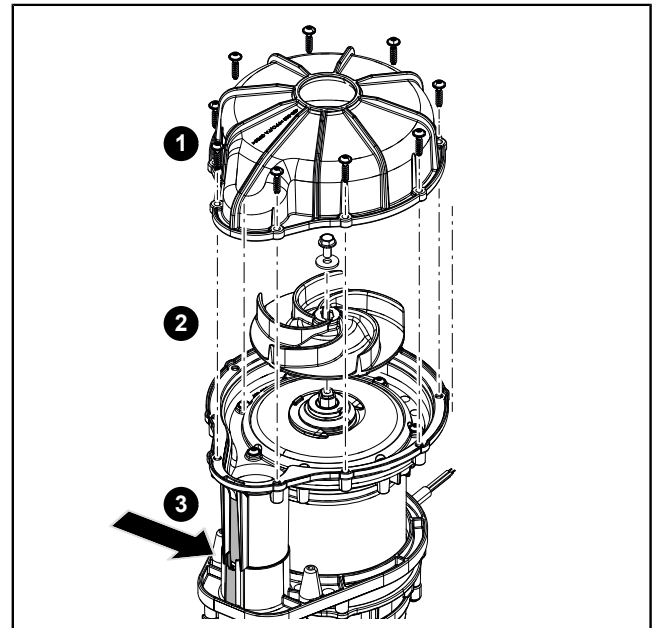
- Open de eenhandssluiting bij de aansluiting van de persleiding. ①
- Til de pomp inclusief persleiding met het handvat uit het reservoir. ②
- Controleer de onderdelen van de pomp op vervormingen en sediment en neem eventueel contact op met de KESSEL-klantenservice.



- ▶ Controleer of de beweegbare delen makkelijk bewegen.
- ▶ Controleer de onderdelen van de armaturen visueel.
- ▶ Neem de vlotterschakelaar met een vochtige doek af.

De open waaier schoonmaken/onderhouden

- ▶ Demonteer de spiraalbehuizing. **1**
- ▶ Controleer de open waaier op vervormingen en of hij makkelijk draait.
- ▶ Demonteer de vrijgemaakte open waaier en maak hem in een waterbad schoon. **2**
- ▶ Maak de ontluuchtingsopening vrij. **3**
- ▶ Monteer de pomp weer in omgekeerde volgorde.



7.5

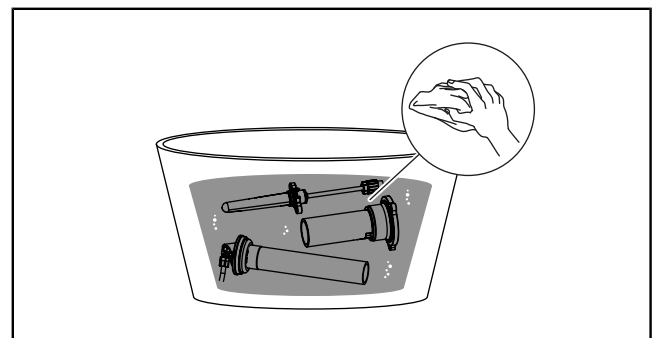
7.5 Sensoren onderhouden (bij opvoerinstallatie na vetafscheider)



LET OP

Ondeskundige reiniging
Kunststofonderdelen kunnen worden beschadigd of bros worden.

- ▶ Reinig kunststofonderdelen uitsluitend met water en een pH-neutraal reinigingsmiddel.
- ▶ Persleiding en eventueel alarmsonde uit de houders verwijderen.
- ▶ Alle delen voor reiniging onderdompelen, daarna met vochtige doek afnemen.
- ▶ De onderdelen weer in omgekeerde volgorde monteren.



- ▶ Terugslagklep voorzichtig openen, waterkolom laten weglopen. ❶
- ▶ Draaisluiting openen. ❷
- ▶ Terugslagklep verwijderen. ❸



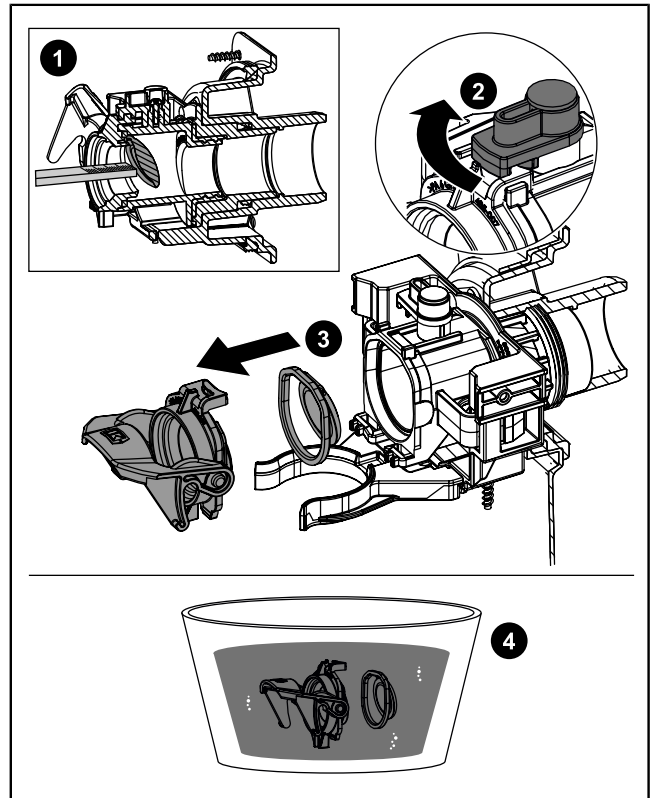
LET OP

Ondeskundige reiniging

Kunststofonderdelen kunnen worden beschadigd of bros worden.

- ▶ Reinig kunststofonderdelen uitsluitend met water en een pH-neutraal reinigingsmiddel.

- ▶ Onderdelen in water reinigen. ❹
- ▶ Zorgen dat de terugslagklep soepel beweegt.
- ▶ Reservoir op sterke verontreinigingen controleren en indien nodig schoonmaken. Puntige gereedschappen zijn hier niet voor geschikt.
- ▶ Onderdelen weer monteren.



8 Hulp bij storingen

Storing	Oorzaak	Herstelmaatregelen
Pomp loopt niet	Geen netspanning aanwezig	Netspanning controleren
	De zekering in de meterkast is geactiveerd	Zekering weer inschakelen
	Voedingskabel beschadigd	Reparatie alleen door elektricien/servicepartner
	Vlotterschakelaar defect	Contact met de klantenservice opnemen
	Oververhitting	Dompelpomp schakelt na temperatuurdaling automatisch in.
Verkeerd niveau gedetecteerd, niveaufout weergegeven	Drukbus verstopt	Onderhoud uitvoeren (zie "Onderhoud", pagina 96)
Open waaier geblokkeerd	Er zijn verontreinigingen, vaste stoffen tussen de open waaier en spiraalbehuizing gaan vastzitten.	Pomp reinigen (zie "Pomp onderhouden")
Verminderde opvoer-capaciteit	Aanzuigkorf verstopt	Pomp reinigen (zie "Pomp onderhouden")
	Slijtage van de spiraalbehuizing	De spiraalbehuizing vervangen
	Slijtage van de open waaier	Open waaier verwisselen
	De ontluuchtingsopening is verstopt	De ontluuchtingsopening schoonmaken
	Condenswater blokkeert luchtslang	Luchtslang steeds stijgend verleggen of een compressorset voor het inbrengen van luchtballen installeren.

9 Lediging



LET OP

Producten met deze aanduiding op het product, de verpakking of de begeleidende documenten mogen niet met het huishoudelijk afval worden weggegooid.

- Lever het product en de onderdelen voor hergebruik en recycling in bij aangewezen gecertificeerde inzamel-punten.
- Verwijder eventueel aanwezige accu's en batterijen voordat u producten afdankt en voer ze afzonderlijk af.
- Houd u aan de plaatselijke voorschriften.
- Neem voor informatie over de juiste verwijdering contact op met uw gemeente, het dichtstbijzijnde afvalverwer-kingscentrum of de winkel waar het product is gekocht.

Szanowna Klientko, Szanowny Kliencie,

jako producent najwyższej klasy innowacyjnych produktów z zakresu techniki odwadniania firma KESSEL oferuje kompleksowe rozwiązania systemowe i serwis odpowiadający potrzebom klientów. Stawiamy sobie najwyższe standardy jakościowe i konsekwentnie stawiamy na trwałość – nie tylko podczas produkcji naszych urządzeń, lecz również w zakresie ich długotrwałego użytkowania dbamy o to, by stale gwarantowane było bezpieczeństwo użytkownika i jego mienia.

Kessel Sp. z o.o.

Innowacyjna 2, Biskupice Podgórne

55-040 Kobierzyce



W razie pytań natury technicznej proszę zwrócić się do naszych fachowych partnerów serwisowych w Państwa okolicy.

Osobę kontaktową znajdą Państwo tutaj:

<http://www.kessel.pl/kontakt0/biuro/doradztwo-techniczne.html>



W razie potrzeby nasz autoryzowany serwis oferuje Państwu usługi w zakresie uruchomienia, konserwacji i przeglądu generalnego na całym terenie Polski, w innych krajach na żądanie.

Informacje na temat realizacji i zamówienia patrz tutaj:

www.kessel.de/service/dienstleistungen

Spis treści

1	Wskazówki dotyczące instrukcji obsługi.....	101
2	Bezpieczeństwo.....	102
3	Opis produktu i dane techniczne.....	104
4	Montaż.....	108
5	Uruchomienie.....	115
6	Eksplatacja.....	115
7	Konserwacja.....	116
8	Pomoc w razie usterek.....	119
9	Usuwanie.....	119

1 Wskazówki dotyczące instrukcji obsługi

Niniejszy dokument stanowi oryginalną instrukcję obsługi w języku niemieckim. Wszystkie pozostałe języki są tłumaczeniami oryginalnej instrukcji.

Instrukcja obsługi zawiera ważne informacje dotyczące bezpiecznego użytkowania, montażu, przeglądów okresowych i usuwania produktu. Przed użyciem należy uważnie przeczytać instrukcję obsługi i przechowywać ją przez cały okres użytkowania produktu pod ręką w pobliżu produktu. W przypadku przekazania produktu nowemu właścicielowi należy przekazać mu instrukcję obsługi.

Oznaczenie	Objaśnienie
(5)	Numer pozycji 5 na rysunku obok
❶ ❷ ❸ ❹ ❺ ...	Krok postępowania na rysunku
👁️ Sprawdzić, czy aktywowane zostało sterowanie ręczne.	Warunek postępowania
▶ Nacisnąć przycisk OK.	Krok postępowania
✓ Urządzenie jest gotowe do pracy.	Wynik postępowania
patrz "Bezpieczeństwo"	Odniesienie do rozdz. 2
Zdefiniuj częstotliwość konserwacji	Tekst na ekranie
❗	Wskazówki techniczne, których należy szczególnie przestrzegać

Ostrzeżenia zawierają informacje dotyczące rodzaju i skutków zagrożenia oraz środków zapobiegających niebezpieczeństwu.

Ostrzeżenia są oznaczone następującymi znakami i słowami sygnałowymi:

Słowo sygnałowe	Znaczenie
Niebezpieczeństwo	Ostrzeżenie przed obrażeniami ciała Nieprzestrzeganie tej instrukcji może spowodować spodziewane poważne obrażenia lub śmierć.
Ostrzeżenie	Ostrzeżenie przed obrażeniami ciała Nieprzestrzeganie tej wskazówki może prowadzić do ciężkich obrażeń ciała lub śmierci.
Przeostrożność	Ostrzeżenie przed obrażeniami ciała Nieprzestrzeganie tej wskazówki może prowadzić do lekkich bądź średnich obrażeń ciała.
Uwaga	Ostrzeżenie przed uszkodzeniami materialnymi Nieprzestrzeganie tej wskazówki może spowodować uszkodzenie produktu i jego funkcji lub rzeczy znajdującej się w pobliżu.

Symbol	Znaczenie
	Odłączyć urządzenie od prądu
	Ogólny znak nakazu
	Przestrzeganie instrukcji obsługi
	Używać ochronników słuchu
	Używać osłony twarzy
	Używać ochrony rąk (jednorazowe rękawice nieprzepuszczające płynów)

Symbol	Znaczenie
	Używać odzieży ochronnej
	Symbol WEEE, produkt podlega dyrektywie RoHS
	Ogólny znak ostrzegawczy
	Gorące powierzchnie
	Ostrzeżenie przed elektrycznością
	Ostrzeżenie przed obszarem, w którym mogą występować atmosfery wybuchowe

2 Bezpieczeństwo

2.1 Ogólne zasady bezpieczeństwa

Podczas instalacji, obsługi, konserwacji lub naprawy urządzenia należy przestrzegać przepisów dotyczących zapobiegania wypadkom, odpowiednich norm i dyrektyw oraz przepisów miejscowych przedsiębiorstw energetycznych i dostawców mediów.

Użytkownik urządzenia jest zobowiązany do:

- ▶ Zapewnienie zgodnej z przeznaczeniem i zgodnej z prawem eksploatacji
- ▶ Sporządzenie oceny ryzyka, określenie i wskazanie stref zagrożenia
- ▶ przeprowadzenia instruktaży postępowania w razie niebezpieczeństwa
- ▶ zabezpieczenia przed użyciem przez osoby nieupoważnione

Podczas wszystkich czynności wykonywanych przy urządzeniu należy zawsze używać środków ochrony indywidualnej.



- odzież ochronną
- Rękawice ochronne



- Obuwie ochronne
- Ochrona twarzy

- Podczas wszystkich prac przy przewodach i przyłączach elektrycznych należy przestrzegać krajowych przepisów bezpieczeństwa. W przypadku części pod napięciem istnieje ryzyko porażenia prądem elektrycznym.
- Urządzenie musi posiadać wyłącznik różnicowoprądowy (RCD) o znamionowym prądzie błędzącym maksymalnie 30 mA.
- Zapewnić, aby urządzenia elektryczne były na czas prac odłączone od zasilania napięciem. Odłączyć urządzenie od zasilania!
- Podczas prac w ramach przeglądu okresowego przy urządzeniu sterownik musi być zabezpieczony przed ponownym włączeniem przez osoby nieupoważnione.
- Przełączniki pływakowe znajdują się pod napięciem i nie wolno ich otwierać.
- Upewnij się, że kable elektryczne i wszystkie inne elementy instalacji elektrycznej są w idealnym stanie. W przypadku uszkodzenia nie wolno w żadnym wypadku włączać urządzenia, a jeśli urządzenie pracuje, należy je natychmiast wyłączyć.
- Urządzenie należy stosować wyłącznie w budynkach, w których zainstalowany jest ochronnik przepięciowy (np. urządzenie przeciwprzepięciowe typu 2 zgodnie z VDE). Napięcie zakłócające / przepięcie może spowodować znaczne uszkodzenie komponentów elektrycznych i prowadzić do awarii urządzenia.
- Sprawdzić wagę urządzenia i jego komponentów (*patrz "Opis produktu i dane techniczne"*).
- Pokrywa musi być do transportu przymocowana do palety.
- Zabrania się przebywania pod wiszącym ciężarem.
- Zwrócić uwagę na prawidłowy sposób podnoszenia i ergonomię pracy.



OSTRZEŻENIE

Pompa nagrzewa się podczas pracy

Ryzyko oparzeń

- ▶ Nosić rękawice ochronne.
- ▶ Zaczekać do ochłodzenia pompy.



OSTRZEŻENIE

Pompy mogą uruchomić się w nieoczekiwanym momencie. Pompa wytwarza nadciśnienie potrzebne do tłoczenia czynnika.

- ▶ Przed konserwacją lub naprawą wyłączyć urządzenie lub zasilanie w energię elektryczną.
- ▶ Nigdy nie należy uruchamiać pompy na sucho lub w trybie ssania. Wirnik wielokanałowy otwarty typu Vortex i obudowa pompy muszą być zawsze zanurzone do minimalnej głębokości zanurzenia.
- ▶ Nie używać pompy, gdy przewód tłoczny nie jest podłączony.

2.2 Kwalifikacje personelu

Operator: Nie są wymagane żadne szczególne kwalifikacje, zna i rozumie instrukcję obsługi

Rzeczoznawca: osoba wyznaczona przez użytkownika lub upoważniona strona trzecia, która dzięki swojemu przeszkoleniu, wiedzy i praktycznemu doświadczeniu jest w stanie prawidłowo przeprowadzać kontrole, zna i rozumie instrukcję obsługi

Fachowiec: pracownik firm niezależnych od użytkownika lub ekspert, który może wykazać, że ma niezbędną wiedzę fachową i wyposażenie techniczne do obsługi, przeglądów okresowych i testowania, pracuje zgodnie z instrukcjami instalacji i normami wdrożeniowymi

Wykwalifikowany elektryk VDE 0105: pracuje zgodnie z krajowymi przepisami dotyczącymi bezpieczeństwa elektrycznego

Zatwierdzone czynności	Osoba			
	Użytkownik	Osoba o odpowiednich kwalifikacjach	Fachowiec	Elektryk
Oględziny, wymiana baterii	✓	✓	✓	—
Opróżnianie, czyszczenie (wewnątrz), kontrola działania, konfiguracja sterownika	—	✓	✓	—
Instalacja, wymiana, konserwacja komponentów, uruchomienie	—	—	✓	—
Instalacja elektryczna	—	—	—	✓

2.3 Zastosowanie zgodnie z przeznaczeniem

Przepompownia wewnętrzna Aqualift S jest przeznaczona do usuwania ścieków z gospodarstw domowych, które nie zawierają fekalii lub wody deszczowej; nie mogą to być jednak ciecze palne lub wybuchowe ani rozpuszczalniki.

Wariant urządzenia *Resistant* jest ponadto odporny na ścieki zawierające sole oraz kondensaty z urządzeń grzewczych.

Jeśli jeden z bocznych dopływów jest podłączony do przewodu separatora tłuszczu, przepompowni wewnętrznej można używać jednocześnie jako urządzenia do pobierania próbek zgodnie z normą DIN 4040-100.

Używanie urządzenia w atmosferze zagrożonej wybuchem (ATEX) jest niedozwolone.

- ① Aby zabezpieczyć komponenty elektryczne urządzenia przed uszkodzeniem możliwymi szczytowymi wartościami napięcia, urządzenie jest wyposażone w okablowanie zabezpieczające.

Nie służy ono jako ochrona przed piorunami.

Jeżeli wymagana jest taka ochrona, klient musi zadbać o odpowiednie urządzenie ochronne.



OSTRZEŻENIE

Niebezpieczeństwo przeniesienia wybuchowej atmosfery do innych stref. W przypadku niewystarczającej wentylacji nawiewno-wywiewnej podłączonych urządzeń gaz wydobywający się z odseparowanej substancji może przenosić się do sąsiednich urządzeń i spowodować tam powstanie wybuchowej mieszaniny gazów.

- Podczas przyłączania separatora zapewnić przepisowe napowietrzanie i odpowietrzanie załączanej za separatorem instalacji kanalizacyjnej (a zwłaszcza przepompowni lub stacji pomp).

Wszystkie poniższe działania, które nie zostały wyraźnie zatwierdzone na piśmie przez producenta, mogą spowodować unieważnienie gwarancji:

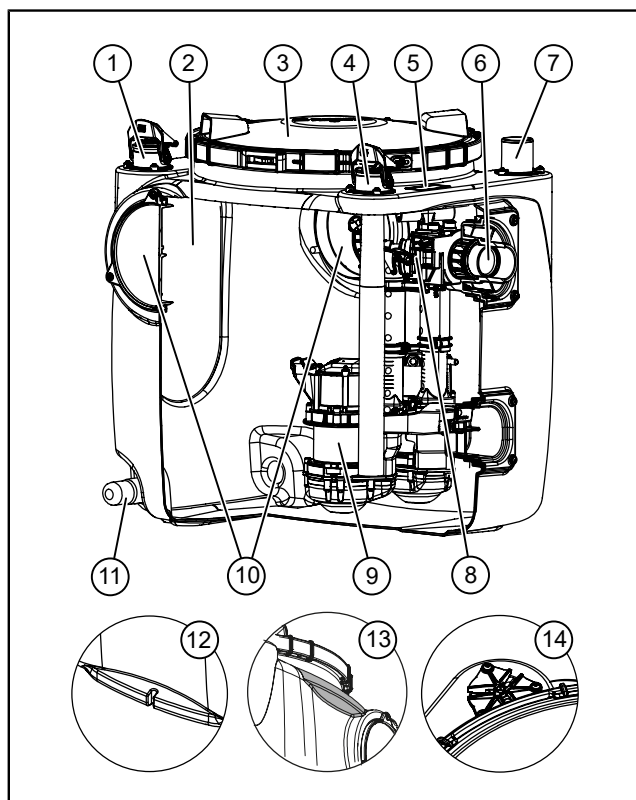
- przebudowy lub dobudowy
- użycie nieoryginalnych części zamiennych
- Naprawy, które nie są wykonywane przez specjalistyczną firmę

3 Opis produktu i dane techniczne

3.1 Opis produktu

Warianty *Tronic* mają sterownik z wyświetlaczem, które umożliwia m.in. elastyczne dopasowanie poziomów przełączania i ustawienie dodatkowego poziomu alarmu.

Nr poz.	Elementy funkcyjne i sterujące
1	Zaślepka
2	Miejsce na otwory (dopływ z regulacją wysokości)
3	Otwór rewizyjny
4	Czujnika ciśnienia
5	Tabliczka znamionowa
6	Przyłącze tłoczne
7	Przewód wentylacyjny
8	Obudowa kłapy (zawór zwrotny)
9	Pompa(-y)
10	Zaślepka dopływu (z obu stron)
11	Przyłącze ręcznej pompy membranowej (z obu stron)
12	Otwory do mocowania (z obu stron)
13	Uchwyty (z obu stron)
14	Przepust kablowy

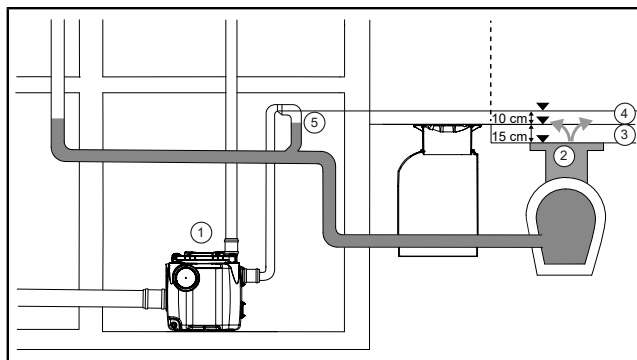


3.2 Zasada działania

- ① Podczas projektowania pętli przeciwwzalewowej należy zaplanować wysokość piętrzenia nad najniższym punktem spokojnym 15 cm i dodatkowo 10 cm na wypadek wystąpienia efektu lewara ssącego.

Montaż na przewodzie swobodnym

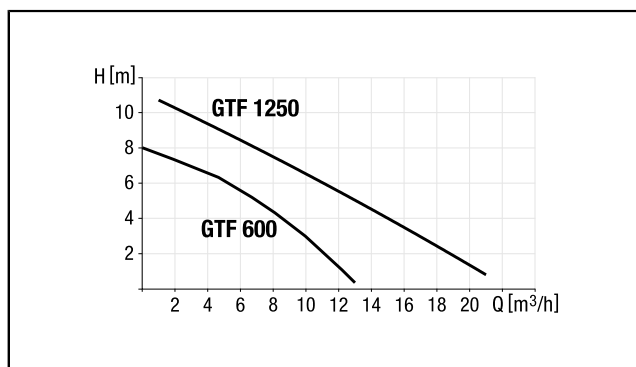
(1)	<i>Aqualift</i>
(2)	publiczna studzienka kanalizacyjna
(3)	wysokość retencji ponad poziom punktu rozprężenia
(4)	szczytowa wysokość pętli przeciwwzalewowej ze względu na efekt zasysania syfonu
(5)	rozszerzenie pętli przeciwwzalewowej za punktem szczytowym



3.3 Dane techniczne

Pompa

Parametry	GTF 600	GTF 1250
Ciężar	6 kg	10 kg
Pobór mocy P1 / P2	650 W / 400 W	1,3 kW / 0,8 kW
Liczba obrotów	2750 min ⁻¹	2700 min ⁻¹
Napięcie robocze	230 V; 50 Hz	230 V; 50 Hz
Prąd znamionowy (na każdą pompę)	2,9 A	5,4 A
Wydajność tłoczenia Q max.	12 m ³ /h	20 m ³ /h
Wysokość tłoczenia H maks.	8 m	10 m

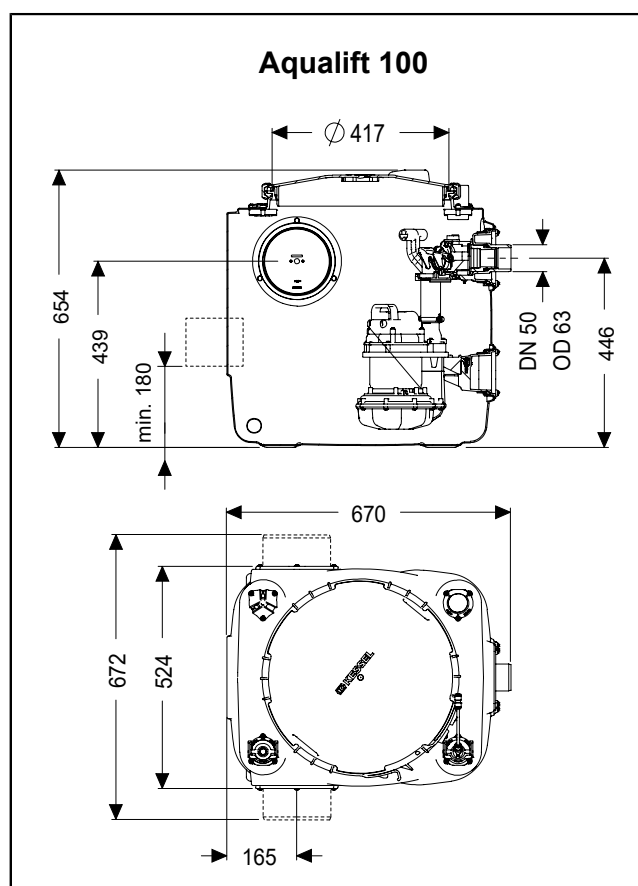


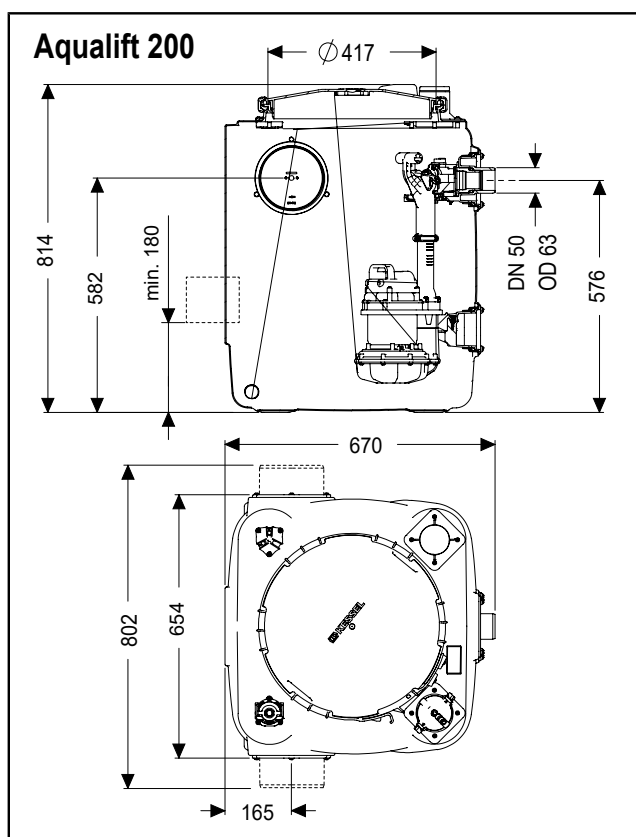
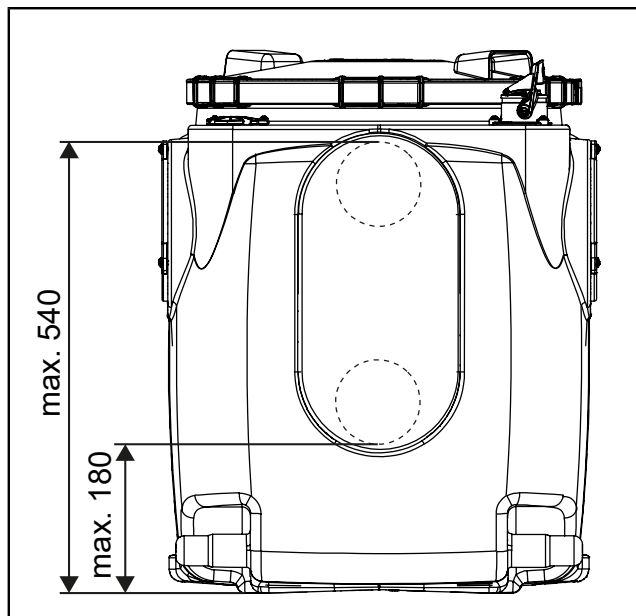
Rys.: Wydajność tłoczenia Q i wysokość podnoszenia H

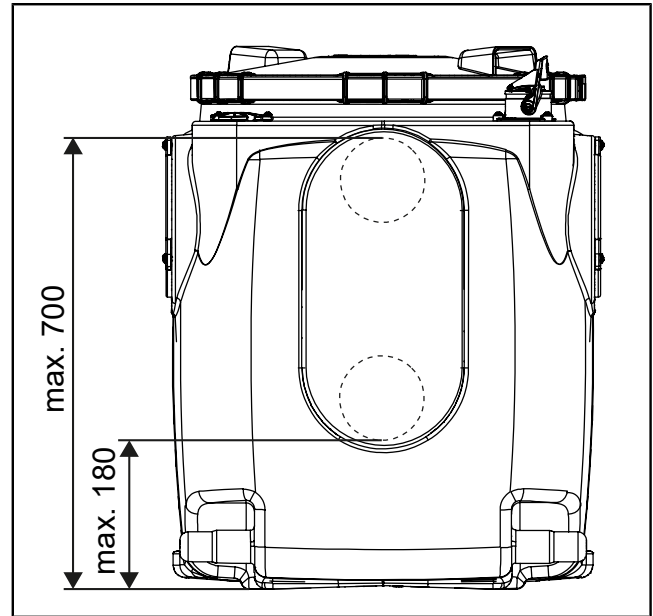
Parametry	GTF 600	GTF 1250
Maks. temperatura tłoczzonego czynnika	40°C	40°C
Stopień ochrony	IP68 (3 m)	IP68 (3 m)
Klasa ochrony	I	I
Tryb roboczy	S1	S1*
	* Pompa GTF 1250 z bezpośrednim pływakiem S3 – 50%	
Ochrona silnika	zintegrowana	zintegrowana
Wymagany bezpiecznik (Mono)	C16 A	C16 A
Wymagany bezpiecznik (Duo)	C16 A	C16 A
Wyłącznik różnicowoprądowy (RCD)	30 mA	30 mA

Zbiornik

Parametry	wartości
Ciężar Duo	30-40 kg zależnie od rodzaju pompy
Dopływ	DN 100/150
Przyłącze tłoczne	DN 40/50
Napowietrzanie/odpowietrzanie	DN 50/70
Objętość użytkowa Aqualift 100 tronic, Aqualift 200 tronic	50 l 100 l



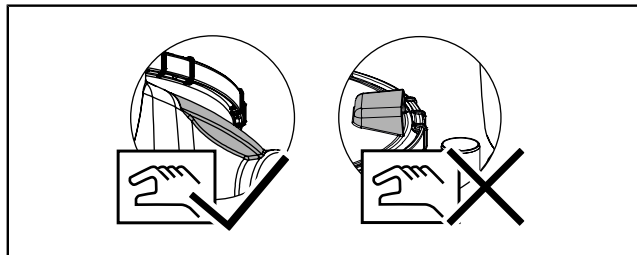




4 Montaż

Wskazówka dotycząca transportu

- ① Zbiornik urządzenia należy przenosić trzymając za obydwa uchwyty (wgłębienia). Uchwytów na pokrywie nie wolno używać do przenoszenia zbiornika urządzenia!



4.1 Ustawienie urządzenia

- ① Zapewnić wystarczającą ilość miejsca na prace konserwacyjne zgodnie z obowiązującymi wytycznymi i normami (PN-EN 12056-4 i PN-EN 12050-1). Zalecamy zachowanie odstępu co najmniej 60 cm.
- ① Jeśli przewidziane jest użycie maty pochłaniającej dźwięk, należy ją ułożyć w miejscu montażu w taki sposób, aby można było na niej postawić urządzenie.
- ① Urządzenie sterujące należy ustawić w takim miejscu, aby nie mogło dojść do jego nieupoważnionego użycia. W przypadku niezamierzonego wyłączenia urządzenia może dojść do szkód następujących w budynku.

Warunki:

- ☞ Urządzenie należy ustawić na dostatecznie nośnym (uwzględnić ciężar urządzenia w napełnionym stanie = pojemność zbiornika urządzenia w kg plus 70 do 250 kg, zależnie od rozplanowania urządzenia) i równym podłożu.
- ☞ Podłoże musi być odpowiednie do użytych mocowań podłogowych (0,9 kN dla każdej śruby), które mają na celu zapobieżenie unoszeniu się urządzenia w niszy pompowej.
- ☞ Przewody przyłączeniowe (dopływ, odpływ i przewód wentylacyjny) muszą być samonośne i nie mogą przenosić żadnych obciążeń na urządzenie.

4.2 Montaż przewodów rurowych

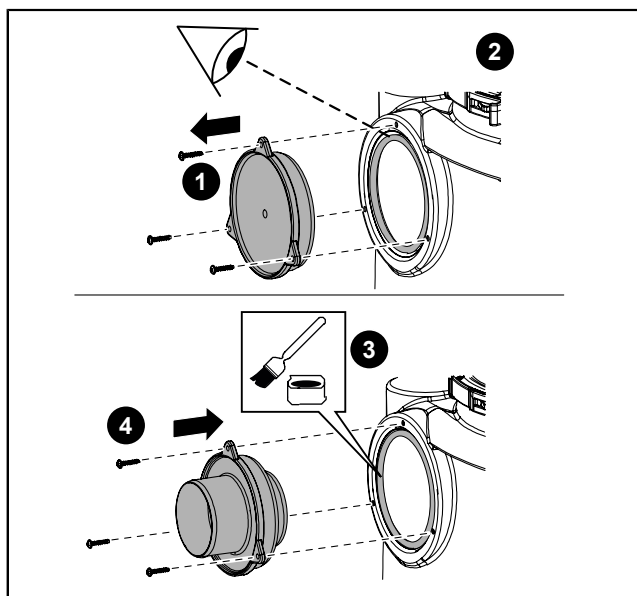
4.2.1 Montaż dopływu

Dopływ można podłączyć na dwa sposoby:

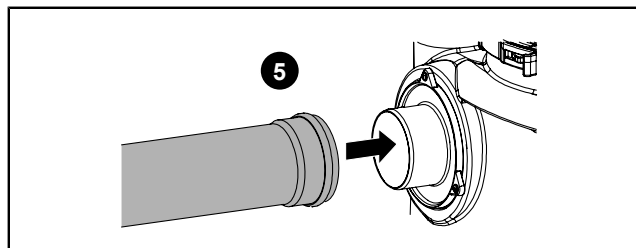
- Jedno przyłącze na zmiennej wysokości naprzeciwko przewodu tłocznego (wykonane jako miejsce na otwory)
- Dwie możliwości przyłączenia na stałej wysokości

Podłączenie dopływu na stałej wysokości

- ▶ Odkręcić śruby zaślepki. ①
- ▶ Sprawdzić, czy uszczelka przepustu rurowego równo przylega w przewidzianej pozycji. ②
- ▶ Nasmarować uszczelkę. ③
- ▶ Zamontować z powrotem załączony króciec dopływowy (DN100 lub 150) z użyciem tych samych śrub. ④

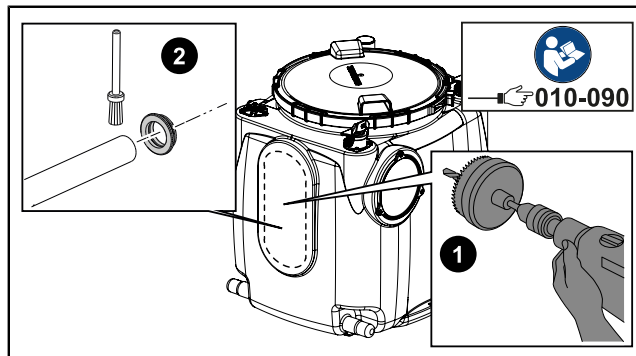


- Podłączyć przewód rurowy. ⑤



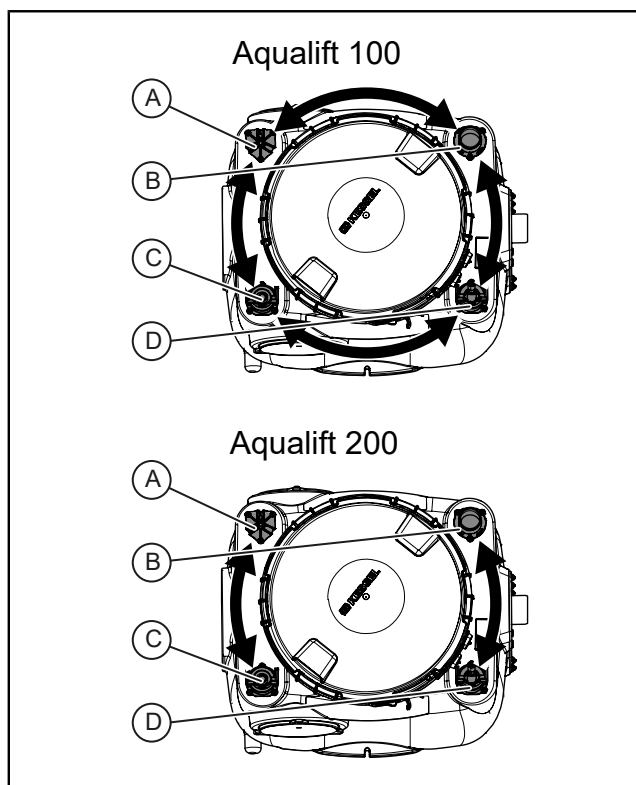
Podłączenie dopływu na zmiennej wysokości

- ① Wiercić otwory tylko w zaznaczonych, równych, wolnych powierzchniach. Zachować wystarczający odstęp od krawędzi miejsca na otwory.
- ① Do wiercenia otworów na dodatkowe przewody używać wyłącznie otwornicy KESSEL (nr art. 500100, 500101) lub otwornicy o podobnej jakości.
- Mieć w gotowości otwornicę pasującą do sposobu poprowadzenia przewodów (maks. DN 150).
- Wykonać otwór w obrębie zaznaczonej powierzchni. ①
- Włożyć pasującą uszczelkę do przeprowadzenia przewodu rurowego (osprzęt). ②
- Nasmarować przewód dopływowy i przepchnąć go przez uszczelki do przeprowadzenia przewodu rurowego.



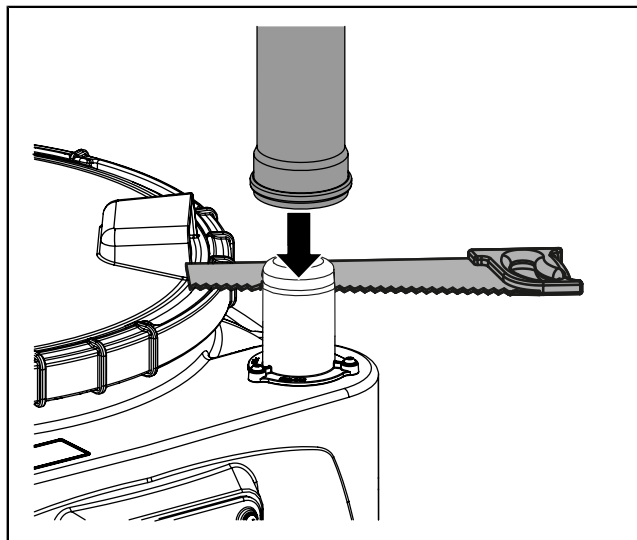
4.2.2 Umieszczenie przepustu kablowego i przewodu wentylacyjnego

Jeśli jest to konieczne, przepust kablowy (A) i zaślepkę (C) można zamienić. Możliwa jest również zamiana przyłączy przewodu wentylacyjnego (B) i czujnika ciśnienia (D).



4.2.3 Montaż przewodu wentylacyjnego

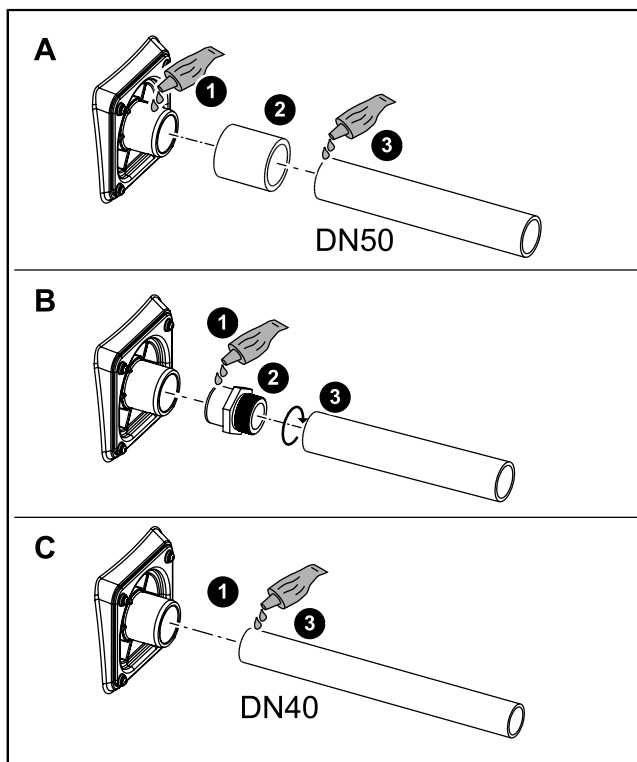
- ▶ W Aqualift 200 skrócić zaślepkę u góry.
- ▶ nasunąć go na króciec przyłączeniowy.



4.2.4 Wykonanie przyłącza tłoczego

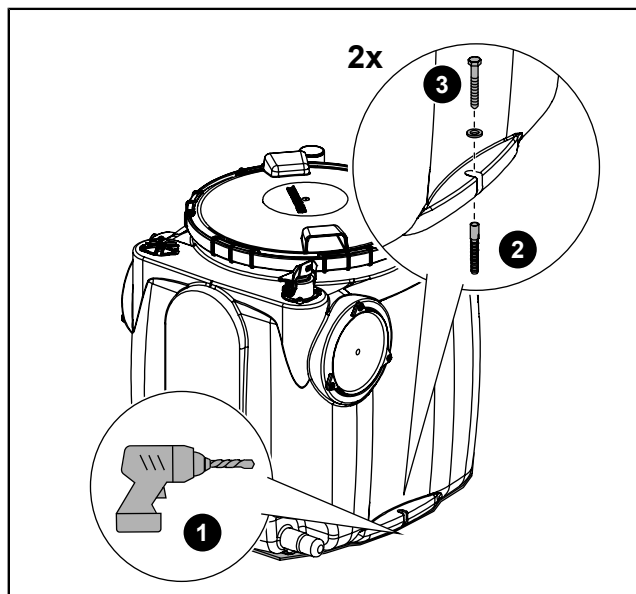
Firma KESSEL zaleca użycie załączonego adaptera z gwintem. Jeśli adapter nie jest używany, króciec tłoczny można zakleić w następujący sposób:

- ① Przestrzegać wytycznych dotyczących obróbki i czasu schnięcia kleju!
- ▶ Wyczyścić powierzchnię, która ma być zaklejona.
- ▶ Nanieść klej do łączenia elementów z PVC na powierzchnię króćca tłoczego. ①
- ▶ W razie potrzeby nasunąć mufę przywierającą lub adapter z gwintem (1 1/2"). ②
- ▶ Ewentualnie po posmarowaniu klejem do łączenia elementów z PVC zamontować przewód tłoczny. ③



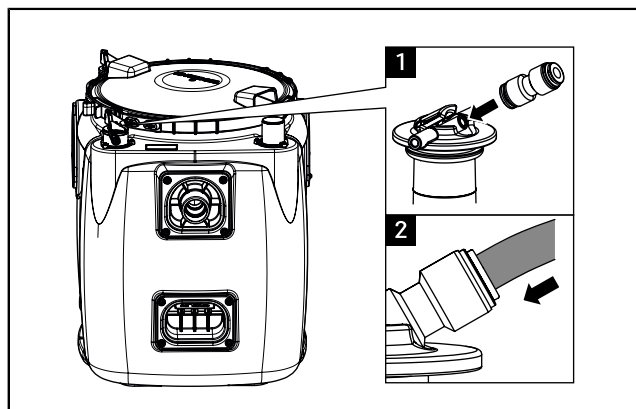
4.3 Ustalenie zbiornika urządzenia

- ▶ Wykonać z obu stron otwory na kołki (Ø 10 mm, długość 50 mm). **1**
- ▶ Wsunąć w każdy otwór kołek. **2**
- ▶ Nałożyć na otwór mocujący podkładkę, następnie dociągnąć śruby z łbem sześciokątnym. **3**



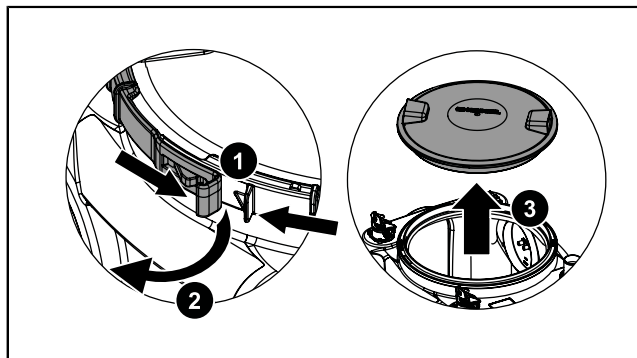
4.4 Podłączenie przewodu giętkiego ciśnieniowego

- ▶ Odciąć końcówkę przewodu giętkiego ciśnieniowego z nakładką.
- ▶ Włożyć złącze wtykowe (jeśli nie są jeszcze podłączone). **1**
- ▶ Wsunąć końcówkę przewodu giętkiego ciśnieniowego do oporu w element przyłączeniowy. **2**
- ✓ Przewód giętki ciśnieniowy jest szczelnie podłączony.
- ▶ Sprawdzić pewne osadzenie przez lekkie pociągnięcie przewodu giętkiego ciśnieniowego.
- ✓ Poprowadzić przewód giętki ciśnieniowy w sposób stale wzrastający.

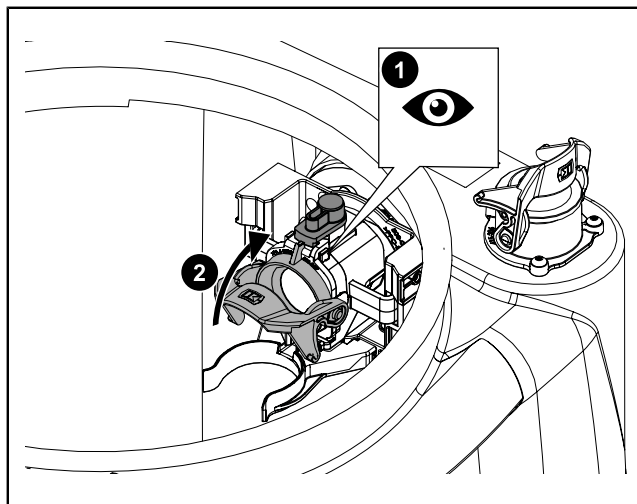


4.5 Montaż komponentów w zbiorniku urządzenia

- ▶ Otworzyć dźwignię blokującą. **1 2**
- ▶ Otworzyć pokrywę otworu rewizyjnego. **3**

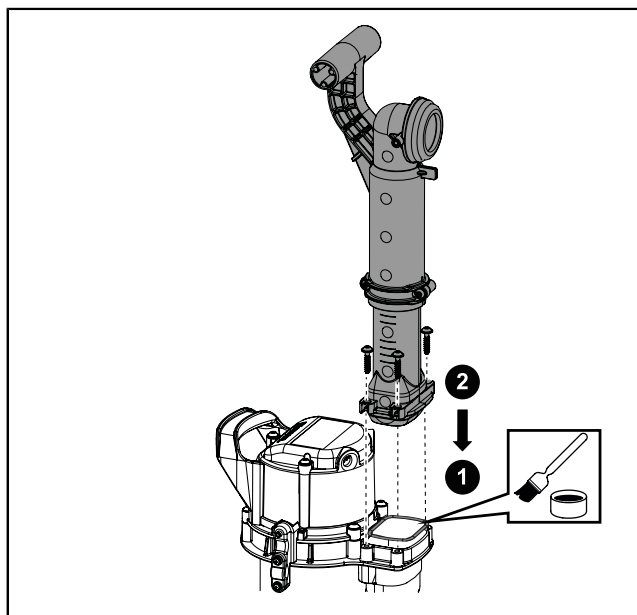


- ▶ Sprawdzić, czy zamknięcie obracane jest zablokowane. ❶
- ▶ Szybkozłącze przesunąć do góry ❷



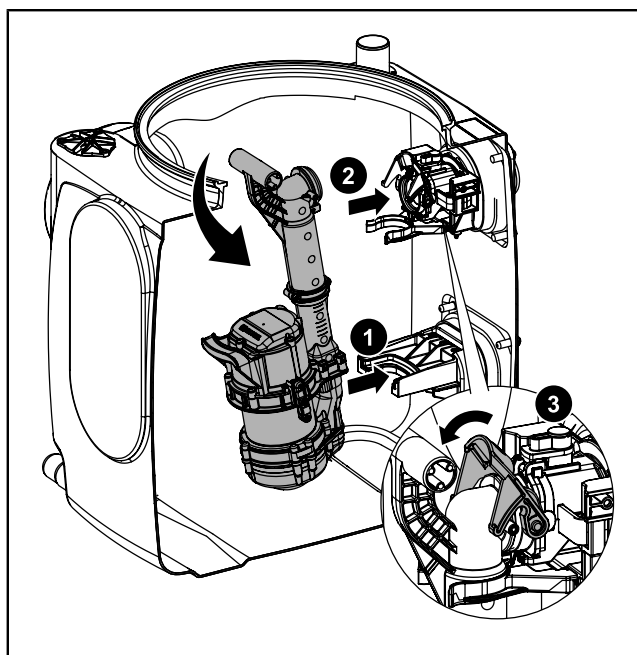
Montaż pionu instalacyjnego

- ▶ Ustawić uszczelkę na równi z powierzchnią, po czym nasmarować. ❶
- ▶ Zamontować pion instalacyjny na króćcu tłocznym pompy i przymocować czterema śrubami. ❷

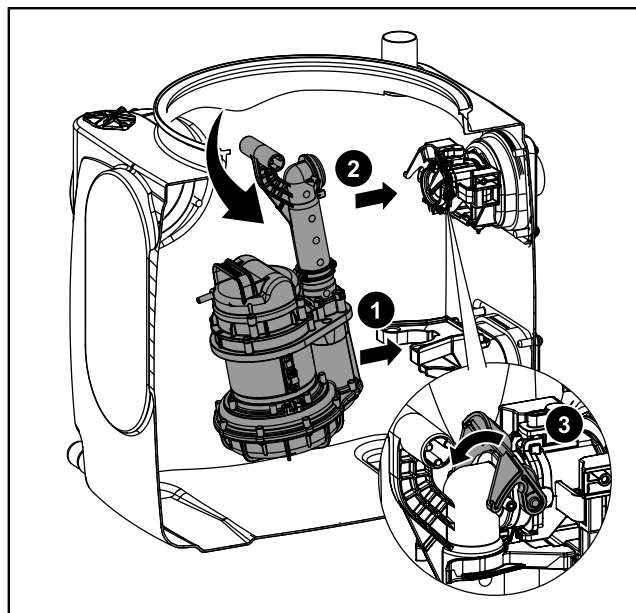


Podwieszenie pompy

- ▶ Włożyć pompę trzymając za uchwyt pionu instalacyjnego do zbiornika urządzenia i podwiesić na dole. ❶
- ▶ Doprowadzić pion instalacyjny do króćca tłocznego. ❷
- ▶ Zablokować jednoręczne zamknięcie i sprawdzić pewne osadzenie pompy. ❸
- ▶ Powtórzyć czynności w urządzeniach typu Duo.



Rys.: GTF600



Rys.: GTF1250

4.6 Montaż wyposażenia

Ręczna pompa membranowa

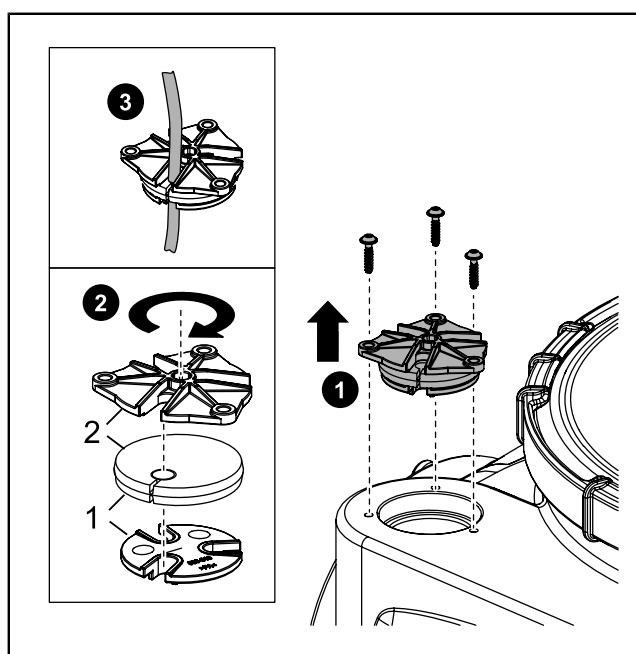
W razie potrzeby ręczną pompę membranową (nr art. 28680) można zamontować w jednym z miejsc przyłączeniowych z obu stron. Umożliwia ona ręczne odpompowanie zawartości zbiornika urządzenia, jeśli zajdzie taka potrzeba. W tym celu skrócić z przodu odpowiedni króciec przyłączeniowy i zamontować ręczną pompę membranową.

Przełącznik pływakowy alarmu

Na życzenie możliwe jest zainstalowanie dodatkowego przełącznika pływakowego poziomego alarmu (nr art. 28016) i jego połączenie z urządzeniem sterującym. Na zakończenie należy dopasować konfigurację urządzenia sterującego (**Ustawienia | Czujniki | [...]**).

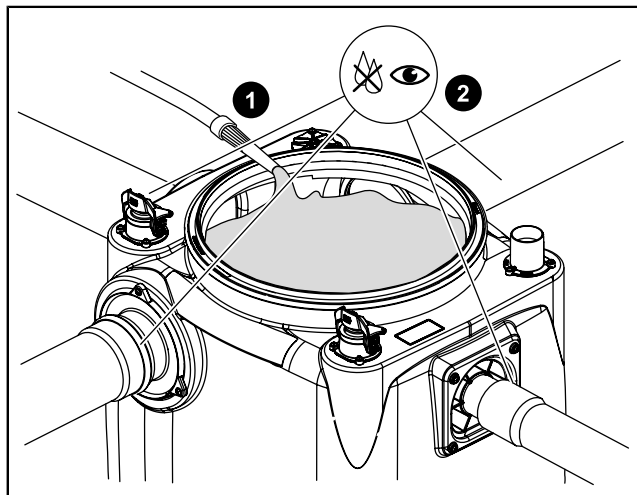
4.7 Wyprowadzenie przewodów sieciowych ze zbiornika urządzenia

- ▶ Wykręcić śruby, wyjąć komponenty. ❶
- ▶ Ustawić tarcze obrotowe odpowiednio względem siebie (zwrócić uwagę na poprawną kolejność, patrz kodowanie). ❷
- ▶ Wsunąć przewód sieciowy (jeden lub kilka) z boku w otwory i podłączyć do urządzenia sterującego lub do prądu. ❸
- ▶ Zamontować z powrotem przepust kablowy i jego komponenty, wykonując czynności w odwrotnej kolejności.



4.8 Kontrola szczelności / działania

- ▶ Napełnić urządzenie czystą wodą. ❶
- ▶ Sprawdzić, czy zbiornik urządzenia i wszystkie przyłącza są szczelne. ❷
- ▶ Podłączyć wtyczkę / podłączyć do sieci.
- ▶ Włożyć z powrotem pokrywę otworu rewizyjnego.



5 Uruchomienie

- ▶ Sprawdzić, czy kroki opisane w rozdziale Montaż zostały prawidłowo wykonane.
- ▶ Usunąć ze zbiornika ewentualnie obecny gruz budowlany.
- ▶ Wykonać przyłącze sieciowe. Podłączyć do urządzenia sterującego zgodnie z instrukcją załączoną do urządzenia sterującego.
- ▶ Podłączyć urządzenie do prądu. Ewentualnie przez uniesienie przełącznika pływakowego sprawdzić, czy pompa zata-
pialna samoistnie uruchamia się.
- ✓ Po podłączeniu przewodu przyłączeniowego (jednego lub kilku) do prądu urządzenie jest gotowe do pracy.
- ✓ Jeżeli jest sterownik, rozpoczyna samoistnie inicjalizację (osobna instrukcja obsługi).

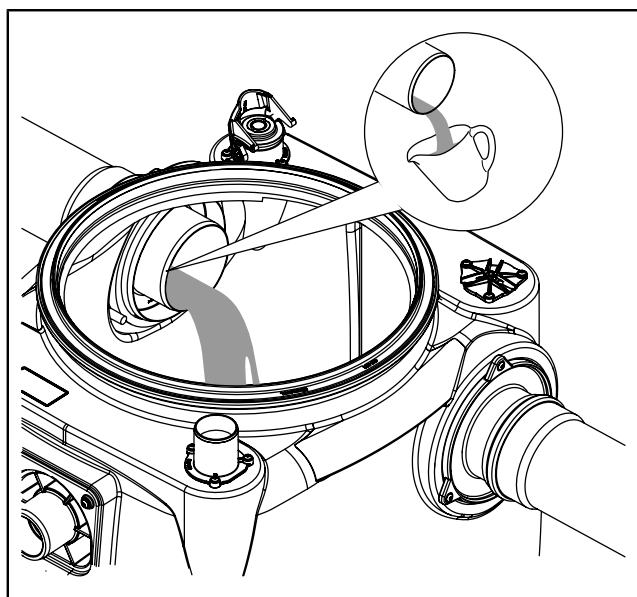
6 Eksploatacja

6.1 Pobieranie próbki (tylko wtedy, gdy urządzenie załączone jest za separatorem tłuszczu)

Uwagi dotyczące pobierania próbki

Urządzenie jest zaprojektowane do pobierania próbki zgodnie z normą DIN 4040-100. Podczas pobierania próbki należy pamiętać, aby:

- Pobrać próbkę z płynących ścieków.



7 Konserwacja

7.1 Uwaga dotycząca konserwacji

- ❶ Konserwację musi przeprowadzić fachowiec.

7.2 Częstotliwość konserwacji

- ❶ Na urządzeniu sterującym można ustawić termin konserwacji.
Gdy nadejdzie termin konserwacji, na wyświetlaczu pojawia się komunikat w formie tekstowej.

Konserwację należy wykonywać zgodnie z normą w następujących odstępach czasu:

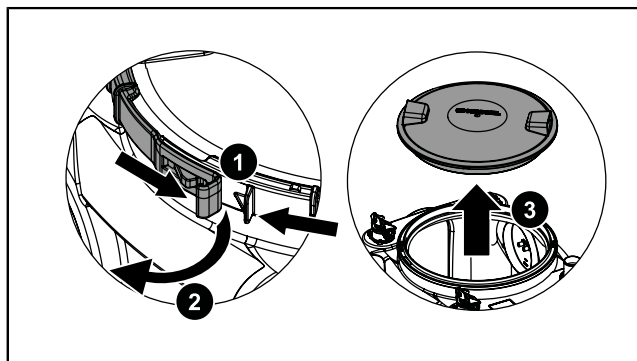
- co 1/4 roku dla urządzeń w zakładach
- co 1/2 roku dla urządzeń w domach wielorodzinnych
- raz do roku dla urządzeń w domach jednorodzinnych

Kontrola wzrokowa

- Użytkownik powinien kontrolować instalację raz w miesiącu poprzez obserwację dwóch cykli przełączania pod względem przydatności do pracy i szczelności.

7.3 Otwarcie otworu rewizyjnego

- ▶ Otworzyć dźwignię blokującą. ❶ ❷
- ▶ Otworzyć pokrywę otworu rewizyjnego. ❸



7.4 Wykonać konserwację pompy i przewodu tłocznego



OSTRZEŻENIE

Elementy będące pod napięciem
Niebezpieczeństwo porażenia prądem



- ▶ Odłączyć urządzenie od zasilania!
- ▶ Zapewnić, aby urządzenia elektryczne były na czas prac odłączone od zasilania napięciem.
- ▶ Zabezpieczyć urządzenia elektryczne przed ponownym włączeniem.



OSTRZEŻENIE

Pompa nagrzewa się podczas pracy
Ryzyko oparzeń

- ▶ Nosić rękawice ochronne.
- ▶ Zaczekać do ochłodzenia pompy.

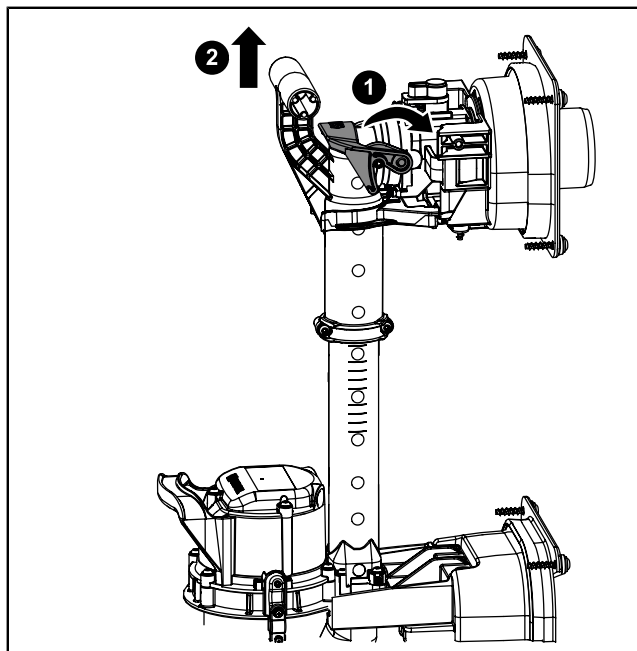


UWAGA

Nieprawidłowe czyszczenie
Elementy z tworzywa sztucznego mogą ulec uszkodzeniu lub stać się kruche.

- ▶ Elementy z tworzywa sztucznego czyścić wyłącznie wodą i środkiem czyszczącym o neutralnym pH.

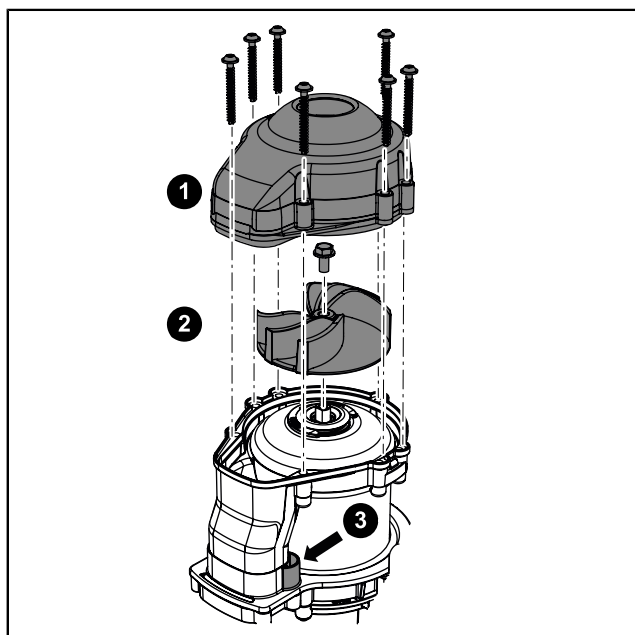
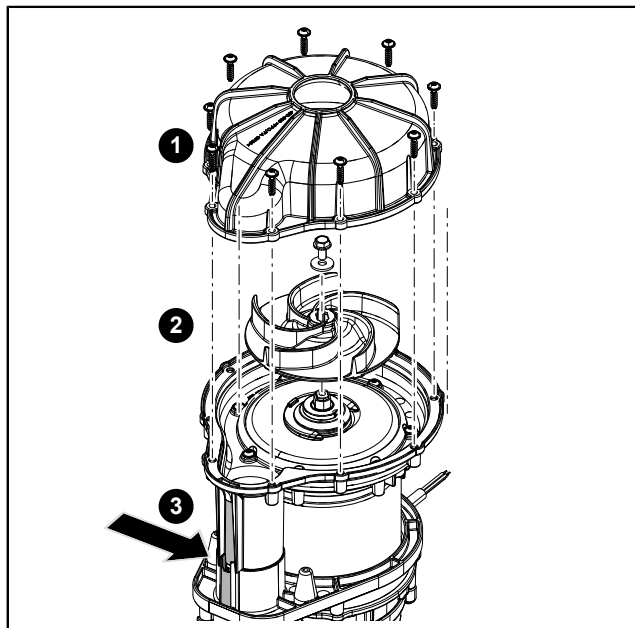
- ▶ Otworzyć jednoręczne zamknięcie na króćcu tłocznym. ❶
- ▶ Wyciągnąć całą pompę z przewodem tłocznym za uchwyt. ❷
- ▶ Sprawdzić, czy części pompy nie są zdeformowane lub pokryte osadem, w razie potrzeby skontaktować się z serwisem firmy KESSEL.



- ▶ Sprawdzić czy wszystkie ruchome elementy poruszają się lekko i bez tarcia.
- ▶ Przeprowadzić oględziny elementów armatury.
- ▶ Wytrzeć wilgotną ścierką przełącznik pływakowy.

Wymienić wirnik z wolnym przelotem lub wykonać jego konserwację

- ▶ Zdemontować korpus spiralny. **1**
- ▶ Sprawdzić wirnik z wolnym przelotem pod kątem odkształceń i łatwości ruchu.
- ▶ Zdemontować odsłonięty wirnik z wolnym przelotem i oczyścić go w kąpeli wodnej. **2**
- ▶ Udrożnić otwór odpowietrzający. **3**
- ▶ Ponownie zmontować pompę w odwrotnej kolejności.



PL

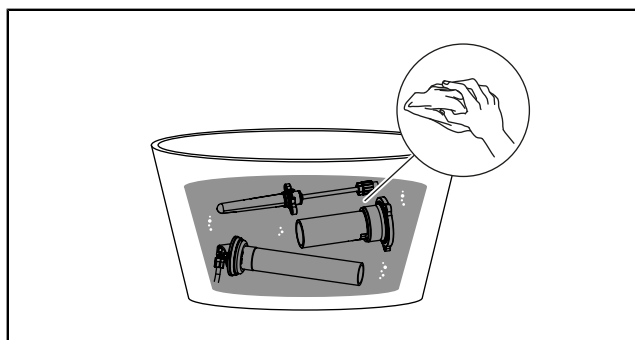
7.5 Konserwacja czujników (w przypadku przepompowni wewnętrznej za separatorem tłuszczu)



UWAGA

Nieprawidłowe czyszczenie
Elementy z tworzywa sztucznego mogą ulec uszkodzeniu lub stać się kruche.

- ▶ Elementy z tworzywa sztucznego czyścić wyłącznie wodą i środkiem czyszczącym o neutralnym pH.
- ▶ Wyjąć z mocowań rurę tłoczną i ew. sondę alarmową.
- ▶ Zanurzyć wszystkie części w kąpeli wodnej w celu ich oczyszczenia, a następnie przetrzeć wilgotną szmatką.
- ▶ Ponownie zmontować komponenty w odwrotnej kolejności.



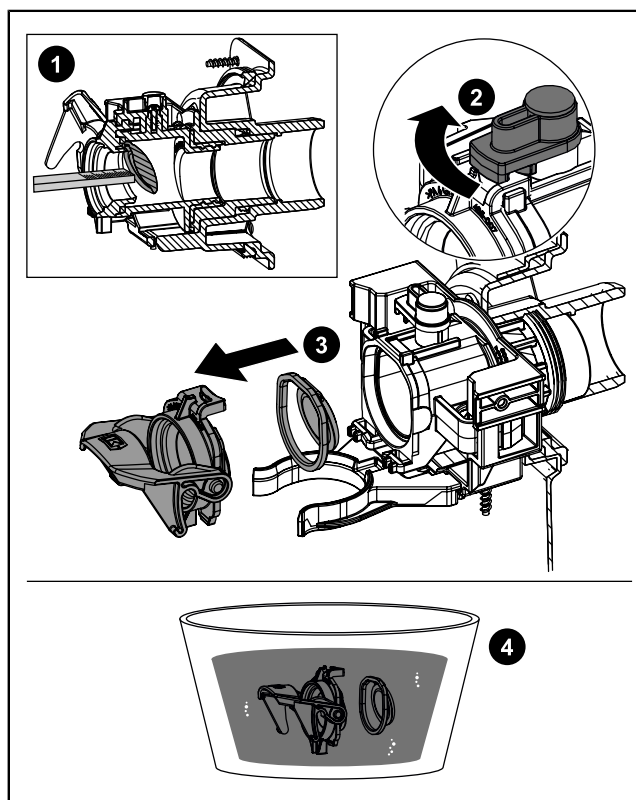
- ▶ Ostrożnie otworzyć zawór zwrotny, nagromadzone ścieki wyciekną. ❶
- ▶ Otworzyć zamek obrotowy. ❷
- ▶ Zdjąć zawór zwrotny. ❸


UWAGA

Nieprawidłowe czyszczenie
Elementy z tworzywa sztucznego mogą ulec uszkodzeniu lub stać się kruche.

- ▶ Elementy z tworzywa sztucznego czyścić wyłącznie wodą i środkiem czyszczącym o neutralnym pH.

- ▶ Wyczyścić komponenty w kąpeli wodnej. ❹
- ▶ Zapewnić ruchliwość zaworu zwrotnego.
- ▶ Sprawdzić zbiornik pod kątem silnych zanieczyszczeń, w razie potrzeby wyczyścić. Ostre urządzenia nie nadają się do tego.
- ▶ Zamontować z powrotem komponenty.



8 Pomoc w razie usterek

Zakłócenie	Przyczyna	Rozwiązanie
Pompa nie uruchamia się	Brak napięcia sieciowego	Sprawdzić napięcie sieciowe
	Zadziałał bezpiecznik prądowy instalacji domowej	Z powrotem włączyć bezpiecznik
	Uszkodzony przewód przyłączeniowy	Naprawa tylko przez specjalistów elektryków / partnerów serwisowych
	Uszkodzony przełącznik pływakowy	Skontaktować się z serwisem klienta
	Przegrzanie	Pompa zanurzeniowa włącza się automatycznie po spadku temperatury
Wykryto nieprawidłowy poziom, wyświetlono błąd poziomu	Zatkana rura tłoczna	Wykonać konserwację (patrz "Konserwacja", strona 116)
Zablokowany wirnik	Zanieczyszczenia, ciała stałe zakleszczone między wirnikiem a osłoną spiralną	Wyczyścić pompę (patrz "Konserwacja pompy")
Zmniejszona wydajność tłoczenia	Zatkany kosz ssący	Wyczyścić pompę (patrz "Konserwacja pompy")
	Zużyty korpus spiralny	Wymienić korpus spiralny
	Zużyty wirnik	Wymienić wirnik z wolnym przelotem
	Zatkany otwór odpowietrzający	Wyczyścić otwór odpowietrzający
	Skropliny blokują przewód giętki ciśnieniowy	Ułożyć przewód giętki ciśnieniowy w sposób wzrastający lub zainstalować kompresor.

9 Usuwanie



UWAGA

Produktów z tym oznaczeniem na produkcie, opakowaniu lub dokumentach towarzyszących nie wolno wyrzucać razem z odpadami domowymi.

- ▶ Produkt i jego komponenty należy utylizować w celu ponownego wykorzystania i recyklingu w wyznaczonych, certyfikowanych punktach zbiórki.
- ▶ Przed usunięciem należy wyjąć baterie i akumulatory, jeśli są i utylizować oddzielnie.
- ▶ Należy przestrzegać lokalnych przepisów.
- ▶ W celu uzyskania informacji na temat prawidłowego usuwania produktu należy skontaktować się z lokalnymi władzami, najbliższym centrum usuwania odpadów lub sprzedawcą, od którego produkt został zakupiony.



CEK-Nummer / CEK-number:	CEK 009-210 (04)	
Eindeutiger Kenncode des Produkttyps / Unique identification code of the product-type:	KESSEL Hebeanlagen Aqualift 100, Aqualift 200/ KESSEL lifting stations Aqualift 100, Aqualift 200.	
Artikelnummern / article numbers:	28511; 28512; 28513; 28514; 28515; 28516; 28517; 28518; 28511C; 28512C; 28513C; 28514C; 28515C; 28516C; 28517C; 28518C;	
Verwendungszweck(e): Intended use/es:	Fördern von Abwasser in Schwerkraftentwässerungsanlagen / Lifting of wastewater for use in drainage systems.	
Hersteller / Manufacturer:	KESSEL SE + Co. KG Bahnhofstraße 31, D-85101 Lenting, Germany	
System(e) zur Bewertung und Überprüfung der Leistungsbeständigkeit / System/s of AVCP:	System 3.	
Notifizierte Prüfstelle / Notified Body:	Nr. 0197	
Harmonisierte Norm / harmonised standard:	EN 12050-2: 2000	
Erklärte Leistung / Declared performance:		
Wesentliche Merkmale / Essential characteristics:	Anforderung / Requirement:	Leistung / Performance:
Wasserdichtheit / water tightness:	Abschnitt / chapter 4.4	Bestanden / passed
Geruchsdichtheit / odour tightness:	Abschnitt / chapter 4.2	Bestanden / passed
Hebewirkung / lifting effectiveness:	Abschnitt / chapter 5	Bestanden / passed
mechanische Widerstandskraft / mechanical resistance:	Abschnitt / chapter 4.4 Abschnitt / chapter 5.2, 5.3, 6	Bestanden / passed
Geräuschpegel / noise level:	Anhang / annex A.2	70 dB
Haltbarkeit / durability:	Abschnitt / chapter 4.4, Abschnitt / chapter 5.2, 5.3, 6	Bestanden / passed

EU Konformitätserklärung / EU Declaration of Conformity



DoC Nummer / DoC number:	DoC 009-210 (04)
Hersteller / manufacturer:	KESSEL SE + Co. KG Bahnhofstraße 31, D-85101 Lenting, Germany.
Eindeutiger Kenncode des Produkttyps / Unique identification code of the product-type:	KESSEL Hebeanlagen Aqualift 100, Aqualift 200/ KESSEL lifting stations Aqualift 100, Aqualift 200.
Artikelnummern / article numbers:	28511; 28512; 28513; 28514; 28515; 28516; 28517; 28518; 28511C; 28512C; 28513C; 28514C; 28515C; 28516C; 28517C; 28518C;
Kennzeichen zur Identifikation / Identification code:	gemäß Kennzeichnung / according to the relevant marking.

Berücksichtigte Richtlinie/n / directive/s considered:

2006/42/EG	Maschinenrichtlinie (MRL) und gemäß Anhang 1. §1.5.1 auch die Niederspannungsrichtlinie 2014/35/EU (NSR) /
2006/42/EC	Directive on machinery (MD) and according to annex 1 §1.5.1 also the low voltage directive 2014/35/EU (LVD).
2014/30/EU	Elektromagnetische Verträglichkeit (EMV) / Directive on electromagnetic compatibility (EMC).
2011/65/EU & 2015/863	Richtlinie zur Beschränkung der Verwendung bestimmter gefährlicher Stoffe in Elektro- und Elektronikgeräten (RoHS) / Directive on the restriction of the use of certain hazardous substances in electrical and electronic equipment (RoHS).

Zugrunde gelegte Normen / Relevant standards:

EN IEC 61000-6-2: 2019	Elektromagnetische Verträglichkeit (EMV) – Teil 6-2: Fachgrundnormen - Störfestigkeit für Industriebereiche / Electromagnetic compatibility (EMC) – Part 6-2: Generic standards - Immunity standard for industrial environments.
EN IEC 61000-6-3: 2021	Elektromagnetische Verträglichkeit (EMV) – Teil 6-3: Fachgrundnormen - Störaussendung von Geräten in Wohnbereichen / Electromagnetic compatibility (EMC) – Part 6-3: Generic standards - Emission standard for equipment in residential environments.
EN 60204-1: 2018	Sicherheit von Maschinen - Elektrische Ausrüstung von Maschinen - Teil 1: Allgemeine Anforderungen / Safety of machinery - Electrical equipment of machines - Part 1: General requirements.
EN IEC 63000: 2018	Technische Dokumentation zur Beurteilung von Elektro- und Elektronikgeräten hinsichtlich der Beschränkung gefährlicher Stoffe / Technical documentation for the assessment of electrical and electronic products with respect to the restriction of hazardous substances.

Wir als Hersteller erklären die Übereinstimmung der obengenannten Produkte mit den angeführten Harmonisierungsvorschriften der EU. Die aufgeführten einschlägigen harmonisierten Normen der EU und ggf. weiterer Spezifikationen wurden für die Konformität zugrunde gelegt. /

As manufacturer we declare that the above listed products are in conformity with the relevant harmonisation legislation of the European Community as listed. The listed relevant harmonised standards and other related specifications are used to declare the conformity.

Unterzeichnet für den Hersteller und im Namen des Herstellers von: / Signed for and on behalf of the manufacturer by:

Lenting (Germany), 2025-11-25.



Edgar Thiemt
Vorstand / Chief Operating Officer /
Board member / Chief Operating Officer



i.V. Roland Priller
Dokumentenverantwortlicher /
Responsible for documentation



016-228E



Registrieren Sie Ihr Produkt online, um von einer schnelleren Hilfe zu profitieren.

<https://www.kessel.de/service/produktregistrierung>

KESSEL SE + Co. KG, Bahnhofstr. 31, 85101 Lenting, Deutschland

